



Zeppelin Konzern

Bericht zur Nachhaltigkeit

2022



Inhaltsverzeichnis

STRATEGIE & MANAGEMENT

1	Erklärung der Konzerngeschäftsführung	4
2	CSR-Fortschritte	6
3	Vorstellung des Zeppelin Konzerns	9
3.1	Unternehmensprofil	9
3.2	Die Konzerngeschäftsführung und der Aufsichtsrat	10
3.3	Unternehmenswerte	12
4	Nachhaltigkeit bei Zeppelin	13
4.1	Konzern- und Nachhaltigkeitsstrategie	13
4.2	Stakeholder- & Wesentlichkeitsanalyse	15
4.3	Risikomanagement	17
4.4	Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht	21
4.5	Nachhaltigkeitsorganisation	22
4.6	Zertifizierungen und Auszeichnungen	22
4.7	Mitgliedschaft in Verbänden und Initiativen	23

ÖKONOMIE

5	Ökonomische Nachhaltigkeit	26
5.1	Compliance	26
5.2	Datenschutz	29
5.3	Qualitätsmanagement	30
5.4	Lieferantenmanagement	33

PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

6	Produkte & Dienstleistungen	38
6.1	Nachhaltige Produkte & Dienstleistungen	38
6.2	Kundengesundheit & -sicherheit	46

GESELLSCHAFT

7	Gesellschaftliche Verantwortung	48
7.1	Personalbereich	48
7.2	Mitarbeitendenzufriedenheit	51
7.3	Diversität (Inclusion, Equity & Diversity)	54
7.4	Arbeits- und Gesundheitsschutz	56
7.5	Finanzielles Engagement	59

ÖKOLOGIE

8	Ökologische Nachhaltigkeit	63
8.1	Ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz – unser Managementansatz	63
8.2	CO ₂ -Neutralität	63
8.3	Reduktion des Wasserverbrauchs	68
8.4	Kreislaufwirtschaft	70

ZAHLEN & FAKTEN

	Anhang	74
A1	Über diesen Bericht	74
A2	GRI-Index	76
A3	Umrechnungsfaktoren CO ₂ -Emissionen	90
A4	Übersicht Ländergesellschaften	91
A5	Überblick der nichtfinanziellen Kennzahlen	93

	Impressum	96
--	------------------	-----------

STRATEGIE & MANAGEMENT

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

1 Erklärung der Konzerngeschäftsführung

GRI 2-9, 2-11

Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Partner, liebe Mitarbeitende, sehr geehrte Leser¹,

trotz der bestehenden Herausforderungen, allen voran des Kriegs gegen die Ukraine und dessen Auswirkungen, der teils schwierigen politischen Rahmenbedingungen in einigen Märkten, einer hohen Preisdynamik sowie anhaltender Lieferengpässe bei Herstellerpartnern und Lieferanten blickt der Zeppelin Konzern auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurück.

Corporate Social Responsibility ist ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Wir verstehen nachhaltiges Handeln als Grundvoraussetzung für die langfristige Sicherung unseres unternehmerischen Erfolgs sowie den Erhalt und Ausbau unserer Wettbewerbsfähigkeit. Zusätzlich leisten wir damit einen wertvollen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz und übernehmen soziale Verantwortung zum Erhalt und Ausbau unserer Arbeitgeberattraktivität.

Um bis 2030 unser Ziel zu erreichen, ein CO₂-neutrales Unternehmen im laufenden Geschäftsbetrieb zu sein, erfolgt fortlaufend die energetische Generalsanierung verschiedener Niederlassungen. Bis 2030 werden alle Eigentumsimmobilien auf einen CO₂-neutralen Betrieb umgestellt und bei angemieteten Standorten über die notwendigen Maßnahmen zur Absicherung der Zielsetzung entschieden. Daneben treiben wir die Installation von PV-Anlagen voran, setzen verstärkt auf Ökostrom und initiieren Maßnahmen zur Reduzierung unseres Wasser- und Energieverbrauchs. Zur Verhinderung möglicher Versorgungsengpässe im Rahmen einer Gasmangellage startete Zeppelin zudem die konzernweite Energiesparkampagne „Be sustainable. Save sustainable“, welche um einen europaweiten Gas-Notfallplan zur Sicherstellung der Energieversorgung unseres Standortnetzes ergänzt wurde.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.



Mit dem vorliegenden „Bericht zur Nachhaltigkeit 2022“ beschreibt Zeppelin die Nachhaltigkeitsstrategie und die Entwicklungen im Geschäftsjahr 2022. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Fortschritten bei der Erreichung unserer festgelegten Ziele in den als wesentlich definierten Handlungsfeldern.

Im Namen der Konzerngeschäftsführung



Peter Gerstmann

Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH



Christian Dummler

Geschäftsführer/CFD der Zeppelin GmbH

2 CSR-Fortschritte

Zielsetzung	Entwicklung	Status
Ökonomie		
Aufrechterhaltung einer Unternehmenskultur, in der die Einhaltung rechtlicher und ethischer Verpflichtung selbstverständlich ist. Durch gezielte Information und Schulung – eingebettet in die Unternehmenskultur von Zeppelin – werden Compliance-Verstöße vermieden.	Leichter Anstieg der bestätigten Compliance-Verstöße, jedoch mit hoher Behebungsquote.	■
Hohe Schulungsrate im Bereich Compliance: über 80 %	Compliance-Schulungen müssen von jedem Mitarbeitenden im zweijährigen Rhythmus absolviert werden. Die hohe Schulungsrate konnte somit gehalten werden.	■
Vermeidung von Datenschutzverstößen durch Information und Schulungen	Die Datenschuttschulung wurde 2021 ausgerollt. Im Jahr 2022 haben bereits 68 % der Mitarbeitenden die Schulung absolviert.	■
Nachhaltige Unternehmensentwicklung	Die Creditreform Rating AG, eine der führenden Ratingagenturen in Europa, bescheinigt der Zeppelin GmbH im Jahr 2022 abermals eine hohe Bonität (Gesamtnote A-).	■
Das Wissen und die Innovationskraft der Mitarbeitenden werden zur stetigen Verbesserung und Optimierung eingesetzt.	Durchführung der Z IDEA-Kampagne „Nachhaltige Partner. Nachhaltiger Erfolg.“ mit insgesamt mehr als 60 neu eingereichten Ideen aus allen SGEs. Die Anzahl der eingereichten und prämierten Ideen im Jahr 2022 ist im Vergleich zu den vorherigen Jahren gesunken. Aufgrund des Ukrainekriegs wurden die Mitarbeitenden der Gesellschaften Zeppelin Ukraine, Zeppelin Russland und Zeppelin Power Systems Russland vom System nicht mit eingeschlossen.	■
Schulung der Mitarbeitenden und Führungskräfte zum Integrierten Managementsystem und zu CSR	Erfolgreiche Durchführung des E-Learnings „Integriertes Managementsystem“ von 55 % der Mitarbeitenden in Deutschland	■
Zusammenarbeit mit qualifizierten Lieferanten	Jährliche Messung der Erfüllungsgrade hinsichtlich der gesetzten Kriterien. Weiterer Ausbau der Prozesse innerhalb der Strategischen Geschäftseinheiten.	■
Ermittlung von möglichen Risiken insbesondere in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen	Weitere Konkretisierung der Prozesse als Vorbereitung auf die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspfichtengesetzes	■

Zielsetzung	Entwicklung	Status
Gesellschaft		
Halten der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit auf einem Niveau von mind. 9,3 Jahren	Die Betriebszugehörigkeit ist auch im Jahr 2022 stabil (2022: 9,7 Jahre).	■
Halten der Eigenkündigungsquote auf einem Niveau von max. 5 % bis 2025	Aufgrund der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Trends und Herausforderungen sowie der kriegsbedingten Krisensituation in der Ukraine, Belarus und Russland erhöhte sich die Eigenkündigungsquote auf 7,4 % im Jahr 2022.	■
Erhöhung des Frauenanteils auf mind. 20 % bis 2025	Erneute Erhöhung des Frauenanteils im Vergleich zum Vorjahr (2021: 17 %, 2022: 18 %).	■
Reduzierung der Arbeitsunfallquote um jährlich 10 % bis 2025	Die Reduzierung der Arbeitsunfallquote um jährlich 10 % ist nicht erreicht worden (Reduzierung zum Vorjahr 8 %).	■
Reduzierung der unfallbedingten Ausfalltage um 10 % jährlich bis 2025	Das Ziel einer jährlichen Reduzierung der unfallbedingten Ausfalltage um 10 % konnte im Jahr 2022 erreicht werden (2022: -12 %) und befindet sich somit auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2020.	■
Erhöhung der Gesundheitsquote auf mind. 97 % bis 2025	Trotz der COVID-19-Pandemie konnte im Jahr 2022 die Gesundheitsquote auf einem sehr guten Niveau gehalten werden (Stand 2022: 95,5 %).	■
Allokation der Spenden gemäß des Stiftungsgedankens und Orientierung an der wirtschaftlichen Ertragskraft des Unternehmens: Spendensumme im Verhältnis zum Konzernergebnis jährlich bei mind. 0,5 - 1 %	Mit einer Spendensumme von rund 1,3 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2022 hat Zeppelin das Ziel erreicht. Dies entspricht einem Verhältnis von 1,3 %.	■

Zielsetzung	Entwicklung	Status
Ökologie		
CO ₂ -Neutralität bis 2030 im laufenden Geschäftsbetrieb	Die CO ₂ -Emissionen innerhalb des Geschäftsbetriebs (Scope 1 & 2) konnten aufgrund diverser Energiesparmaßnahmen und mittels Gebäudesanierungen und dem Ausbau der erneuerbaren Energien weiter reduziert werden (2022: 43.674 t CO ₂ e; - 5,5 % im Vergleich zum Vorjahr).	■
Reduzierung des Strom- und Wärmeverbrauchs um 1 % jährlich im Zeitraum von 2021 bis 2025	Aufgrund der vielseitigen Maßnahmen und der Energiesparkampagne konnte das Ziel der Energieeinsparung erreicht werden (2022: - 7,6 %).	■
Reduzierung des Frischwasserverbrauchs um 30 % bis 2030 (Basisjahr 2021)	Im Jahr 2022 stieg der absolute Wasserverbrauch aufgrund eines erhöhten Kühlbedarfs um 6,8 % im Bereich Industrial Services an. Durch technische Umrüstung wird in den kommenden Jahren jedoch ein deutlicher Rückgang erwartet. Zudem konnte der Wasserverbrauch in Wasserstressgebieten reduziert werden.	■
Größtmögliche Ressourceneffizienz durch Vermeidung und Reduzierung von Abfällen	Die Gesamtabfallmenge konnte im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 % reduziert werden. Durch die Teilnahme am World Cleanup Day konnten Mitarbeitende für das Thema Kreislaufwirtschaft sensibilisiert werden.	■

3 Vorstellung des Zeppelin Konzerns

GRI 2-1, 2-6

3.1 Unternehmensprofil

Der Zeppelin Konzern konnte das Geschäftsjahr 2022 mit einem Umsatz von 3,8 Mrd. Euro (2021: 3,7 Mrd. Euro) sowie einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 135 Mio. Euro (2021: 160 Mio. Euro) erfolgreich abschließen, auch wenn der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine das Ergebnis negativ beeinflusste. Zu dem Erfolg trugen im Jahresdurchschnitt 2022 etwas über 10.000 Mitarbeitende an über 340 Standorten bei.

Der Zeppelin Konzern wird organisatorisch und strategisch in sechs Strategischen Geschäftseinheiten (SGE) geführt, um eine gezielte Markt-, Kunden- und Produktorientierung bei gleichzeitig länder- und gesellschaftsübergreifender Führung zu gewährleisten. Dabei erfolgt eine Unterteilung in die SGEs Baumaschinen Zentraleuropa, Baumaschinen Eurasia, Baumaschinen Nordics, Rental, Power Systems und Anlagenbau. Diese Struktur ermöglicht die Bündelung des operativen Geschäfts sowie die Ausrichtung der Geschäftsmodelle an unterschiedliche Märkte und Kunden. Die Managementholding des Konzerns ist die Zeppelin GmbH. Das Strategische Management Center (SMC) Group IT Services bündelt Ressourcen der Bereiche IT und Digitalisierung und unterstützt die einzelnen SGEs als Querschnittsfunktion. Es ist organisatorisch in die Zeppelin GmbH als Holding eingebunden. Der juristische Sitz des Unternehmens befindet sich in Friedrichshafen, die Zentrale in Garching bei München.

Mehr Informationen zur Organisations- und Führungsstruktur sind im [Geschäftsbericht 2022](#) zu finden. Zudem kann dort auch das umfangreiche Produkt- und Dienstleistungsangebot der einzelnen SGEs sowie eine ausführliche Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung eingesehen werden.

Übersicht der strategischen Geschäftseinheiten der Zeppelin GmbH



**Baumaschinen
Zentraleuropa**
Vertrieb und Service
von Baumaschinen



**Baumaschinen
Nordics**
Vertrieb und Service
von Baumaschinen



**Baumaschinen
Eurasia**
Vertrieb und Service
von Bau- und Landmaschinen



Rental
Miet- und Projektlösungen für
Bauwirtschaft und Industrie



Power Systems
Antriebs- und Energiesysteme



Anlagenbau
Engineering und Anlagenbau

Group IT Services

**Strategisches Management Center (SMC)
für IT, Innovation und Digitalisierung**

3.2 Die Konzerngeschäftsführung und der Aufsichtsrat

GRI 2-9, 2-11

Konzerngeschäftsführung bei Zeppelin (vlnr: Peter Gerstmann, Christian Dummler, Alexandra Mebus, Michael Heidemann)



Seit 2010 ist Peter Gerstmann Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH und für die Bereiche Konzernentwicklung, Group IT und Innovation, Revision und Konzernkommunikation sowie für die SGE Anlagenbau und Baumaschinen Eurasia verantwortlich. Michael Heidemann ist seit 2010 stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung und verantwortet die Bereiche Vertrieb, Marketing, Service sowie die Strategischen Geschäftseinheiten Baumaschinen Zentraleuropa, Baumaschinen Nordics und Rental. Christian Dummler verantwortet seit 2011 als CFO die Bereiche Finanzen, Controlling, Immobilienmanagement, Recht und seit 2020 auch das neu geschaffene Ressort CSR. Die Ressorts Compliance und Datenschutz, Personal- und Personalentwicklung sowie Diversität werden von Alexandra Mebus, Arbeitsdirektorin und Mitglied der Geschäftsführung, verantwortet.

Fred Cordes wurde zum 1. Januar 2023 zum Geschäftsführer des Zeppelin GmbH Konzerns berufen. Er folgt auf Michael Heidemann, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH, der zum 30. Juni 2023 nach 31 Dienstjahren bei Zeppelin seinen wohlverdienten Ruhestand antreten wird. Um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten, begleitet und unterstützt Michael Heidemann Fred Cordes bis Mitte 2023 bei der Übergabe und Einarbeitung in die neue Verantwortung. Die Ressortverteilung innerhalb der Geschäftsführung wird in diesem Zuge zum 1. Januar 2023 angepasst und im „Bericht zur Nachhaltigkeit 2023“ erläutert. Die Geschäftsführung wird gemäß der deutschen Gesetzgebung (§7 MitbestG) durch einen paritätisch aus Anteilseignervertretern und Arbeitnehmervertretern gebildeten Aufsichtsrat kontrolliert. Vorsitzender ist seit Juni 2009 Andreas Brand, Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen.

Im Geschäftsjahr 2022 bestand der Konzern Aufsichtsrat aus acht männlichen und vier weiblichen Mitgliedern. Der Aufsichtsrat legt für jedes Geschäftsjahr einen Bericht vor, welcher in den Geschäftsbericht integriert ist und auf der Website des Zeppelin Konzerns publiziert wird. Eine detaillierte Auflistung der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats und die Angabe ihrer weiteren signifikanten Positionen und Verpflichtungen sind ebenfalls im Geschäftsbericht genannt und auf der Website des Zeppelin Konzerns einsehbar.

Fred Cordes, Managing Director (COO) seit 2023



3.3 Unternehmenswerte

Die Mission „**We Create Solutions**“ zeigt auf, dass der Zeppelin Konzern jederzeit das Ziel hat, seinen Kunden eine nachhaltige Lösung zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und zur Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen Erfolgs zu bieten.

Die Unternehmenskultur des Zeppelin Konzerns ist von seiner Identität als Stiftungsunternehmen sowie seiner Historie geprägt. Mit der Gründung der Luftschiffbau Zeppelin GmbH und der Zeppelin-Stiftung 1908 wurde der unternehmerische Grundstein für den heutigen Zeppelin Konzern gelegt. Das Jahr 2022 hat auf besondere Weise gezeigt, wie die Zeppelin Mitarbeitenden die Werte leben und dabei die Tradition im Sinne des Grafen von Zeppelin in der Gegenwart wahren und in die Zukunft tragen. Das Fundament des Zeppelin Wertesystems bilden die Integrität und Exzellenz der Mitarbeitenden.



Die Grafensätze sind Leitsätze für den verantwortungsvollen Umgang mit Kollegen, Kunden, Dienstleistern und Partnern und eine Richtschnur für das tägliche Handeln der gesamten Zeppelin Belegschaft.

UNSERE ZEHN GRAFENSÄTZE

- 1 Grafen kriegen Unterstützung
- 2 Grafen überwinden Grenzen
- 3 Grafen ziehen den Hut
- 4 Grafen hinterlassen Spuren
- 5 Grafen ecken an
- 6 Grafen holen ins Boot
- 7 Grafen halten Kurs
- 8 Grafen treffen ins Herz
- 9 Grafen scheitern erfolgreich
- 10 Grafen ziehen Grafen an

Mission „We Create Solutions“



WE

Gemeint ist sowohl jeder Einzelne als auch die Gesamtheit der Zeppelin Mitarbeitenden als Verantwortliche für die Umsetzung unserer Mission. Dazu handeln wir abteilungs- und länderübergreifend im Sinne unserer Kunden.



CREATE

Wir planen, organisieren, gestalten, reparieren, berechnen, analysieren, fertigen, verarbeiten und beraten. Für jeden Kunden individuell, durchdacht und verlässlich.



SOLUTIONS

Wir finden eine nachhaltige Lösung für unsere Kunden und steigern somit die Kundenzufriedenheit und unseren Erfolg.

4 Nachhaltigkeit bei Zeppelin

4.1 Konzern- und Nachhaltigkeitsstrategie

Als Stiftungsunternehmen verpflichtet sich Zeppelin dem Unendlichkeitsprinzip und übernimmt Verantwortung in den Bereichen Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie. Nachhaltige Unternehmensführung ist für Zeppelin selbstverständlich und Voraussetzung, um aus der Kraft der Unternehmenskultur heraus langfristig einen authentischen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft als zukunftsfähiges und wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen zu leisten.

Nachhaltigkeit ist elementar für die Zukunftssicherung von Zeppelin und sowohl in der Unternehmensstrategie als auch in den Unternehmenswerten verankert. Bei der Definition der Nachhaltigkeitsstrategie werden die Belange der Stakeholder berücksichtigt, wobei die Erfüllung der geltenden Nachhaltigkeitsstandards für Zeppelin eine Selbstverständlichkeit ist. In wenig regulierten Ländern werden die definierten Standards des Zeppelin Konzerns umgesetzt. Das Verständnis von Nachhaltigkeit bei Zeppelin, die Zuständigkeit und die Ausrichtung in den als wesentlich definierten Handlungsfeldern, sind in der Konzernrichtlinie zur Nachhaltigkeit definiert.

Die Ziele der konzernweiten **GPS-Strategie** von Zeppelin sind kontinuierliches Wachstum (**Growth**), herausragende Leistungen (**Performance**) und nachhaltige Stabilität (**Stability**):

Growth zielt auf ein kontinuierliches Wachstum des Konzerns ab. Auf Basis von etablierten Geschäftsmodellen und neuen zukunftsgerichteten Geschäftsfeldern wird zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit das Leistungsspektrum des Unternehmens konsequent erweitert.

Performance steht für die herausragenden Leistungen der Zeppelin Mitarbeitenden. Sie erkennen die Bedürfnisse der Kunden, setzen ihre Kompetenzen gezielt ein und bieten passgenaue, effiziente Lösungen an.

Stability zielt auf eine dauerhafte Stabilität des Konzerns ab. Durch das Abwägen von Chancen und Risiken bei anstehenden Entscheidungen wird langfristig ein stabiles Umfeld gestaltet und dadurch die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens gesichert. Eine nachhaltige Unternehmensführung gewährleistet, dass ökologische, ökonomische und soziale Aspekte gleichrangig betrachtet werden und stellt damit ein gelebtes Nachhaltigkeitsmanagement in der Organisation sicher.

GPS-Strategie des Zeppelin Konzerns



Um Nachhaltigkeitsthemen in die Unternehmensstrategie zu integrieren, wurden in den Jahren von 2020 bis 2022 Schwerpunktthemen aus dem CSR-Bereich in den jährlichen Strategieaufruf des Zeppelin Konzerns inkludiert. Der Strategieaufruf wird von der Konzernentwicklung im Auftrag der Konzerngeschäftsführung initiiert und bestimmt die wesentlichen Schwerpunktthemen für die jährliche Weiterentwicklung der Strategie des Konzerns und der SGEs. Im Jahr 2022 erfolgte die Analyse der Lieferkette

und des Lieferantenmanagements mit dem Ziel, eine nachhaltige Beschaffung sicherzustellen. Im Hinblick auf das im Sommer 2021 verabschiedete Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz der Bundesrepublik Deutschland und die zu erwartende Regulierung durch die Europäische Union wurden bereits geeignete Vorbereitungsmaßnahmen gestartet. Diese werden sukzessive erweitert und fortgesetzt (siehe Abschnitt Lieferantenmanagement).

In der Nachhaltigkeitsstrategie von Zeppelin werden ferner die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs), welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen, berücksichtigt. Die Grafik rechts unten stellt den wesentlichen Einfluss der Nachhaltigkeitsziele von Zeppelin auf die SDGs dar.

CSR-Woche

Wissen vermitteln, den Austausch fördern und ein tiefgehendes Verständnis für das Thema Corporate Social Responsibility schaffen – das waren die Ziele der ersten CSR-Woche bei Zeppelin, die vom 24. bis 27. Januar 2022 virtuell stattfand. Über 1.500 Teilnehmende weltweit verfolgten die vier Online-Veranstaltungen auf Deutsch, Englisch, Russisch und Tschechisch. Das Engagement für das Thema Corporate Social Responsibility ist bei Zeppelin stark ausgeprägt – das hat die CSR-Woche eindrucksvoll



bewiesen. Neben den Vorträgen wurde ein CSR-Quiz für die Mitarbeitenden organisiert, wobei die Gewinner eine gemeinnützige Organisation auswählen durften, an die Zeppelin im Anschluss jeweils 1.000 Euro spendete.

Schwerpunkthemen der Nachhaltigkeitsstrategie in den letzten Jahren im Konzernstrategieauftrag



Zusammenhang zwischen den Nachhaltigkeitszielen und Maßnahmen von Zeppelin und den SDGs



4.2 Stakeholder- & Wesentlichkeitsanalyse

GRI 2-29, 3-1, 3-2

Als global tätiges Unternehmen ist es für den Geschäftserfolg von Zeppelin von großer Bedeutung, einen offenen und konstruktiven Dialog mit allen Stakeholdern zu führen. Dieser hilft dabei, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen, Partnerschaften zu vertiefen und nachhaltigkeitsbezogene Anforderungen an das Unternehmen kennenzulernen. Gemeinsam mit den Stakeholdern werden so für Zeppelin relevante Nachhaltigkeitsthemen ermittelt, deren Dringlichkeit bewertet und Handlungsfelder für die kontinuierliche Verbesserung abgesteckt.

Wichtige Stakeholder des Zeppelin Konzerns und Dialogformen

Stakeholder	Austausch
Intern	
Betriebsrat	Einbezug bei spezifischen Projekten wie bspw. New Work
Mitarbeitende	Mitarbeitendenumfragen, Townhall Meetings, Interne Informationsplattform – ZNET, Ideenmanagement Z IDEA, CSR-Newsletter
Tochtergesellschaften	Townhall Meetings, Interne Informationsplattform – ZNET, CSR-Newsletter
Strategische Geschäftseinheiten	Steering Committee (CSR/LksG), Sharepointplattform – ZNET, CSR-Newsletter
Gesellschafter/Organe	
Aufsichtsrat	Monatliches Berichtswesen, drei reguläre Aufsichtsratssitzungen jährlich
Stiftungsrat der Zeppelin Stiftung	Quartalsberichterstattung durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung
Gemeinderat Friedrichshafen als Gesellschaftsvertreter	Jährliche Berichterstattung zum Jahresabschluss Sonderberichterstattung zu gesellschaftsrelevanten Themen
Extern	
Kunden	Kundenbesuche, Kundenanfragen, Kundenbefragungen, Messen, Social-Media-Kommunikation
Caterpillar	Zusammenarbeit mit Caterpillar zur Erstellung maßgeschneiderter Lösungen, Teilnahme an Schulungen, Adressierung von Produkt- und Marktanforderungen
Lieferanten	Austausch und Zusammenarbeit mit Lieferanten
Behörden & Ämter	Rechtskataster, Kommunikation zu spezifischen Themen (Berufsgenossenschaften, Gewerbeaufsichtsamt, Umweltamt)
Finanzierungspartner und Investoren	Bankers Day, Bilanzpressekonferenz, Investorenkonferenzen, regelmäßiger Austausch
Verbände	Aktive Arbeit in Verbänden (siehe Kapitel Mitgliedschaften in Verbänden und Initiativen)
Wissenschaft	Projekte mit Universitäten, Vorträge, Vorlesungen, Diskussionsrunden, Stifter der Zeppelin Universitätsstiftung

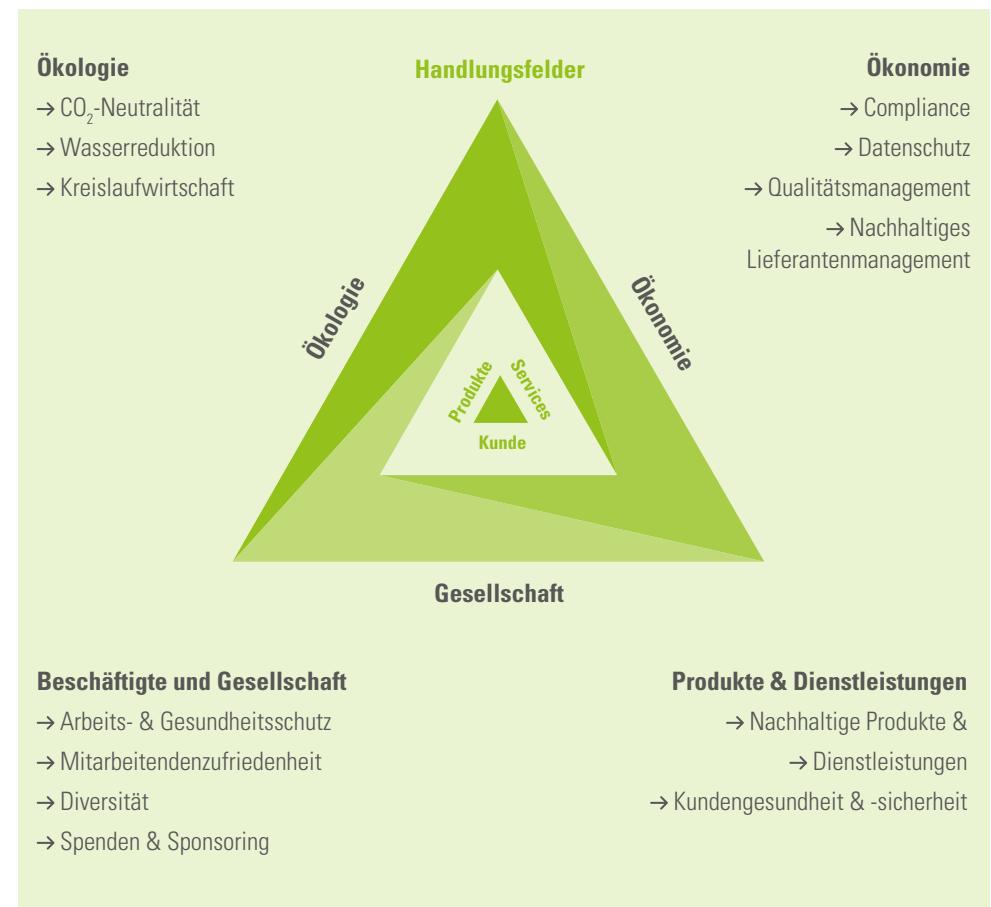
Im Sommer 2020 wurde eine umfassende Stakeholder-Befragung zum Thema Nachhaltigkeit bei Zeppelin durchgeführt, zu der alle Mitarbeitenden von Zeppelin sowie rund 230 externe Geschäftspartner eingeladen waren. Die Ergebnisse der Befragung sind detailliert im Bericht zur Nachhaltigkeit des Jahres 2020 und 2021 dargestellt. Für das Jahr 2023 ist eine weitere umfangreiche Mitarbeitendenbefragung geplant, in welcher unter anderem die Effektivität des Nachhaltigkeitsmanagements bei Zeppelin bewertet werden soll.

Auf Basis der durchgeführten Stakeholder-Befragungen und SWOT-Analysen wurde 2016 erstmalig die Wesentlichkeitsmatrix erstellt, die im Laufe der Jahre sukzessive aktualisiert und überarbeitet wurde. Bei der Analyse der wesentlichen Themen wurden sowohl die Empfehlungen des GRI-Standards 2021 als auch die Anforderungen der künftigen Corporate Sustainability Reporting Directive berücksichtigt. Die Erarbeitung der Themen erfolgte in zwei Prozessschritten. Zunächst wurde mithilfe eines Scoring-Templates eine Bewertung der Themen von den CSR-Managern der Strategischen Geschäftseinheiten durchgeführt. Diese Ergebnisse diskutierten und bewerteten die CSR-Manager gemeinsam mit den Vertretern der Fachbereiche in einem anschließenden Workshop.

Hierbei wurden drei verschiedene Perspektiven bewertet. Zum einen wurden tatsächliche und potenzielle Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen einschließlich der Auswirkungen auf Menschenrechte im Rahmen unserer Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen betrachtet. Ausschlaggebend für die Analyse waren Schweregrad (inkl. Ausmaß, Umfang und Irreversibilität) und Wahrscheinlichkeitseintritt. Als Basis für die Bewertung dienten interne sowie externe Auditergebnisse, ein Benchmarking, interne Mechanismen von Beschwerdeverfahren sowie das Expertenwissen der Fachbereiche. Des Weiteren waren die finanziellen Auswirkungen für das Unternehmen und die Relevanz für Stakeholder Gegenstand der Beurteilung. Bei der finanziellen Bewertung wurde die Einstufung des Risikomanagements als Grundlage genutzt (siehe Geschäftsbericht 2022, S. 94 ff.). Die Relevanz der Stakeholder ergab sich aus der bereits genannten Mitarbeitendenbefragung des Jahres 2020. Sofern ein Nachhaltigkeitsthema eine hohe tatsächliche und potenzielle Auswirkung oder erhebliche finanzielle Auswirkungen für das Unternehmen darstellte, wurde das Thema als wesentlich eingestuft.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde somit Diversität sowie Kundengesundheit und -sicherheit als zusätzliches wesentliches Thema definiert. Aufgrund der Priorisierung und Selektion wurde Energieeffizienz mit dem Thema CO₂-Neutralität verknüpft. Das Thema Abfall ist nun Teil des übergeordneten Themas Kreislaufwirtschaft.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen bei Zeppelin



4.3 Risikomanagement

GRI 3-3, 2-16

Das Risikomanagement regelt den Umgang mit Risiken und Chancen innerhalb eines Prozesses, Projekts oder anderen Unternehmenstätigkeiten. Anspruch des Risikomanagementprozesses ist es, das Management bei seinen unternehmerischen Entscheidungen zu unterstützen, die Unternehmenssteuerung zu verbessern und Stakeholdern Transparenz und Sicherheit zu verschaffen. Performanceorientiertes Risikomanagement ist auf die Umsetzung der Unternehmensstrategie ausgerichtet und integraler Bestandteil der Unternehmensführung. Das Risikomanagement umfasst sämtliche Maßnahmen zur Erkennung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Kontrolle von Risiken. Vorrangiges Ziel ist die Ermittlung und Reduzierung von Risiken sowie die Identifikation von Chancen und deren anschließende Nutzung. Alle Strategischen Geschäftseinheiten bzw. wesentlichen Konzerngesellschaften sind in das Risikomanagement eingebunden. Das Risikomanagement mit Fokus auf das Bilanzierungs- und Berichtswesen ist in der Risiko-Konzernrichtlinie, für die das Konzerncontrolling verantwortlich ist, geregelt.

Mithilfe eines Risiko-Früherkennungssystems stellen die Konzerngesellschaften sicher, dass Risiken frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Die übergeordnete Einrichtung und Überwachung des Systems obliegen den Konzerngesellschaften und dem Risk-Panel. Dieses ermittelt mithilfe der quartalsweisen Risk-Panel-Berichte die Risikotragfähigkeit des Zeppelin Konzerns.

Neben dem Risiko Management System (Konzern-RMS) bestehen im Zeppelin Konzern weitere abgegrenzte Governance, Risk & Compliance Systeme (GRC), die der Evaluierung von Risiken der zentralen Fach- bzw. Teilbereiche dienen. Sofern wesentliche Risiken aus diesen Systemen ersichtlich werden, sind diese im RMS zu berichten. Dazu gehören das GRC-Tool „OneTrust“ (derzeit genutzt für IT-Sicherheit und Datenschutz) sowie das Tax Compliance Management System bzw. das Tax Control Framework (TCF), über welches die Konzerngesellschaften und die Zentralbereiche ihre Risiken identifizieren, evaluieren und behandeln können. Sofern wesentliche Risiken aus diesen Systemen ersichtlich werden, sind diese im RMS zu berichten.



Zusätzlich legt die Konzerngeschäftsführung gemeinsam mit dem Risk-Panel fest, welche Zentralbereiche der Zeppelin GmbH zusätzliche Risiken an das Risk-Panel melden. Hierzu gehören beispielsweise IT-Sicherheit, Datenschutz, Compliance und Corporate Social Responsibility. Eine ausführliche Übersicht der Chancen und Risiken des Zeppelin Konzerns ist im Geschäftsbericht 2022 auf Seite 94 zu finden.

Der Ablauf zur Ermittlung von Chancen und Risiken für Prozesse und Projekte ist in der Verfahrensanweisung „Risikomanagement“ enthalten. Die Ermittlung von Risiken und Chancen innerhalb eines Projekts verantworten der Sponsor und/oder der jeweilige Projektleiter. Der Prozesseigner ermittelt für seinen Prozess, die jeweiligen Chancen und Risiken, die beteiligten Personen, das notwendige Wissen und die erforderlichen Werkzeuge sowie weitere prozessspezifische Aspekte. Erkannte Chancen und Risiken werden zum Beispiel anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit, Ausfallhäufigkeit oder ihres Schadensausmaßes bewertet. Bei allen wesentlichen Entscheidungen in Konzerngeschäftsführer- und Geschäftsleitungs-Meetings werden Risiken und Chancen abgewogen und bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt. Im Anschluss werden geeignete Maßnahmen zur Risikovermeidung bzw. -minimierung und zur Nutzung von ermittelten Chancen festgelegt. Ist das Gesamtrisiko aufgrund der festgelegten Maßnahmen gesunken bzw. akzeptabel, erfolgt die Festlegung von Kennzahlen. Ist das Gesamtrisiko nicht um das erforderliche Maß gesunken, erfolgt eine erneute Festlegung von Maßnahmen. Die Wirksamkeit der festgelegten Maßnahmen und KPIs wird regelmäßig im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und des Management-Reviews mit der Konzerngeschäftsführung überprüft und ggf. werden Anpassungen vorgenommen.

Unsere Unternehmensaktivitäten haben auch einen Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft. Um die resultierenden Risiken und Chancen konkreter bewerten zu können, wurde im Jahr 2022 ein Workshop mit den Vertretern von Fachbereichen und CSR-Managern durchgeführt (nähere Beschreibung siehe Kapitel Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse). Nach eingehender Betrachtung konnten keine schwerwiegenden negativen Auswirkungen festgestellt werden. Im Folgenden werden pro Themenbereich potenzielle Chancen und Risiken unserer Unternehmensaktivitäten abgebildet, welche eine langfristige Auswirkung auf Umwelt und Gesellschaft haben könnten, und welche Präventions- und Abhilfemaßnahmen vorliegen, um potenzielle Risiken zu vermeiden.

Compliance & Datenschutz

Eine ökologische und sozial verantwortungsvolle Unternehmensführung ist keine direkte gesetzliche Vorgabe, sondern eine in der Unternehmenskultur von Zeppelin verankerte Selbstverständlichkeit. Entsprechend sorgt das Compliance-Management-System von Zeppelin für die Steuerung von Compliance-Risiken. Im Fokus stehen hier Risiken aus den Risiko Bereichen Korruption, Exportkontrolle und Datenschutz.

Data Security

Die weltweit als „sehr hoch“ eingeschätzte Cyber-Bedrohungslage wird seit dem russischen Angriff auf die Ukraine – speziell auch für Deutschland – als verschärft angesehen. Insgesamt spitzte sich im gesamten Jahr 2022 die Situation weiter zu: Die Bedrohung im Cyber-Raum ist damit so hoch wie nie. Die Gewährleistung der Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit von Daten ist für Zeppelin eine wesentliche Anforderung. Ebenso ist die Resilienz der eingesetzten Systeme und bereitgestellten Produkte gegen die beschriebenen Bedrohungen essenziell. Deswegen werden im Rahmen eines konzernweiten Informationssicherheits-Managementsystems und dessen Risikomanagements technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um Risiken gezielt durch Detektion, Reaktion und Prävention entgegenzutreten. So wurde der IT-Betrieb der Region Eurasia neu strukturiert, um auf zukünftige Änderungen und Bedrohungen möglichst flexibel reagieren zu können. Des Weiteren wurde der Aufbau eines konzernweiten IT-Service Continuity Management (ITSCM) forciert. Die Einführung des ITSCM gewährleistet die Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit der zeit- und businesskritischen Geschäftsprozesse von Zeppelin im Falle von Cyber-Angriffen und IT-Krisensituationen.

Der Faktor Mensch spielt bei vielen Angriffen weiterhin eine tragende Rolle. Aus diesem Grund werden Awareness-Schulungen und regelmäßig simulierte Phishing-Angriffe für alle Mitarbeitende des Konzerns durchgeführt. Diese Kampagnen sensibilisieren die Mitarbeitenden für diese Risiken, welche durch weitere technische Maßnahmen begleitet werden. So wird durch Security Monitoring und Security Analytics sichergestellt, dass Anomalien erkannt und Angriffsversuche abgewehrt werden. Diese sowie weitere Maßnahmen des ganzheitlichen Informationssicherheitsmanagements stellen zwar die Basis für den angemessenen Schutz vor aktuellen Bedrohungen im Cyber-Umfeld dar. Doch in Zukunft ist mit einer weiter stark wachsenden Dynamik der Cyber-Risiken zu rechnen, die vor allem durch fortschreitende

Digitalisierung und Zunahme der Cyber-Kriminalität getrieben wird. Trotz Umsetzung und Verbesserung dieser vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen können Risiken in diesem volatilen Umfeld nicht ausgeschlossen werden.

Qualitätsmanagement

Neben der Optimierung interner Prozesse, der Verbesserung der Produkt- und Dienstleistungsqualität spielt auch der transparente und faire Umgang mit Beschwerden eine wichtige Rolle. Durch standardisierte Prozesse können geringere Ausschussquoten erzielt, der Materialeinsatz verringert und somit Ressourcen und Energie eingespart werden. Aufgrund des umfangreichen Produkt- und Dienstleistungsportfolios von Zeppelin ist ein standardisierter Ablauf entscheidend, um die Sicherheit und Gesundheit der Kunden zu gewährleisten sowie Risiken bereits vorab zu vermeiden. Zur Sicherstellung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen und Produkte sowie zur Erfüllung der Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden haben wir ein einheitliches Managementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 in den deutschen Gesellschaften implementiert. Dieses unterstreicht das Qualitätsbewusstsein für interne und externe Zwecke.

Lieferantenmanagement

Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtgesetzes sind zum einen menschenrechtliche Risiken wie Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Sklaverei besonders relevant. Wird das Lieferantenmanagement nicht ordnungsgemäß betrieben, könnten möglicherweise Risiken in diesen Bereichen drohen. Zum anderen müssen Unternehmen in Deutschland im Umweltbereich künftig in ihren Lieferketten dafür Sorge tragen, dass Vorgaben aus drei internationalen Umweltabkommen eingehalten werden. So gelten ab 2023 auch für die Lieferketten Vorgaben für die Verwendung und Behandlung von Quecksilber, für die Produktion und Behandlung bestimmter gefährlicher persistenter organischer Schadstoffe sowie für die Ein- und Ausfuhr gefährlicher Stoffe (Minamata-Übereinkommen, Stockholmer Übereinkommen, Basler Übereinkommen). Darüber hinaus müssen Unternehmen bestimmte Umweltschädigungen verhindern oder abmildern, wenn ansonsten Menschenrechte verletzt werden. Das bedeutet beispielsweise, dass Unternehmen schädliche Bodenveränderungen, Gewässer- oder Luftverunreinigungen verhindern müssen, wenn dadurch die Produktion von Nahrung erheblich beeinträchtigt, einer Person der Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser verwehrt oder die Gesundheit einer Person geschädigt werden würde. Aus den genannten Gründen ist ein nachhaltiges Lieferantenmanagement von besonders großer Bedeutung.

Kundengesundheit und Sicherheit

Ein hohes Risiko für Verletzungen besteht laut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung innerhalb der Baubranche. Um Unfälle und Krankheiten zu vermeiden, ist es für Zeppelin besonders wichtig, Kunden auf die bestehenden Risiken hinzuweisen, den richtigen Umgang zu fördern und mittels Schulungen Präventionsarbeit zu betreiben. Aufgrund der heterogenen Produktvielfalt des Unternehmens bestehen hierbei unterschiedliche Ansätze innerhalb der Strategischen Geschäftseinheiten.

Mitarbeitendenzufriedenheit und Diversität

Die Unternehmensaktivitäten im Bereich Mitarbeitendenzufriedenheit und Diversität beziehen sich weniger auf Risiken für Umwelt und Gesellschaft, sondern gehen vielmehr mit Chancen und Vorteilen einher, die sich aus der Auseinandersetzung mit dem Thema Diversität, Chancengleichheit und Inklusion ergeben. So tragen inklusive Maßnahmen und Konzepte, die Förderung von Vereinbarkeit von Beruf und Privatem oder auch die Etablierung einer wertschätzenden und diskriminierungsfreien Unternehmenskultur zu einer nachhaltigen Sicherung unseres Unternehmenserfolgs bei. Diese Initiativen unterstützen wiederum den Umgang mit gesellschaftlichen Veränderungen wie dem demografischen Wandel und können dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Eine genaue Auflistung unserer Initiativen und Maßnahmen ist im dazugehörigen Kapitel zu finden.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit und der Schutz der Mitarbeitenden steht bei Zeppelin im Vordergrund. Besonders im Außendienst können gefährliche Situationen entstehen, in denen Mitarbeitende eigenständig und flexibel reagieren müssen. Mithilfe unserer Vision Zero und unseren Maßnahmen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz möchten wir Unfälle vollumfänglich vermeiden. Das Arbeitsschutzmanagementsystem nach der DIN ISO 45001 in allen deutschen Gesellschaften unterstützt uns, rechtssicher zu sein und die Prozessabläufe kontinuierlich zu verbessern.

Spenden und Sponsoringaktivitäten

Unternehmertum und gesellschaftliches Engagement gehören für Zeppelin als Stiftungsunternehmen untrennbar zusammen. Gemeinnützige Organisationen und Wohltätigkeitsprojekte können mittels gezielter Förderung unterstützt werden. Dies schafft langfristig ein besseres Verständnis und eine bessere



Zusammenarbeit innerhalb der Gesellschaft. Um sicherzustellen, dass keine speziellen Interessensgruppen bevorzugt werden, ist es wichtig, bei der Auswahl von Spenden- und Sponsoringaktivitäten sorgfältig vorzugehen und sicherzustellen, dass diese im Einklang mit den Werten und Überzeugungen des Unternehmens stehen. Aus diesem Grund entwickelte Zeppelin eine Spenden- und Sponsoringrichtlinie sowie interne Prüfprozesse (siehe Näheres im Kapitel Finanzielles Engagement).

Umweltrisiken

Aufgrund der unternehmerischen Tätigkeiten können erhebliche Umweltrisiken entstehen. Einige Beispiele für diese Risiken sind die Freisetzung von schädlichen Chemikalien oder Abfällen, die Nutzung von Frischwasser innerhalb von Wasserstressgebieten sowie die Auswirkungen des Klimawandels durch die Emission von Treibhausgasen. Diese Risiken können nicht nur der Umwelt schaden, sondern auch negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen und die Wirtschaft haben. Durch regelmäßige behördliche Prüfungen, das Energie- und Umweltmanagementsystem sowie viele standortspezifische Maßnahmen wirkt Zeppelin diesen Risiken aktiv entgegen. Eine detaillierte Kontextanalyse mit Bezug zu Umweltzuständen sowie die Bewertung von Umweltaspekten helfen, Risiken und Chancen im Detail bewerten zu können.

Klimaschutz

Physikalische Klimarisiken können durch die direkten Folgen des Klimawandels wie Extremwetterereignisse oder Überflutungen entstehen. Es werden auch langfristige Veränderungen wie zum Beispiel der Anstieg der Durchschnittstemperaturen und indirekte Risiken wie eingeschränkte Funktionalität von internationalen Lieferketten betrachtet. Gleichzeitig bieten physikalische Klimarisiken Chancen für Zeppelin, da diesen Risiken durch entsprechende Maßnahmen wie zum Beispiel der Ausbau von Hochwasserschutz, Be- und Entwässerungssystemen sowie der energetischen Sanierung von Gebäuden begegnet werden muss. Transitorische Klimarisiken können mit der Umstellung auf eine umweltfreundliche Wirtschaft einhergehen. Zeppelin hat hierbei insbesondere regulative Anpassungen, zum Beispiel aufgrund von neuen oder verschärften Gesetzen und Auflagen, sowie höhere Betriebs- und Investitionskosten, zum Beispiel durch notwendige technische Umrüstungen von Anlagen und Geräten oder die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien, als Risiken und Handlungsfelder identifiziert. Ferner ist davon auszugehen, dass sich durch die Transformation der Wirtschaft bestehende Absatzmärkte

verändern und die Nachfrage nach Produkten, die fossile Energiequellen nutzen, langfristig abnimmt und der Bedarf an umweltverträglichen, emissionsarmen Produkten und Dienstleistungen erheblich zunimmt. Als nachhaltiges Unternehmen reagiert Zeppelin frühzeitig auf die Veränderungen, die die Transformation zu einer umweltfreundlicheren Wirtschaft mit sich bringen. Zudem erwartet Zeppelin hieraus Chancen wie die Erschließung neuer Absatzmärkte, eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch Veränderung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios und eine gesteigerte Resilienz. Caterpillar als wichtigster Geschäftspartner und Lieferant von Zeppelin engagiert sich ebenfalls für Nachhaltigkeit und trägt damit zu einer CO₂-reduzierten Zukunft bei. Caterpillar zeigt dies auf vielfältige Weise, unter anderem durch erhebliche Fortschritte bei der Reduzierung der Treibhausgasemissionen (THG) des eigenen Geschäftsbetriebs und seine fortlaufenden Investitionen in neue Produkte, Technologien und Dienstleistungen, um Kunden dabei zu helfen, ihre klimabezogenen Ziele zu erreichen. Caterpillar entwickelt ferner eine Vielzahl alternativer Energielösungen, um eine kohlenstoffärmere Zukunft zu unterstützen, einschließlich batteriebetriebener Baumaschinen.

Durch eine nachhaltige Unternehmensführung und die freiwillige Verpflichtung zur Erreichung von selbst gesteckten Nachhaltigkeitszielen wirkt Zeppelin frühzeitig möglichen Klimarisiken entgegen. In den nächsten Jahren werden weitere Klimarisiken und eventuelle Handlungsfelder ermittelt und priorisiert sowie je nach Bedarf Maßnahmen zur Risikoreduzierung und Chancenidentifizierung festgelegt.

4.4 Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

GRI 2-23, 2-24, 2-25

Der Zeppelin Konzern verpflichtet sich zur Gewährleistung und zum Schutz der Menschenrechte jedes Einzelnen. Auf der Basis seiner Werte von Integrität und Exzellenz bekennt sich Zeppelin zu Fairness, Wertschätzung, Transparenz und zur demokratischen Gesellschaftsordnung, um einen Beitrag für den Weltfrieden und die Freiheit aller Menschen zu leisten. Gewalt, Diskriminierung, Volksverhetzung, überzogener Nationalismus und diffamierende politische Auseinandersetzungen werden grundsätzlich abgelehnt. Zeppelin schätzt die Verschiedenheit seiner Mitarbeitenden, lehnt jede Art von Diskriminierung

ab und bekennt sich zu Vielfalt und Chancengleichheit, ungeachtet von Alter, Geschlecht, Religion, ethnischer Herkunft und sexueller Orientierung². Die Achtung der Menschenrechte spiegelt sich auch in der Integration in internen Richtlinien wider. Die Konzernrichtlinie Nachhaltigkeit basiert auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (International Bill of Human Rights), auf der Erklärung der International Labour Organization (ILO) über grundlegende Rechte bei der Arbeit (ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work) und auf den Prinzipien des UN Global Compacts, dem Zeppelin 2016 beigetreten ist. Im Rahmen des menschenrechtlichen Sorgfaltsprozesses verwirklicht der Zeppelin Konzern einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dies bedeutet unter anderem, dass die international anerkannten Menschenrechte an allen Standorten geachtet und unterstützt werden.

Zeppelin hat das unternehmerische und soziale Verhalten im „Verhaltenskodex für Business Ethik und Compliance“ festgehalten. Er ist Richtschnur für den Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen. Jeder Mitarbeitende, egal an welchem Ort dieser Welt, ist verpflichtet, den Verhaltenskodex im Rahmen seiner Tätigkeit zu beachten und stets Werte wie Integrität, Respekt und Offenheit zu leben. Darüber hinaus hat Zeppelin das Ziel, das unternehmerische Handeln, die Produkte und Dienstleistungen im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren, in einem Verhaltenskodex für Lieferanten festgehalten. Dieser stellt die Grundlage für alle künftigen Lieferungen und Projekte dar. Die Vertragspartner verpflichten sich, die Grundsätze und Anforderungen des Verhaltenskodex zu erfüllen und ihre Unterauftragnehmer vorvertraglich zur Einhaltung der in dem Verhaltenskodex aufgeführten Standards und Regelungen zu verpflichten.

Um regelkonformes Verhalten sicherzustellen, verfolgt Zeppelin außerdem einen präventiven Compliance-Ansatz. Mögliche Regelverstöße sollen bereits im Vorfeld ausgeschlossen werden. Neben dem Verhaltenskodex geben Compliance-Richtlinien konkrete Anweisungen in unklaren Situationen. Mit der Zeppelin Trustline steht ein Online-Hinweisgebersystem zu Verfügung, über das Meldungen in sämtlichen für den Zeppelin Konzern relevanten Sprachen eingereicht werden können. Das System bietet die Möglichkeit, sich anonym und vertraulich an den Zeppelin Konzern zu wenden, auch zu Themen der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht.

² Dem Zeppelin Konzern ist im Berichtsraum bis zum 31. Dezember 2022 keine Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit an seinen Standorten bekannt.

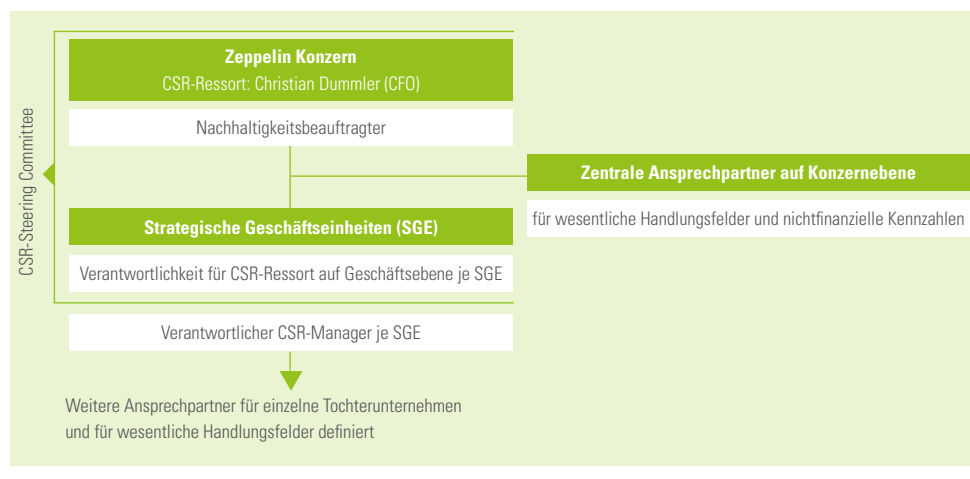
4.5 Nachhaltigkeitsorganisation

GRI 2-12, 2-13, 2-17, 2-18

Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt bei der Konzerngeschäftsführung und ihrem Vorsitzenden. Ein eigenes CSR-Ressort in der Konzerngeschäftsführung, das von CFO Christian Dummler verantwortet wird, treibt die Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen voran und steuert und koordiniert die Gesamtentwicklung SGE- und länderübergreifend im Zeppelin Konzern.

Die Nachhaltigkeitsbeauftragte des Zeppelin Konzerns, welche der Konzerngeschäftsführung monatlich Bericht erstattet und von dieser benannt ist, koordiniert das Stakeholdermanagement, steuert die Weiterentwicklung der CSR-Themen konzernweit, treibt die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie in den einzelnen SGEs voran, verantwortet die Nachhaltigkeitskommunikation und erstellt den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

CSR-Organisation im Zeppelin Konzern



Für die wesentlichen Handlungsfelder ist auf Konzernebene ein Ansprechpartner definiert, der die Umsetzung der jeweiligen Ziele vorantreibt, die Entwicklung der festgelegten KPIs analysiert und geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung der Zielerreichung vereinbart. In jeder SGE ist die Ressortverantwortung für das Thema CSR auf Geschäftsführungsebene festgelegt, und es sind auf Arbeitsebene verantwortliche CSR-Manager benannt, die regelmäßig an den Nachhaltigkeitsbeauftragten über die Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements in ihrer SGE berichten. Das CSR-Steering-Committee berät mindestens drei Mal im Jahr über aktuelle Schwerpunktthemen, überprüft die Wirksamkeit der Maßnahmen und stellt eine kontinuierliche Verbesserung in den einzelnen Bereichen und damit insgesamt für die Nachhaltigkeitsperformance von Zeppelin sicher. Es umfasst den verantwortlichen Konzerngeschäftsführer, die auf der SGE-Ebene für CSR verantwortlichen Geschäftsführer sowie das zentrale CSR-Ressort. Bei wichtigen Entscheidungen wird der Aufsichtsrat mit einbezogen und von der Konzerngeschäftsführung informiert. So wurde beispielsweise die verabschiedete Modernisierungsstrategie für Eigentumsgebäude (siehe Kapitel CO₂-Neutralität) oder auch die Übersicht der getätigten CSR-Investments vorgestellt. Ende des Jahres 2022 wurde des Weiteren begonnen, ein regelmäßiges Reporting für den Aufsichtsrat vorzubereiten. Künftig wird somit drei Mal jährlich ein Bericht zum Thema CSR vorgelegt.

4.6 Zertifizierungen und Auszeichnungen

Zahlreiche Zertifizierungen und Auszeichnungen belegen den Erfolg von Zeppelin im ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereich:

Integriertes Managementsystem (IMS) nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001

Das Integrierte Managementsystem bei Zeppelin hat das Ziel, eine kontinuierliche Verbesserung für die zertifizierten Bereiche Arbeits- und Umweltschutz, Energie- und Qualitätsmanagement sicherzustellen und einheitliche Standards sowie eine gemeinsame Dokumentationsbasis im Geltungsbereich des IMS zu schaffen. Das Integrierte Managementsystem wurde 2019 erstmalig für alle deutschen Konzerngesellschaften zertifiziert. Im Jahr 2022 fand im Rahmen des Integrierten Managementsystems die sogenannte Rezertifizierung statt. Hiermit wurde unser Energiemanagementsystem (ISO 50001) in Deutschland und in den Landesgesellschaften in der Tschechischen Republik, Österreich, Polen, der Slowakischen Republik

sowie Schweden und Dänemark erfolgreich bestätigt. Zudem attestierte das externe Audit in Deutschland Zeppelins hohe Standards der Managementsysteme in den Bereichen Umweltmanagement (ISO 14001), im Arbeits- und Gesundheitsschutz (ISO 45001) sowie im Qualitätsmanagement (ISO 9001). Die Zertifikate können auf der Zeppelin Website im Bereich Nachhaltigkeit eingesehen werden.

Zertifikate ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001



Zertifizierung „audit berufundfamilie“

Zeppelin setzt sich seit Jahren dafür ein, allen Mitarbeitenden ein Umfeld zu bieten, das die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ermöglicht. Deshalb wurde Zeppelin bereits zum zweiten Mal mit dem Siegel



„audit berufundfamilie“ ausgezeichnet. Die Ehrung umfasst die Managementholding Zeppelin GmbH sowie die deutschen Gesellschaften der Strategischen Geschäftseinheiten Baumaschinen Zentraleuropa, Rental, Power Systems und Anlagenbau sowie das Strategische Management Center Group IT Services. Die zahlreichen angebotenen Initiativen und Maßnahmen sind positiv in die Bewertung eingeflossen.

Erfolgreiches Creditreform-Rating

Die Creditreform Rating AG beurteilt regelmäßig die wirtschaftliche Lage des Zeppelin Konzerns und nimmt eine Rating-Einstufung vor, das heißt, sie bewertet die Bonität des Unternehmens. Im Rahmen

eines unabhängigen Corporate Issuer Ratings wurde am 9. September 2022 die Bonität der Zeppelin GmbH mit der Gesamtnote A- und dem aktuellen Ausblick „stabil“ eingestuft.

EcoVadis-Rating

Ausgewählte Landesgesellschaften von Zeppelin werden im Rahmen von EcoVadis-Ratings hinsichtlich ihrer CSR-Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechten, Ethik und nachhaltiger Beschaffung bewertet. Zeppelins Engagement wurde von EcoVadis im Sustainability-Rating in mehreren Fällen ausgezeichnet: So erreichte die Zeppelin Systems GmbH und Zeppelin Österreich GmbH jeweils den Gold-Status, Zeppelin Sverige AB, Zeppelin Power Systems GmbH sowie die Zeppelin Rental GmbH das silberne Siegel und die Zeppelin Baumaschinen GmbH Bronze.

4.7 Mitgliedschaft in Verbänden und Initiativen

GRI 2-28

Das Engagement von Zeppelin im Bereich Nachhaltigkeit zeigt sich unter anderem in der Mitgliedschaft und aktiven Mitarbeit bei externen Initiativen und Verbänden:

UN Global Compact

Im Dezember 2016 ist die Zeppelin GmbH als Zeichen ihrer unternehmerischen Verantwortung dem [UN Global Compact](#) beigetreten und setzt sich seitdem mit allen Kräften für die Umsetzung und Förderung der zehn Prinzipien des UN Global Compact ein.

Charta der Vielfalt

Der Zeppelin Konzern ist seit September 2020 Mitglied der [Charta der Vielfalt](#), einer deutschen Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen. Durch die Unterzeichnung der Urkunde ist Zeppelin die Selbstverpflichtung eingegangen, Vielfalt und Wertschätzung gezielt zu fördern.

Gründungspartner Employers for Equality

Zeppelin ist Gründungspartner von [Employers for Equality](#), einem Programm der PANDA GmbH für Gender Equality & Diversity in Unternehmen, die sich für Gleichberechtigung stark machen und damit den Fortschritt in Wirtschaft und Gesellschaft aktiv vorantreiben. Diese Mitgliedschaften fördern die Sichtbarkeit von Zeppelin bei Fachkräften und Talenten und steigern zudem die Arbeitgeberattraktivität.

Arbeitskreises Forum Compliance Mittelstand (FCM)

Der Zeppelin Konzern ist Mitglied des Arbeitskreises [Forum Compliance Mittelstand \(FCM\)](#) in Deutschland. Das Forum ist ein freiwilliger Zusammenschluss von mittelständischen Unternehmen und Verbänden und dient der Förderung und Verbreitung eines wertorientierten Wirtschaftens im Mittelstand. Behandelt werden Themen der Implementierung eines wirksamen Compliance-Managements und -Monitorings im Mittelstand. Die Arbeit des FCM findet hierbei im Schnittstellenbereich von Wirtschaft und Ethik sowie im Austausch von Forschung und Praxis statt.

Initiative Fair Company

Der faire und verantwortungsvolle Umgang mit Praktikanten ist im Zeppelin Konzern selbstverständlich. Bereits seit Juli 2018 ist Zeppelin Mitglied der Initiative [Fair Company](#) und verpflichtet sich zur Einhaltung festgelegter Qualitätsstandards. Fair Company ist die größte und bekannteste Arbeitgeberinitiative Deutschlands, die sich nachhaltig für eine faire Arbeitswelt einsetzt und sich gezielt an Berufseinsteiger und Young Professionals richtet.





ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

**Erfolg durch
Nachhaltigkeit**

5 Ökonomische Nachhaltigkeit

Ökonomische Nachhaltigkeit ist für Zeppelin Grundvoraussetzung für die langfristige Absicherung des wirtschaftlichen Erfolgs und den Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit. Die als wesentlich definierten Handlungsfelder im ökonomischen Bereich umfassen Compliance, Datenschutz, Qualitätsmanagement und das Lieferantenmanagement.

5.1 Compliance

Selbstverständlicher Bestandteil der Führungs- und Unternehmenskultur

GRI 2-16, 2-23, 2-24, 2-25, 2-26, 2-27, 3-3, 205-1, 205-2, 205-3, 206-1

Ethische Grundlage für Compliance bei Zeppelin ist die Überzeugung, dass soziales Verantwortungsbewusstsein, Rechtstreue und integriertes Verhalten den Unternehmenserfolg nachhaltig sichern. Die Einhaltung von Rechtsvorschriften, behördlichen Auflagen und unternehmensinternen Richtlinien ist selbstverständlicher Bestandteil der Führungs- und Unternehmenskultur bei Zeppelin.

Der Zeppelin Konzern hat im Rahmen seines Compliance-Management-Systems verschiedene Prozesse eingerichtet, um Compliance-Verstöße präventiv zu verhindern, zumindest aufzudecken und Abhilfe zu schaffen. Interne Regeln und Richtlinien geben Management und Belegschaft klare Vorgaben an die Hand und erläutern die hinter dem Compliance-Programm stehenden ethischen wie rechtlichen Beweggründe.

Der Zeppelin Verhaltenskodex für Business-Ethik und Compliance beschreibt diese grundlegenden Prinzipien des unternehmerischen Verhaltens – innerhalb des Konzerns, aber auch in Beziehung zu seinen Partnern und der Öffentlichkeit. Im Zusammenhang mit den Partnern von Zeppelin, das heißt Lieferanten, Dienstleistern und Nachunternehmern, hat Zeppelin seine Erwartungen im Verhaltenskodex für Lieferanten beschrieben und zugleich als Grundlage für die Zusammenarbeit festgelegt. Bei allen Geschäftsaktivitäten und -beziehungen ist Integrität ein unumstößlicher Unternehmenswert.





Jede Form von Korruption, Bestechung, Erpressung oder Veruntreuung im Geschäftsverkehr oder die Verletzung von Exportkontrollvorschriften und Sanktionen werden abgelehnt. Der Umfang der Compliance-Anforderungen und eine korrekte Verhaltensweise, um diesen zu entsprechen, werden allen Mitarbeitenden anhand von Informationen und in Schulungen nähergebracht. Angesprochen werden nicht nur einzuhaltende Regeln, sondern die frühzeitige Identifikation von Risiken und Verstößen sowie die Abgabe von Hinweisen, um mögliche Missstände abstellen zu können.

Die interne Compliance-Organisation stellt sicher, dass das Compliance-Management-System konzernweit abgestimmt ist und in allen Gesellschaften Ansprechpartnern zu Verfügung stehen, an die sich

die Mitarbeitende vertrauensvoll wenden können. Eine gesonderte E-Mail-Adresse für Fragen und Hinweise im Zusammenhang mit Compliance ist ebenfalls vorhanden.

Außerdem steht ein Online-Hinweisgebersystem zur Verfügung, über das Meldungen in sämtlichen für den Zeppelin Konzern und seine Geschäftspartner relevanten Sprachen eingereicht werden können. Das System bietet die Möglichkeit, sich anonym und vertraulich an den Zeppelin Konzern zu wenden. Für die Bereitstellung dieses Meldesystems arbeitet Zeppelin mit einem externen Partner zusammen, der das System ständig aktualisiert, um die Gesetze und Anforderungen der weltweiten Hinweisgeber-Berichterstattung abzubilden. Das System ist konform mit der Datenschutzgrundverordnung, auditiert und nach ISO 27001 zertifiziert.

Externe Ombudsleute sind in ausgewählten Ländern, in denen Zeppelin geschäftlich aktiv ist, bestellt. Über sie ist es möglich, sich vertraulich mit Fragen zum Thema Compliance und insbesondere zur Einhal-

tung gesetzlicher Vorgaben und interner Richtlinien an eine neutrale und ausgebildete Vertrauensperson zu wenden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Kontaktaufnahme direkt über den verantwortlichen Chief Compliance Officer (CCO) und die Mitarbeitenden der Compliance-Organisation. Sämtliche Wege der Kontaktaufnahmen stehen Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und sonstigen Dritten gleichermaßen zur Verfügung.

Fortschritte im Bereich Compliance

- 1 **Fortschritt Ziel 1**
 - Aufrechterhaltung einer Unternehmenskultur, in der die Einhaltung rechtlicher und ethischer Verpflichtungen selbstverständlich ist
 - Durch gezielte Information und Schulung Compliance-Verstöße vermeiden

Übersicht Compliance-Verstöße

Compliance-Verstöße	Einheit	2020	2021	2022
Gemeldete Verstöße	Anzahl	26	23	25
davon bestätigte Verstöße	Anzahl	16	11	15
davon behobene Verstöße	Anzahl	14	6	14
Behebungsquote Compliance	%	88	55	93

Übersicht rechtskräftig festgesetzter Bußgelder, Strafen und Verfall

Bußgelder & Korruptionsfälle	Einheit	2020	2021	2022
Betrag der rechtskräftig festgesetzten Bußgelder, Strafen und Verfall	Euro	0	0	0
Korruptionsfälle	Anzahl	0	0	0
Gesamtzahl der Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstößen gegen das Kartell- und Monopolrecht	Anzahl	0	0	0

Ein Ziel im Bereich Compliance ist die Aufrechterhaltung einer Unternehmenskultur, in der die Einhaltung rechtlicher und ethischer Verpflichtungen eine Selbstverständlichkeit ist. Durch eine gezielte Information und regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden und Führungskräfte sollen Compliance-Verstöße weitgehend vermieden werden.

Sämtliche Meldungen wurden unverzüglich geprüft, bestätigte Compliance-Verstöße wurden von der Compliance-Organisation in Kooperation mit den betroffenen Fachbereichen, das heißt der Revision und der Rechtsabteilung, bearbeitet und im Wesentlichen korrigiert³. Bisher nicht behobene Verstöße aus dem Jahr 2022 befinden sich noch in Bearbeitung. Bei einem Großteil der bei Zeppelin aufgedeckten Verstöße handelte es sich um Vorfälle aus den Bereichen Betrug und Exportkontrollrecht. Sie wurden entweder über Hinweise gemeldet oder sind aufgrund bestehender interner Kontrollen des Compliance-Management-Systems aufgedeckt worden. Alle Fälle haben sich innerhalb des Zeppelin Konzerns zugetragen und bezogen keine Drittparteien mit ein. Sie hatten keine negative Auswirkung auf die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens bzw. führt zu keinen wesentlichen Anpassungsbedarfen im Hinblick auf Prozesse oder Regeln. In den letzten Jahren wurden keine Fälle von Nichteinhaltung der Gesetze bekannt, die die Verhängung von Bußgeldern, Strafen oder Verfall zur Folge hatten⁴. In den nächsten Jahren sollen eine bestmögliche Transparenz im Compliance Reporting geschaffen und Compliance-Verstöße weiter vermieden werden.

2 Fortschritt Ziel 2

- Hohe Schulungsquote im Bereich Compliance
- Anzahl der Mitarbeitenden mit gültiger Compliance-Schulung über 80 %

Eine entsprechende Compliance-Unternehmenskultur kann sich nur entwickeln, wenn alle Mitarbeitende das notwendige Wissen haben und das erforderliche sowie angemessene Bewusstsein für Compliance entwickeln können. Mit Schulungen informiert Zeppelin regelmäßig seine Mitarbeitenden über Herausforderungen und Risiken der Compliance und zeigt, wie man sich im Einklang mit Zeppelins Werten verhält. Ziel ist es, dass der Anteil der Mitarbeitenden mit gültiger Compliance Schulung über einen rollierenden Zeitraum von vier Jahren größer als 80 % ist.

³ Nicht abgeschlossene Fälle befanden sich zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch in Klärung.
⁴ Der Verfall ist eine im strafrechtlichen Kontext vorgesehene Maßnahme zur Vermögensabschöpfung.

Das Compliance-Schulungskonzept bei Zeppelin besteht aus Workshops für Management und Mitarbeitende, in denen die Herausforderungen von Compliance in der Managementverantwortung und das Wertverständnis innerhalb der Zeppelin Unternehmenskultur vermittelt werden. In ergänzenden E-Learning-Programmen werden Compliance-Basiswissen und wesentliche Aussagen des Zeppelin Verhaltenskodex für Business-Ethik und Compliance für sämtliche Mitarbeitende (Basisschulung) und Grundlagen der Korruptionsprävention für besonders risikonahe Mitarbeitende, zum Beispiel im Einkauf und Vertrieb, geschult.

Teilnahmequote Compliance Basisschulung

Compliance Basisschulung	Einheit	Pilot 2020	2021	2022
Gesamte Teilnehmenden	Anzahl	145	7.977	8.285
Teilnehmende der Geschäftsleitung	Anzahl	2	40	58
Gesamte Teilnahmequote	%	96	75,58	80,51

Seit dem Jahr 2021 müssen alle Mitarbeitende das Trainingsmodul „Compliance Basics“ absolvieren. Das Modul klärt über korrektes Verhalten, Korruptionsprävention, Kartellrecht und weitere Themen auf. Dieses Modul ist ein Pflichtprogramm. Ab dem Jahr 2023 wird ein weiteres Modul zum „Umgang mit Geschäftspartnern“ zur Verfügung stehen. Das Modul fokussiert sich auf Korruptionsprävention für Einkauf, Vertrieb und Marketing, Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Exportkontrolle sowie Umgang mit Embargos und richtet sich an ausgewählte risikonahe Mitarbeitendengruppen.

Seit der Einführung des neuen E-Learning-Systems arbeitet Zeppelin fortlaufend an der weiteren Verbesserung der Teilnahmequote und setzt hierzu geeignete Maßnahmen um, die unter anderem im nächsten Abschnitt vorgestellt werden.

Umgesetzte Maßnahmen im Jahr 2022 aus dem Bereich Compliance

Ziel der Compliance-Organisation ist es, das neu eingeführte E-Learning – als einfachen Einstieg in die Compliance – möglichst vielen Mitarbeitenden zur Verfügung zu stellen. Darum wurde darauf geachtet,

ein Lernprogramm mit einer vielfältigen Sprachauswahl anzubieten. Beide E-Learning-Module sind in den unternehmensweiten Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Slowakisch, Tschechisch und Ukrainisch verfügbar. Seit 2022 ist das Modul auch in Mandarin-Chinesisch aufrufbar. Zusätzlich sind die Trainingsmodule in einem responsiven Design verfügbar und somit auf allen mobilen Geräten abspielbar.

5.2 Datenschutz

Schutz der Persönlichkeitsrechte und Recht auf informelle Selbstbestimmung

GRI 3-3, 418-1

Die Aufgabe des Datenschutzes ist es, das Persönlichkeitsrecht und insbesondere die Privatsphäre eines jeden Menschen zu schützen. Zu diesem Zweck hat der Gesetzgeber die Verarbeitung von personenbezogenen Daten umfassend reglementiert und jedem Betroffenen Rechte zum Schutz seiner eigenen persönlichen Daten an die Hand gegeben. Im Sinne des Grafensatzes „Grafen ziehen den Hut“ respektiert der Zeppelin Konzern die Einhaltung der Vorgaben des Datenschutzes nicht nur als ein gesetzliches Erfordernis, sondern sieht sie auch als Ausdruck eines ehrlichen, fairen und verantwortungsvollen Verhaltens. Mitarbeitende und Geschäftspartner von Zeppelin sollen sich auf den Schutz ihrer persönlichen Daten verlassen können.

Um den stetig wachsenden gesetzlichen Anforderungen, aber auch der hohen Bedeutung des Datenschutzes im Zeppelin Konzern gerecht zu werden, unterhält Zeppelin den Bereich Compliance und Datenschutz in der Holding, dessen Aufgabe in erster Linie die fortlaufende Weiterentwicklung des Datenschutz-Management-Systems innerhalb des Zeppelin Konzerns ist. Der Bereich steuert die weltweite Datenschutzorganisation, bestehend aus dem Konzern-Datenschutzbeauftragten sowie weiteren Datenschutzbeauftragten, Datenschutzkoordinatoren und Ansprechpartnern zum Datenschutz. Diese wirken gemeinsam darauf hin, dass der gesetzeskonforme Umgang mit personenbezogenen Daten von Mitarbeitenden und Geschäftspartnern gewahrt bleibt. Gleichzeitig entwickeln und begleiten sie die Einführung notwendiger sowie die Weiterentwicklung vorhandener Datenschutz- und Datensicherungs-

maßnahmen. Aber auch die Entwicklung von neuen digitalen Produkten und Dienstleistungen für Kunden sowie die interne Einführung neuer Tools und Plattformen werden eng von der Datenschutzorganisation begleitet. Die Datenschutzorganisation stellt damit die Schnittstelle zur Informationssicherheit dar, die die Projekte aus technischer Sicht und in enger Abstimmung mit dem Datenschutz begleiten.

Fortschritte im Bereich Datenschutz

- 1 **Fortschritt Ziel 1**
 - Vermeidung von Datenschutzverstößen durch Information und Schulungen
 - Anzahl identifizierter Datenschutzverletzungen gem. § 33 DS-GVO, davon Anzahl an Aufsichtsbehörden gemeldeter Vorfälle

Wesentliches Ziel ist die Vermeidung von Datenschutzverstößen durch eine gezielte Information und regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden. Diese werden im Rahmen der Datenschutz-Schulungen sensibilisiert und mit verpflichtenden E-Learnings zum Datenschutz sowie zur Informationssicherheit geschult.

Teilnahmequote Datenschutzzschulung

Datenschutz Datenschutzbasissschulung	Einheit	Roll-out 2021	2022
Gesamte Teilnehmenden	Anzahl	4.301	7.080
Teilnehmende der Geschäftsleitung ⁵	Anzahl	-	-
Teilnahmequote gesamt	%	40,75	68,80

Die Konzern-Datenschutzrichtlinie ist der zentrale verpflichtende Leitfaden des Datenschutz-Managements bei Zeppelin und fasst die Rechte und Pflichten sowie die korrekte Verhaltensweise im Umgang mit personenbezogenen Daten für alle Mitarbeitende zusammen. Begleitende Richtlinien (sogenannte Verfahrensweisungen) inklusive deren Visualisierung, Prozessübersichten sowie Informationsbroschüren und Daten-

⁵ Die Auswertung auf Funktionsebene ist erst ab 2023 möglich.

schutzhinweise für Mitarbeitende sorgen für „Leitplanken“ und zugleich für mehr Transparenz. Weitere Informationen sowie Vorlagen sind jederzeit auf einer zentralen Seite zum Datenschutz im Intranet verfügbar.

Zudem können sich Kunden auf allen Webseiten sowie den Apps von Zeppelin über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Betriebs unserer Website, Apps und Plattformen, aber auch im Rahmen von Dienstleistungen und Services informieren. Faires und verantwortungsvolles Verhalten gegenüber Kunden bedeutet zugleich transparent in dem zu sein, was man tut.

Übersicht Datenschutz-Beschwerden

Datenschutz-Beschwerden	Einheit	2020	2021	2022
Gemeldete Datenschutz-Beschwerden (gem. §33 DS-GVO)	Anzahl	12	10	56
davon an die Aufsichtsbehörden gemeldete Verstöße	Anzahl	0	0	6
Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten	Anzahl	-	-	0
Beschwerden von externen Parteien	%	-	-	0
Beschwerden von Aufsichtsbehörden	%	-	-	0
Gesamtzahl der ermittelten Fälle von Datendiebstahl und Datenverlusten im Zusammenhang mit Kundendaten	Anzahl	-	-	28

Mit der Einführung einer neuen Datenschutz-Management-Software im Dezember 2021 wurden zahlreiche Prozesse des Datenschutz-Management-Systems digitalisiert und innerhalb des Zeppelin Konzerns harmonisiert. So wurde unter anderem die Möglichkeiten zur Online-Meldung von Datenschutzverstößen geschaffen, wodurch Meldungen durch Mitarbeitende noch einfacher vorgenommen werden können. Gleichzeitig wurde der Prozess bei eingehenden Meldungen weiter optimiert, was unter anderem zu einer frühzeitigeren Einbindung der Datenschutz-Organisation sowie ggf. der Informationssicherheit führt. Die im Jahr 2022 deutlich angestiegenen Zahlen zeigen, dass der neue Meldeweg sowie die angepassten Prozesse von den Mitarbeitenden gut angenommen werden. Darüber hinaus können mithilfe der angepassten Prozesse wesentlich bessere Auswertungen im Hinblick auf die Betroffenen typen und die Art des Datenschutzvorfalls getätigt werden.

Maßnahmen im Bereich Datenschutz

Der Zeppelin Konzern arbeitet fortlaufend an der Weiterentwicklung seines Datenschutz-Management-Systems (DMS). Wie bereits beschrieben wurde im Dezember 2021 erfolgreich eine Datenschutz-Management-Software eingeführt, die zahlreiche neue Prozesse mit sich gebracht hat. Im Jahr 2022 wurden die Mitarbeitenden hierüber kontinuierlich informiert und in der Nutzung geschult. Darüber hinaus entstand ein Reporting zu den wichtigsten Datenschutz-Kennzahlen, dessen wichtigster Bestandteil die aus der Datenschutz-Management Software gewonnenen Informationen sind.

5.3 Qualitätsmanagement

Qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Produkte von Zeppelin

GRI 3-3

Die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen und Produkte sowie die Erfüllung der Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden sind für Zeppelin wesentlich für den Erfolg als nachhaltig agierendes Stiftungsunternehmen. Zufriedene Kunden bilden die Basis für eine langfristige, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Hierauf legt Zeppelin im Rahmen seiner Qualitätspolitik, die als Konzernrichtlinie veröffentlicht wurde, großen Wert. In allen Gesellschaften und über Ländergrenzen hinweg lebt Zeppelin sein besonderes Qualitätsbewusstsein, das in den deutschen Gesellschaften durch ein einheitliches Managementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 für interne und externe Zwecke unterstrichen wird.

Die Konzerngeschäftsführung treibt die kontinuierliche Verbesserung der Qualität durch die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen, Daten und Informationen aktiv voran und benennt dazu einen Qualitätsmanagementbeauftragten, der das Managementsystem kontinuierlich weiterentwickelt. Die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems wird ein Mal jährlich im Rahmen des Management Review von der Konzerngeschäftsführung geprüft.

Alle Mitarbeitende von Zeppelin sind entsprechend geschult und qualifiziert und leisten somit einen wesentlichen Beitrag zur Erbringung von hoher Qualität. Jede Führungskraft und jeder Mitarbeitende verpflichtet sich zu einer stetigen Weiterbildung, Lernbereitschaft und Akzeptanz von Qualitätsverbesserungen.

Fortschritte im Bereich Qualitätsmanagement

Zu den aktuellen Zielsetzungen gehört schwerpunktmäßig eine nachhaltige Unternehmensentwicklung, die langfristig den wirtschaftlichen Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit sicherstellt. Zudem soll hiermit die Schaffung eines innovativen Unternehmensumfelds gewährleistet werden, in dem Mitarbeitende zur stetigen Verbesserung beitragen können. Hierfür muss zusätzlich eine hohe Kompetenz der Führungskräfte und Mitarbeitenden sichergestellt werden. Letztere wird über die Teilnahmequote am zentralen E-Learning gemessen, das jedes Jahr unterschiedliche Schwerpunkte beinhaltet.

1 **Fortschritt Ziel 1**
 → Nachhaltige Unternehmensentwicklung

Die Creditreform Rating AG, eine der führenden Ratingagenturen in Europa, stuft die Bonität der Zeppelin GmbH im Rahmen eines unabhängigen Corporate Issuer Ratings mit der Gesamtnote A- und dem aktuellen Ausblick „stabil“ ein. Zeppelin wurde mit diesem sehr guten Unternehmensrating zum wiederholten Male eine hohe Kreditwürdigkeit und ein geringes Ausfallrisiko attestiert. Maßgeblich für das Rating sind die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, die sich aufgrund der Sanktionen des Westens gegen Russland und den Gegenreaktionen daraufhin nachteilig auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auswirkt. Kurz- bis mittelfristig ist von einer entsprechenden Ergebnisbelastung und einem gleichzeitig steigenden Investitions- und Kapitalbedarf auszugehen. Dies liegt an dem erheblichen Umsatz- und Ergebnisanteil von Russland und der Ukraine sowie den kriegsbedingten Anpassungen der strategischen Ziele und Infrastruktur.

2 **Fortschritt Ziel 2**
 → Das Wissen und die Innovationskraft der Mitarbeitenden zu stetigen Verbesserungen und Optimierungen einsetzen
 → Anzahl der umgesetzten Ideen

Der Zeppelin Konzern ermutigt seine Mitarbeitenden, eigene Ideen zu entwickeln und ins Unternehmen einzubringen. Im Rahmen des Ideenmanagements Z IDEA erhalten Mitarbeitende die Möglichkeit, Prozesse zu verbessern und neue Ideen zu entwickeln. Das bringt nicht nur das Unternehmen voran, sondern fördert auch die interdisziplinäre Teambildung und den Austausch untereinander. Jede positiv beurteilte Idee wird prämiert. Für Ideen mit einem quantitativen Nutzen steht dem Ideengeber eine Umsetzungsprämie in Höhe von 10 % des Ideennutzens zu, wobei die Umsetzungsprämie auf einen länderspezifischen Maximalbetrag begrenzt ist. Für Ideen ohne berechenbaren Nutzen steht dem Ideengeber eine länderspezifische Pauschalprämie zu, die noch vor der Umsetzung vollständig ausbezahlt wird. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 11.600 Euro Prämie an Zeppelin Ideengeber ausbezahlt.

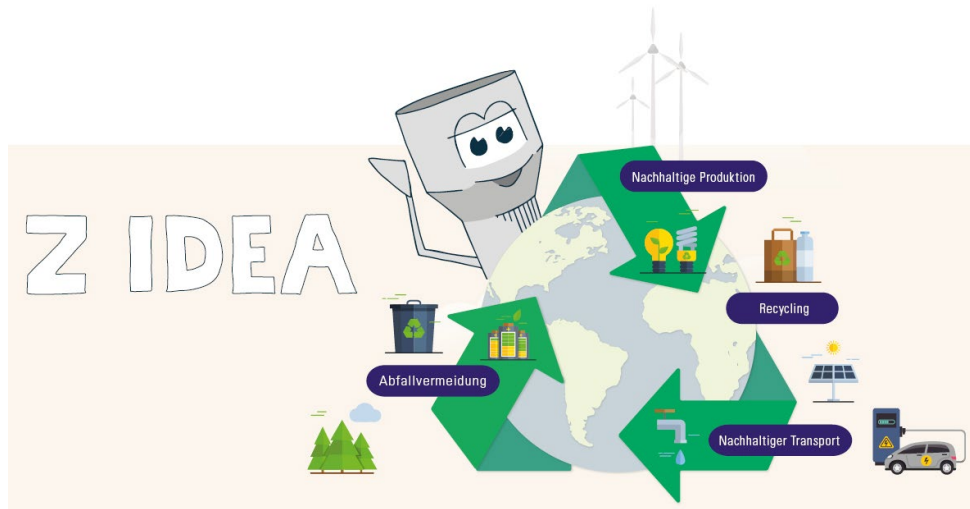
Anhand der positiv beurteilten und prämierten Z IDEA Ideen, wird das Wissen und die Innovationskraft für stetige Verbesserung gemessen. Im Jahr 2022 wurden rund 12 % der eingereichten Ideen ausgezeichnet. Aufgrund des Ukrainekriegs nahmen die Mitarbeitenden der Gesellschaften Zeppelin Ukraine, Zeppelin Russland und Zeppelin Power Systems Russland nicht teil. Zudem wurde die Gesellschaft Zeppelin Weißrussland veräußert und entkonsolidiert. Dadurch ist die Anzahl der eingereichten und prämierten Ideen im

Übersicht eingereichte und prämierte Ideen bei Z IDEA

SGE	Eingereichte Ideen			Prämierte Ideen		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	136	144	106	23	31	26
SGE Baumaschinen Eurasia ⁶	78	154	7	17	43	2
SGE Rental	85	128	117	9	14	14
SGE Power Systems	39	56	63	8	9	2
SGE Anlagenbau	144	127	119	15	19	8
Zeppelin GmbH	13	13	22	0	3	0
Summe	495	622	434	72	119	52

⁶ Zeppelin Ukraine, Zeppelin Russland und Zeppelin Power Systems Russland haben seit Mai 2022 keinen Zugriff mehr auf das System. Die entsprechenden Ideen aus den Ländern sind daher für 2022 nicht im System abgebildet.

Z IDEA



Jahr 2022 im Vergleich zu den vorherigen Jahren gesunken. Ziel ist es, an das hohe Niveau an prämierten Ideen wieder anzuknüpfen bzw. dieses noch weiter auszubauen.

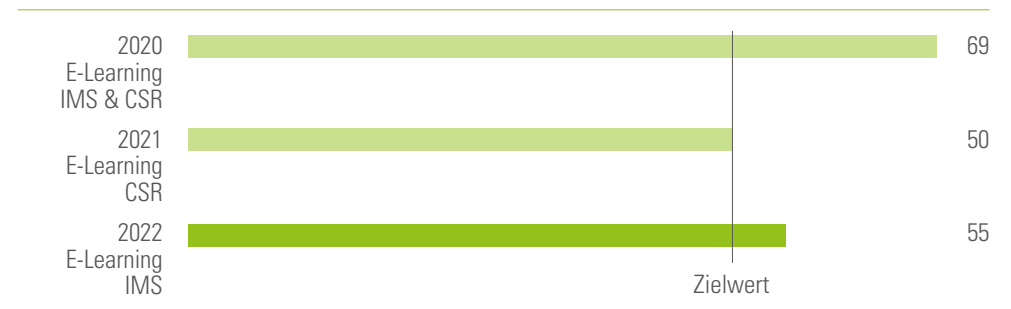
Im Jahr 2022 wurde eine Kampagne im Rahmen des Ideenmanagements gestartet, um den Nachhaltigkeitsgedanken bei Zeppelin weiter zu stärken und dem Ziel, bis 2030 ein CO₂-neutrales Unternehmen zu werden, näherzukommen. In der Kampagne „Nachhaltige Partner. Nachhaltiger Erfolg.“ wurden insgesamt mehr als 60 Ideen aus allen SGEs eingereicht. Im Fokus der Kampagne standen innovative Ideen und Best Practices, um das Thema Corporate Social Responsibility auch in Zusammenarbeit mit unseren Kunden in den Fokus zu rücken. Die eingereichten Ideen zeigen kreative Möglichkeiten zur Einsparung von Energie, CO₂-Emissionen und Abfall auf. Dazu zählen unter anderem die weitere Forcierung von Digitalisierung durch digitale Ablagen und elektronische Dokumentenmanagementsysteme sowie Schulungen zum nachhaltigen Umgang und Betrieb mit und von Caterpillar Baumaschinen.

3 Fortschritt Ziel 3

- Schulung der Mitarbeitenden und Führungskräfte zum Integrierten Managementsystem und zu CSR im Geltungsbereich des IMS
- Hohe Teilnahmequote am zentralen E-Learning (über 50 %)

Das erste E-Learning zum Integrierten Managementsystem wurde bereits im Jahr 2019 für alle Mitarbeitende im Geltungsbereich des IMS ausgerollt. Im Jahr 2021 wurde ein separates E-Learning rund um „Nachhaltigkeit bei Zeppelin“ weltweit etabliert, um über alle Ländergrenzen hinweg ein einheitliches Verständnis von CSR zu schaffen und konkrete Tipps zur Integration von Nachhaltigkeit im Alltag zu geben. Im darauffolgenden Jahr wurde innerhalb von Deutschland erneut ein E-Learning mit dem Fokus-thema IMS initiiert. Dieses wurde mittels einer neuen E-Learning-Plattform erstellt. Die neue Plattform ermöglicht Zeppelin eine automatisierte und vereinfachte Datenaufbereitung. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Teilnahmequote an den E-Learnings in den vergangenen Jahren in Deutschland: Das Ziel einer Teilnahmequote von mehr als 50 % wurde in jedem Jahr erreicht. Aufgrund der Einführung der neuen Plattform wurde das IMS-E-Learning erst Ende 2022 gestartet. Die Auswertung zeigt daher die Teilnahmequote bis zum Jahresende, obwohl die Schulung noch im Jahr 2023 weitergeführt wird.

Entwicklung Teilnahmequote E-Learning IMS & CSR (Teilnehmende in %)



Weitere Maßnahmen im Bereich Qualitätsmanagement

Die Einführung eines neuen Prozessmanagementprogramms trägt zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements bei. Mit dem Programm können strategische Geschäftsprozesse abgebildet, analysiert und automatisiert werden, um Prozessänderungen langfristig zu überwachen und zu verbessern. Im Jahr 2022 wurde das Programm bereits in der Abteilung Konzern-Steuern und in der Abteilung Operational Excellence der Gesellschaft Zeppelin Rental GmbH eingeführt. Das System wird künftig auf alle strategischen Geschäftsprozesse des Zeppelin Konzerns ausgeweitet.

Zur Ergänzung des beschriebenen Systems wurde parallel in der SGE Anlagenbau mit der Einführung einer neuen Managementsoftware begonnen. Mittels des webbasierten Programms können Prozessbeschreibungen, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen sowie weiterführende Dokumente über eine zentrale Informationsdatenbank eingesehen werden, was eine Erleichterung im Arbeitsalltag mit sich bringt. Das System dient künftig allen Mitarbeitenden als umfangreiches Wissensmanagementtool. Zu Beginn des Jahres 2023 wird das System gestartet und anschließend in weiteren Gesellschaften ausgerollt.

5.4 Lieferantenmanagement

GRI 2-6, 2-23, 2-24, 2-25, 3-3, 308-1, 414-1

Überblick über die Beschaffungsorganisation

Nachhaltiges Lieferantenmanagement bedeutet für den Zeppelin Konzern, Verantwortung zur Einhaltung der sozialen und ökologischen Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette zu übernehmen. Ein zentrales Beschaffungsthema ist die Definition von konzernweiten Maßstäben für die Auswahl, Beurteilung und Überwachung von Lieferanten und Lieferketten. Damit wird sichergestellt, dass die Lieferanten die Anforderungen hinsichtlich Qualität, Kosten, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Wahrung der Menschenrechte erfüllen.



Verhaltenskodex für Lieferanten



Die einzelnen Konzerngesellschaften verfügen über eigene Einkaufsorganisationen, die Materialien und Dienstleistungen für die jeweilige Gesellschaft und deren Standorte beschaffen bzw. die Rahmenbedingungen für eine dezentrale Beschaffung vorgeben. Die Einkaufsorganisationen der einzelnen Zeppelin Gesellschaften sind in einem internationalen Konzerneinkaufsteam vernetzt. Dieses Team identifiziert und koordiniert gemeinsame Beschaffungsthemen mit dem Ziel, einheitliche Einkaufsstandards für alle Konzerngesellschaften zu erarbeiten und gemeinsame Beschaffungsquellen sowie optimale Konditionen zu gewährleisten.

Neben der zentralen Betrachtung von definierten Warengruppen wird insbesondere auch das Thema Lieferantenmanagement mit den Aspekten Lieferantenauswahl, Lieferantenbewertung, Risikoma-

nagement, Nachhaltigkeit und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette einheitlich für den Zeppelin Konzern gestaltet. An dem seit 2010 etablierten Lead-Buyer-Konzept⁷ wird festgehalten. Der „Lead Buyer“ ist für die zentrale Bearbeitung eines oder mehrerer Beschaffungsthemen verantwortlich. Unterstützt wird er dabei von einem „Co-Buyer“ aus einer weiteren Zeppelin Gesellschaft. Die Konzernrichtlinie „Einkauf“ gibt den Rahmen vor und regelt die Verantwortlichkeiten.

Als Stiftungsunternehmen ist für Zeppelin eine ökologische und sozial verantwortungsvolle Konzernführung eine Selbstverständlichkeit. Unser selbsterklärtes Ziel ist es, unser unternehmerisches Handeln sowie unsere Produkte und Dienstleistungen laufend im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren. Diesen

⁷ Die folgenden Gesellschaften haben sich auf das Lead Buyer Concept verständigt: Zeppelin GmbH, Zeppelin Baumaschinen GmbH, Zeppelin Rental GmbH, Zeppelin Power Systems GmbH, Zeppelin Systems GmbH. Die Zeppelin Österreich GmbH und die Zeppelin CZ s.r.o. inklusive deren Tochtergesellschaften wirken am Lead Buyer Concept mit und realisieren so weit wie möglich die hieraus entstehenden Beschaffungsvorteile und Konzernsynergien.

ganzheitlichen Ansatz erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Dienstleistern. Aus diesem Grund hat Zeppelin einen Verhaltenskodex für Lieferanten initiiert. Diese Leitlinien, Grundsätze und Anforderungen gelten als Grundlage für eine gewinnbringende Zusammenarbeit. Er stellt die Grundlage für alle künftigen Lieferungen und Projekte dar. Die Vertragspartner verpflichten sich, die Grundsätze und Anforderungen des Verhaltenskodex zu erfüllen und ihre Unterauftragnehmer vorvertraglich zur Einhaltung der in dem Verhaltenskodex aufgeführten Standards und Regelungen zu verpflichten.

Beschreibung der Lieferkette

Das Einkaufsvolumen⁸ des Zeppelin Konzerns erhöhte sich im Jahr 2022 mit 2.584 Mio. Euro leicht im Vergleich zum Vorjahr (2021: 2.527 Mio. Euro). Rund die Hälfte des Einkaufsvolumens entfällt dabei auf die Handelswarenbeschaffung des Geschäftspartners Caterpillar Inc., mit dem seit den 1950er-Jahren eine enge Geschäftsverbindung besteht. Der Handel mit und der Service an Caterpillar Produkten stellt einen wesentlichen Anteil an der Geschäftstätigkeit des Zeppelin Konzerns dar. Die Zeppelin Baumaschinen GmbH hat ihren Geschäftsschwerpunkt im Vertrieb und Service von Caterpillar Baumaschinen und Komponenten. Die Zeppelin Rental GmbH vermietet unter anderem Caterpillar Baumaschinen und Anbaugeräte. Die Zeppelin Power Systems GmbH entwickelt, vertreibt und serviciert unter anderem Antriebs- und Energiesysteme auf Basis von Caterpillar Motoren.

Das Einkaufsvolumen außerhalb der Handelsgeschäfte mit Caterpillar Inc. verteilt sich vorrangig auf Lieferanten, die im technischen Produktbereich angesiedelt sind. Die Zeppelin Rental GmbH beschafft unter anderem Baumaschinen, Fördertechnik, Baugeräte sowie Heiz- und Klimatechnik für die Maschinen- und Gerätevermietung. Darüber hinaus erstreckt sich die Beschaffung der Zeppelin Rental GmbH auf Materialien und Dienstleistungen für Baustelleinrichtung, Baustellen- und Verkehrssicherung, für Raum- und Sanitärsysteme sowie für die Baulogistik. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Materialien und Komponenten für die Herstellung von Misch- und Silosystemen bei der Zeppelin Systems GmbH sowie Komponenten und Werkleistungen für die Zeppelin Power Systems GmbH. Zudem entfällt ein relevanter Anteil des Beschaffungsvolumens auf Fahrzeuge für das Mietgeschäfts sowie für den eigenen Außendienst.

⁸ Dies umfasst den in den Umsatzkosten enthaltenen Materialaufwand.

Ausgaben für den organisationseigenen Bedarf, vielfältige Dienstleistungen wie zum Beispiel die Energieversorgung, IT-Lösungen oder Beraterleistungen sind ebenfalls Teil der beschafften Lieferungen und Leistungen. Die Beschaffung durch die deutschen Gesellschaften findet mit Ausnahme von der Handelsbeziehung zu Caterpillar Inc. überwiegend auf nationalen bzw. westeuropäischen Märkten statt.

Lieferantenauswahl und -bewertung zur Überwachung und Sicherstellung unserer Anforderungen

Lieferanten, die einen relevanten Einfluss innerhalb der Lieferkette haben, werden vor Erstbeauftragung auf ihre Eignung hin überprüft. Diese Überprüfung erfolgt beispielsweise anhand von eingeholten Lieferantenselbstauskünften, Audits und Bonitätsprüfungen und ggf. weiteren Recherchen. Die Datenerhebung im Rahmen der Lieferantenselbstauskunft umfasst neben Fragen zu ökonomischer und produktionstechnischer Eignung auch Fragestellungen hinsichtlich zertifizierter Systeme zu Datenschutz, Energiemanagement, Umweltmanagement, Arbeitsschutz und Qualität. Zudem dient ein CSR-Fragebogen, der primär für strategisch relevante Lieferanten eingesetzt wird, zur Eignungsprüfung von Lieferanten hinsichtlich CSR-Standards.

Die Lieferanten werden in Abhängigkeit vom jährlichen Beschaffungsvolumen und nach erfolgter Lieferung bzw. Leistung auf die Erfüllungsgrade diverser Kriterien hin überprüft. Hierzu zählen beispielsweise Abweichungsquote, Preisgestaltung, Pünktlichkeit, Reklamationsquote, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung sowie Innovationsfähigkeit. Die Lieferantenbewertung dient der laufenden Überwachung der Zusammenarbeit und zeigt Handlungsfelder für erforderliche Verbesserungen auf. Sie ist eins der wichtigsten Instrumente zur Verbesserung der Qualität und somit zur Optimierung von Material- und Prozesskosten.

Fortschritte im Bereich Lieferantenmanagement

Hauptziel der Beschaffungspolitik ist es, stabile und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten zu entwickeln und zu erhalten, um die Anforderungen von internen wie externen Stakeholdern erfüllen zu können. Dies setzt voraus, dass die gewählten Lieferanten, die von Zeppelin gesetzten Anforderungen hinsichtlich Qualität, Termintreue, Preis, Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit und Integrität erfüllen. Der Erfüllungsgrad wird im Rahmen von regelmäßig durchgeführten Lieferantenbewertungen überprüft und ausgebaut. Unter den Begriff „Nachhaltigkeit“ fallen ethische, gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Aspekte, die gleichrangig bewertet werden. Um den Status quo festzustellen und daraus erforderliche

Maßnahmen ableiten zu können, führen die Gesellschaften regelmäßig die im nachfolgenden Abschnitt genannten Überprüfungen durch.

Neben der Erfüllung qualitativer Anforderungen erwartet Zeppelin von seinen Lieferanten die uneingeschränkte Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen sowie die Anerkennung und Einhaltung der im „Verhaltenskodex für Lieferanten“ verankerten Grundwerte. Dies wird in Rahmen- bzw. Projektverträgen fixiert.

1 Fortschritt Ziel 1

- ■ ■ → Festlegung einheitlicher Bewertungskriterien
- ■ ■ → Regelmäßige (jährliche) Messung der Erfüllungsgrade hinsichtlich der gesetzten Kriterien

Nachhaltigkeit in der Lieferkette bedeutet für Zeppelin auch, dass die Versorgungssicherheit mit Material und Dienstleistungen, insbesondere für die Kunden von Zeppelin, gewährleistet wird. Daher werden alle Lieferanten unabhängig von der Größe des Einkaufsvolumens auf ihre Relevanz innerhalb der Lieferkette überprüft und strategische Lieferanten identifiziert. Diese Lieferanten werden in besonderem Maße auf ihre wirtschaftliche Stabilität hin überprüft.

2 Fortschritt Ziel 2

- ■ ■ → Ermittlung von möglichen Risiken insbesondere in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen
- ■ ■ → Durchführung einer umsatzunabhängigen Risikoabschätzung

Die sich bisher am jährlichen Einkaufsvolumen orientierte Relevanzbewertung wurden von einer umsatzunabhängigen Risikoabschätzung abgelöst. Sofern Zeppelin substanzielle Kenntnis über Verstöße eines Lieferanten in den Bereichen Umwelt, Compliance oder Menschenrechte erlangt, erfolgt eine gesonderte Prüfung, um die Schwere des Verstoßes zu ermitteln und zu bewerten. Sollten keine zufriedenstellenden Abhilfemaßnahmen umgesetzt werden können, kann in letzter Konsequenz eine Beendigung der Geschäftsbeziehung erfolgen. Auch Verstöße gegen den Zeppelin Verhaltenskodex können zur Beendigung der Zusammenarbeit führen. Die oben beschriebene Risikoabschätzung wurde im Jahr 2022 konkretisiert und für alle Gesellschaften vereinheitlicht. Die Umsetzung erfolgt ab 2023. Das Vorgehen wurde in einer Konzernrichtlinie festgehalten. Besonderes Augenmerk ist auf die Umsetzung des 2021 verabschiedeten

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz der Bundesrepublik Deutschland gerichtet. Nach der Erstellung einer Übersicht der Beschaffungsprozesse und der unmittelbaren Zulieferer wird darauf aufbauend eine erste abstrakte Betrachtung von branchenspezifischen (bestimmte Warengruppen, Branchen etc.) und länder-spezifischen (Standort des Lieferanten) Risiken erstellt. In einem zweiten Schritt erfolgen Bewertung und Priorisierung der identifizierten Risiken. Anhand der Kriterien wie den eigenen Einflussmöglichkeiten, dem Gefahrenpotenzial, eigener Verursachung und Verursachung des Lieferanten erfolgt anschließend eine Gesamtbewertung der Risiken nach geringer, mittlerer und hoher Priorität.

Maßnahmen zur Intensivierung des nachhaltigen Lieferantenmanagements

Um die Prozesse zur Lieferantenbewertung und -kontrolle zu intensivieren und den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zu entsprechen, wurde im Jahr 2022 ein Korrekturmaßnahmenplan erstellt. Die dort erarbeiteten Maßnahmen sollen 2023 ausgerollt werden. So wurde ein neues Vorgehen zur Lieferantenprüfung erarbeitet, das auch Verantwortlichkeiten festlegt. Darüber hinaus wurde eine Verfahrensanweisung zu Präventions- und Abhilfemaßnahmen in der Lieferkette erstellt, die Checklisten bzw. Maßnahmenpläne für eine Lieferantenauditierung (vor Ort) beinhaltet. Das künftige Vorgehen wird dementsprechend im nächsten Nachhaltigkeitsbericht genauer beschrieben.



PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

Nachhaltige Lösungen

zur Steigerung der
Kundenzufriedenheit



6 Produkte & Dienstleistungen

6.1 Nachhaltige Produkte & Dienstleistungen

GRI 3-3

Zeppelin hat den Anspruch, Kunden einen dauerhaften und somit nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg zu ermöglichen. Im Bereich der eigenen Produkte und Dienstleistungen bietet der Zeppelin Konzern seinen Kunden ein wachsendes, nachhaltiges Portfolio an. Damit unterstützt Zeppelin sie bei der Erreichung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele und bei einer nachhaltigen Gestaltung ihrer Wertschöpfungsprozesse. Zeppelins Produkte ermöglichen eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit durch eine steigende Effizienz, einen reduzierten Kraftstoffverbrauch und stellen niedrigere Wartungskosten sicher. Im Angebot befinden sich emissionsarme oder -neutrale Lösungen mit hybriden und elektrischen Antrieben. Umfangreiche Serviceleistungen wie regelmäßige Wartungen, Garantien und die Wiederaufbereitung von Maschinen sowie Ersatz- und Anbauteilen verlängern die Lebensdauer und sorgen für eine lange Nutzung von eingesetzten Ressourcen. Zeppelins Produkte erfüllen hohe Sicherheitsstandards und schützen dadurch Kunden und Mitarbeitende.

bauma 2022

Vom 24. bis 30. Oktober fand die bauma 2022 in München statt. Die Trendthemen auf der größten Baumaschinenmesse der Welt waren in diesem Jahr unter anderem Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Im Fokus standen besonders die alternativen Antriebstechnologien wie Elektromotoren, Brennstoffzellen oder die Kombination mit Verbrennungsmotoren in Form eines Hybridantriebs. In der Halle B6 präsentierte die Zeppelin Baumaschinen GmbH unter dem Motto „Let’s do the work“ das vielseitige Portfolio, bestehend aus elektrischen Baumaschinen wie beispielsweise den Minibagger Cat 301.9 electric sowie das erfolgreiche Instandsetzungsprogramm „Cat Certified Rebuild“, das einen nachhaltigeren Einsatz durch die Einsparung von Rohstoffen und Primärenergie ermöglicht. Zeppelin Rental präsentierte sich erstmalig gemeinsam mit Zeppelin Baumaschinen in einer Halle und stellte den Besuchern und Kunden das ecoRent-Mietprogramm mit innovativen und abgasarmen Maschinen und Baugeräten vor wie beispielsweise einen elektrisch betriebenen E-Sprinter, ein emissionsfreies LED-Flutlichtmastsystem sowie eine Ketten-Scherenbühne mit Hybridantrieb.



Kunden der **SGE Baumaschinen Zentraleuropa, Nordics und Eurasia** erhielten Einblicke in leistungsstarke Geräte für Erdbewegung, Materialgewinnung, Abbruch, Recycling und Straßenbau. Das Angebot umfasste ebenfalls Maschinen für den Garten- und Landschaftsbau, die Landwirtschaft sowie für die Industrie. Spezialmaschinen für den Über- und Untertagebau sowie Groß- und Spezialgeräte für Minen, Steinbrüche wie auch die Öl- und Gasindustrie sowie diverse Assistenzsysteme, Maschinensteuerungen, aber auch Flottenmanagementsysteme für Eigen- und Fremdmaschinen rundeten die Produktpalette ab. Die Generalüberholung gebrauchter Baumaschinen wurde zudem als eine kosten- und ressourcenschonende Alternative zum Neukauf angeboten. Einen besonderen Schwerpunkt bildete dabei die Rundumbetreuung der Kunden in der Bauwirtschaft und der Baustoffindustrie. Ihnen wurden von der seismografischen Bodenuntersuchung bis hin zum All-inclusive-Vertrag ganzheitliche Lösungen angeboten. Zeppelins Vertriebs- und Serviceorganisationen für neue und gebrauchte Caterpillar Baumaschinen sowie gebrauchte Baumaschinen anderer Hersteller und den entsprechenden Anbaugeräten in Zentraleuropa, Nordeuropa und Eurasia boten unter anderem folgende Services an, die zu einem nachhaltigen Handeln und Wirtschaften beitragen:



Umweltfreundliche Alternativen

Zeppelin bietet seinen Kunden Baumaschinen des Herstellerpartners Caterpillar Inc. an wie Radlader, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet und besonders lärmarm sind. Minibagger mit kombiniertem Diesel- oder Elektroantrieb per Kabel sowie Elektro-Umschlagbagger mit Kabelversorgung stellen für spezielle Einsätze eine wirtschaftliche und umweltfreundliche (emissionsarme) Lösung dar.

Baumaschinen mit umweltfreundlichen Motoren

Die meisten Baumaschinen des Herstellerpartners Caterpillar Inc. erfüllen die aktuelle Emissionsstufe V und sind damit so umweltfreundlich wie ein aktueller PKW-Dieselmotor. Diese Produkte sind heute in vielen Bereichen vorbildlich in Sachen Kraftstoffverbrauch – unter anderem durch elektronische Steuerungen, verschiedene Betriebsmodi, Leerlaufabschalteinrichtungen, elektrisch angetriebene Bedarfslüfter und intelligente Getriebe. Bei der Konstruktion des gesamten Antriebsstrangs steht nicht nur die Effizienz, sondern auch die Emissionsreduktion im Fokus.

Assistenzsysteme

Für jeden Einsatzbereich und jede Baumaschine gibt es passgenaue Assistenzsysteme, die geübten Fahrern die Arbeit noch leichter machen und es ungeübten Fahrern ermöglichen, schneller zum gewünschten Arbeitsergebnis zu kommen. Dies spart Maschinenlaufzeit, Kraftstoff und Verschleiß und senkt die Umweltbelastung.

Condition Monitoring

Mit der permanenten Überwachung des Maschinenzustands lassen sich nicht nur Ausfälle verhindern, sondern auch ein permanent guter Wartungs- und Erhaltungszustand einer Baumaschine sicherstellen. Dies wirkt sich nicht nur positiv auf die Einsatzbereitschaft aus, sondern auch auf die Umwelt.

Flottenmanagement

Ein modernes Flottenmanagement ermöglicht die Optimierung der Prozesse am Bau und erfasst den Kraftstoffverbrauch und unproduktive Leerlaufphasen. So können objektive, zahlenbasierte Entscheidungen getroffen und die Leistung von Fahrer und Maschine gezielt verbessert werden. Dies ist sowohl für Caterpillar Baumaschinen als auch für Maschinen von Wettbewerbern möglich.

Verlängerung des Produktlebens

Vorbeugende Wartung

Der vorbeugende Austausch von Baumaschinenkomponenten verlängert das Maschinenleben und verhindert unverhoffte Ausfälle. So können ein Neukauf verschoben, Geld gespart und Rohstoffe nachhaltig eingesetzt werden.

„Certified Rebuild“

Diese Spezialprogramme von Zeppelin und Caterpillar umfassen die vollständige Überholung des Antriebsstrangs oder des gesamten Geräts. Maschine oder Antriebsstrang erfüllt demnach den Qualitätsanspruch einer Neumaschine. Somit können nicht nur Kosten, sondern auch Rohstoffe und Primärenergie eingespart und der Lebenszyklus verlängert werden.

Austauschteile

Viele Komponenten wie Kurbelwellen, Lichtmaschine, Anlasser oder Getriebe einer Baumaschine lassen sich regenerieren. Statt eines Neuteils kann bei einem Defekt der Austausch gegen ein überholtes Altteil angeboten werden. Dies spart sowohl Kosten als auch Rohstoffe.

Schonung der Umwelt mittels Bioöl-Befüllung

Das Bioöl HYDO Advanced von Caterpillar Inc. ist biologisch abbaubar und wurde dafür mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. Durch eindringenden Schmutz oder den Kontakt mit fremden Anbaugeräten kann das Hydrauliköl in einer Baumaschine kontaminiert werden. In einer mobilen Feinstfilteranlage kann es gereinigt werden und so einen Wechsel von mehreren Hundert Liter Öl kostengünstig und umweltfreundlich ersparen.

Die **SGE Zeppelin Power Systems** ist führender Anbieter für Antriebs- und Energiesysteme. Das Unternehmen bietet hocheffiziente Lösungen in den Bereichen Industrie- und Marineanwendungen, Schienenfahrzeuge, Öl- und Gasindustrie sowie Strom- und Wärmeerzeugung. Neben Antriebslösungen auf Basis von Diesel-, Gas- und Dual-Fuel-Motoren der Marke Caterpillar umfasst das Portfolio von Zeppelin Power Systems zudem Aggregate zur Stromerzeugung, Blockheizkraftwerke, Schiffspropeller, komplette Antriebsanlagen, aber auch komplementäre Systeme und weltweiten Service.



Digitale Produkte für alle Segmente sowie Systemkomponenten und fertige Lösungen zur Behandlung von Ballastwasser komplettieren die Angebotspalette. Folgende Lösungen haben einen besonderen Nachhaltigkeitsbezug:

Moderne Technologien – Ballastwasserbehandlungssysteme

Als offizieller Partner von Optimarin realisiert Zeppelin Power Systems für Kunden im maritimen Bereich Systemlösungen für die Ballastwasserbehandlung.

Flotten- und Maschinenmanagement

Mit der digitalen Lösung Active Equipment Connect betreiben Kunden Motoren und Anlagen effizient und ressourcenschonend. Dadurch wird die Lebensdauer der Motoren verlängert und Emissionen sowie der Kraftstoffverbrauch reduziert. Datenbasiertes Handeln mit dem Schwerpunkt HSE (Health, Safety, Environment) vereinfacht das Management von Maschinen und Flotten.

Verlängerung des Produktlebens

Zeppelin Power Systems bietet eine kompetente Durchführung aller Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an, die eine langfristige Ressourcennutzung sicherstellen. Vor Auslieferung an den Kunden werden die Motoren auf den Prüfstand gefahren und präventiv auf mögliche Fehlerquellen hin untersucht. Die vorbeugende Instandhaltung erhöht die Betriebssicherheit und reduziert unerwartete Ausfälle und Kosten.

Produktentwicklungen

Die Unternehmensentwicklung von Zeppelin Power Systems arbeitet laufend an Projekten, um das Produktportfolio zu erweitern. Besonders im Fokus stehen nachhaltigere Antriebs- und Energiesysteme wie die Brennstoffzellentechnologie, aber auch Großwärmepumpen, die eine wichtige Rolle bei der Dekarbonisierung von Wärmenetzen spielen. Neben bereits laufenden Kraft-Wärme-Kopplungsprojekten, worin Großwärmepumpen vor allem zur Steigerung der Gesamtanlageneffizienz zum Einsatz kommen, werden derzeit weitere Anwendungsfelder im Hochtemperaturbereich und zur Abwärmenutzung in Industrieanlagen analysiert.

Alternative Kraftstoffe

Caterpillar Cat- und MaK-Motoren lassen sich neben dem konventionellen Dieselmotorkraftstoff auch mit alternativen Kraftstoffen betreiben. Dazu zählen Biodiesel, hydrierte Pflanzenöle (HVO) oder synthetisch hergestellte Kraftstoffe wie GTL (Gas-to-Liquids). Zukünftig plant das Unternehmen die Beimischung von Methanol (Methanol-Blending) und eine 25 %-ige Wasserstoff-Beimischung bei KWK-Anlagen mit Gasmotoren.





Mit maßgeschneiderten Lösungen in den Bereichen Maschinen- und Gerätevermietung sowie temporärer Infrastruktur und Baulogistik sorgt die **SGE Rental** für die sichere und effiziente Abwicklung von Projekten in Bau, Industrie, Handwerk und Event. In der Vermietung gewährleisten über 75.000 Maschinen und Geräte des Weltmarktführers Caterpillar und anderer namhafter Hersteller höchste Verfügbarkeit, Qualität und Bandbreite. Die temporäre Infrastruktur bietet bedarfsgerechte Konzepte in der Baustellen- und Verkehrssicherung, der Energie- und Bauwasserversorgung, der Stromerzeugung und Klimatechnik sowie für individuelle modulare Raumlösungen – von der Planung über die Einrichtung bis zur laufenden Betreuung aus einer Hand. Durch die übergeordnete Planung und Koordination sämtlicher Sekundärprozesse auf der Baustelle stellt die Baulogistik die Rahmenbedingungen für reibungslose Abläufe sowie die Einhaltung von Terminen und Budgets sicher. Die SGE Rental bietet vielfältige Lösungen an, um unsere Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

Modernster Mietpark: Bereits 2011 wurde mit der Einführung der Umweltmarke ecoRent ein richtungsweisendes Zeichen im Markt gesetzt und das Portfolio seither kontinuierlich ausgebaut.

Ressourcenschonendes Arbeiten: Zum nachhaltigen ecoRent-Programm gehören Mietmaschinen und -geräte mit Verbrennungsmotoren, die die aktuell gültige EU-Abgasstufe V erfüllen sowie Hybridtechnik.

CO₂-Neutralität: Elektrisch betriebenes Equipment aus dem ecoRent-Portfolio ermöglicht bereits heute klimaneutrales Arbeiten. Zum Angebot gehören beispielsweise Personenarbeitsbühnen, Baumaschinen und Baugeräte.

Mobile Ladelösungen inklusive innovativer Batteriespeichersysteme, Installation und Inbetriebnahme

Entsorgungslogistik für eine sortenreine Abfalltrennung, die Maximierung der Recyclingquote auf Baustellen und für eine verursachergerechte Abrechnung

Verkehrstelematiklösungen mit energieeffizienten LED-Anzeigen zur intelligenten Verkehrssteuerung für weniger Staus und damit verringerter CO₂-Emission



Lieferung von **Ökostrom** aus 100 % erneuerbaren Energien mit Herkunftsnachweis für Baustellen, Produktionsstätten und Liegenschaften

Beratungsleistungen zum Energiemanagement nach ISO 50001 und zu Fotovoltaikanlagen

Baulogistikplanung und -steuerung für reibungslose Prozesse, beispielsweise zur Optimierung des Lieferverkehrs, Vermeidung von Stau, Erhöhung von Produktivität sowie Effizienz und somit zur Verhinderung unnötiger Ressourcennutzung im Bauablauf

Digitaler **Messtellenbetrieb** zur Erkennung kostenintensiver Lastspitzen bei der Stromversorgung einer Baustelle

Die **SGE Anlagenbau** ist spezialisiert auf den Bau von Anlagen für das Handling hochwertiger Schüttgüter. Der Anlagenbau begleitet seine Kunden von der Anlagenplanung bis hin zur Realisierung und liefert alle Leistungen aus einer Hand.

Hierbei sind innovative Verfahrenskonzepte ebenso wichtig wie smarte Automatisierungslösungen und ein umfassender Service, der den gesamten Lebenszyklus einer Anlage abdeckt. Jede Zeppelin Anlage entspricht dabei den individuellen Anforderungen der Kunden. Diese kommen unter anderem aus den Industriezweigen Kunststoffe, Chemie, Gummi und Reifen sowie Nahrungsmittel. Darüber hinaus werden im Bereich Reifen- und Kunststoffrecycling sowie Batteriemasseproduktion neue Kundengruppen erschlossen. Mit einem großen Technikumsverbund für Schüttgüter, ermöglicht Zeppelin seinen Kunden Tests im Industriemaßstab, um die Anlagenauslegung zu überprüfen und zu optimieren. Darüber hinaus entwickelt und fertigt Zeppelin für Schlüsselfunktionen der Anlagen eigene Komponenten, die auch in Fremdanlagen zum Einsatz kommen. Nachfolgend eine Auswahl der Produkte und Services mit besonderem Nachhaltigkeitsbezug der SGE Anlagenbau:

Zero-Waste-Produktion

Förderungen sind dann optimal ausgelegt, wenn Förderaufgabe und -verfahren optimal aufeinander abgestimmt sind. Eine optimierte Förderung spart Energie, vermeidet Emissionen und trägt durch die

schonende Förderung zur Senkung von Abrieb, Staubbildung oder Kornbruch bei. Durch weitere Designmaßnahmen von der Einspeisung der Rohstoffe und Gebindeentleerung bis zur Einbringung in den Prozess werden zusätzliche Materialverluste beim Materialhandling unterbunden und die Produktqualität erhöht.

- Standardmäßig sind die Anlagen mit Rückführungen bzw. Rework-Prozessen ausgestattet, um produktionsnahe Abfälle unmittelbar in den Prozess zurückführen zu können.
- Brot, das aufgrund optischer Mängel nicht in den Verkauf gelangt, muss nicht weggeworfen werden. Mit der Restbrotverwertung lassen sich diese Brote sinnvoll verwerten – und das sogar mit einer Qualitäts- und Geschmacksverbesserung des Teigs.

Die SGE Anlagenbau stellt ein Flüssigkeitsdosiersystem für verschiedenste Prozessflüssigkeiten und teils hochviskose und funktionale Additive zur Verfügung. Auf die Verfahren zugeschnittene Flüssig-Dosiersysteme ermöglichen das hochpräzise Dosieren – auch im geschlossenen Kreislauf. Möglich ist zudem die präzise und verlustfreie Einarbeitung von Funktionsflüssigkeiten, beispielsweise im Bereich der Reifenherstellung. Das spart nicht nur Kosten, sondern schont gleichzeitig die Umwelt.

Recycling

Recyceltes Kunststoffgranulat hat einen entscheidenden Nachteil: Es riecht oft unangenehm. Daher kann es bisher nur sehr begrenzt in der Kunststoffproduktion wiederverwendet werden. Desodorierungsprozesse von Zeppelin Systems entgasen Kunststoffrezyklate, damit diese wieder in größerer Menge dem Produktionsvorgang zugeführt werden können. Durch den höheren Einsatz von Rezyklaten können Kunden ihre Recyclingquoten einfach erreichen und sogar steigern.

- Mit Technologien der SGE Anlagenbau und durch den Einsatz hochwertiger Rezyklate können zukünftig kostbare Rohstoffe wie Industrieruß, Gummigranulat oder Gummipulver eingespart werden.
- Für Gummi und Reifenabfälle bietet Zeppelin verschiedene Recyclingverfahren zur höherwertigen Rückführung von Rezyklaten in hochwertige (Neu-)Produkte und neue Reifen an.

- Beim Recycling von PKW-Reifen entsteht sogenannter Fluff, eine Leichtfraktion, die aus den Verstärkungsfasern im Reifen beim Schredderprozess entsteht. Diese Fasern werden nach einem speziellen Verfahren aufbereitet und ersetzen in Asphaltbelägen chemische Additive. Dabei sorgen die Fasern in Bezug auf Rissbeständigkeit und Duktilität sogar für eine bessere Performance im Vergleich zu heute üblichen Zusätzen. Ein typischer Fall von Upgrading eines Rezyklats zu einem funktionalen Additiv mit Mehrwert.



Anlagen zur sicheren Produktion von Batteriemasse

Angepasst an die Bedürfnisse und Anforderungen des Kunden entwickelt Zeppelin Systems maßgeschneiderte Lösungen zum Handling von Rohstoffen, um Batteriemasse herzustellen. Die dafür benötigten Rohstoffe sind nicht nur teuer, sondern auch gesundheitsschädlich. Höchste Anforderungen und Erfahrung im Gefahrstoffhandling (unter anderem in den Themenbereichen ATEX und Containment) sind demnach zwingend erforderlich. Auch eine umfangreiche verfahrenstechnische Kompetenz beim Lagern, Fördern, Dosieren und Mischen der Rohstoffe ist Grundvoraussetzung für ein optimales Produktionsergebnis. Höchste Genauigkeit und Nachverfolgbarkeit im Produktionsprozess sind Qualitätskriterien, die erfüllt werden müssen. Auch in diesem Bereich kann Zeppelin Systems durch seine langjährige Erfahrung überzeugen. Über den gesamten Projektzyklus hinweg – angefangen beim Engineering über die Montage bis hin zur Inbetriebnahme und nachträglicher Feinjustierung im Technikum mit Produktversuchen – Zeppelin Systems schafft hier Lösungen. Im Überblick bedeutet das:

- individuelle Kundenlösungen für optimale Prozesse sowie maximale Produktqualität und lange Lebenszyklen,
- energiesparende und umweltschonende Prozesse,
- hohe Sicherheit im gesamten Produktionsprozess:
 - hochwertige Filterlösungen und Aspirationsanlagen in allen Prozessstufen und grundsätzlich hochwertiges Design für minimale Emission bei Staub, Gerüchen und Lärm,
 - Automatisierungslösungen zur Steigerung der Prozesseffizienz, Reduzierung von Downtimes, Materialverlusten und Fehlproduktionen.

Das Strategische Management Center (SMC) der Zeppelin Group IT unterstützt alle Strategischen Geschäftseinheiten als Querschnittsfunktion und konzentriert die Expertise des Zeppelin Konzerns in den Bereichen IT, Daten, Infrastruktur, Security und Compliance sowie digitale Produktentwicklung. Mit Zeppelin Digit schafft der Konzern eine durchgängige IT-Landschaft auf Basis einer einheitlichen Infrastruktur in allen Disziplinen. Die Zusammenarbeit erfolgt über alle SGEs und Fachbereiche hinweg interdisziplinär, transparent und offen.



6.2 Kundengesundheit & -sicherheit

GRI 3-3, 403-7

Die Sicherheit und die Gesundheit unserer Kunden haben einen hohen Stellenwert für Zeppelin und spielen in allen Strategischen Geschäftseinheiten eine erhebliche Rolle. Trotz der Vielfalt der Branchen in denen Zeppelin tätig ist gibt es Themen, die für alle Strategischen Geschäftseinheiten von besonderer Relevanz sind.

Im Zuge der Produktentwicklung und der Umsetzung der Lastenhefte unserer Kunden befassen wir uns intensiv mit nationalen und internationalen regulatorischen Vorgaben. Dieser Bereich ist speziell für die Strategische Geschäftseinheit Anlagenbau und Power Systems von hoher Relevanz. Bereits im Innovationsprozess werden Aspekte aus dem Arbeitsschutz aufgegriffen und Gefährdungsbeurteilungen des Fertigungsverfahrens und der Stoffe berücksichtigt. Zusätzlich werden Risikoanalysen und -beurteilungen für die Produkte erstellt. Um ein einheitliches Schutzniveau zur Unfallverhütung für Maschinen zu gewährleisten, werden die Anlagen einer Risikoprüfung unterzogen. Zur Erstellung der Konformitätserklärung steht ein CE-Beauftragter bereit. Im Falle der SGE Power Systems werden diese CE-Koordinatoren genannt. Dort werden auch projektanhängig Sicherheitskonzepte und -studien (z. B. Explosionsschutzkonzept, „Hazard and Operability“-Studien) erarbeitet sowie „Safety Integrity Level“-Einstufungen und Berechnungen vorgenommen. Die Anlagen und Maschinen werden anschließend von geschultem Personal in Betrieb genommen, sodass die Funktionsfähigkeit und Sicherheit für den Kunden gewährleistet sind. Die Abläufe werden in internen Prozessen, Verfahrensanweisungen und Formblättern festgehalten. Im Rahmen der Übergabe werden Kunden zum Einsatz und zu möglichen sicherheitsrelevanten Aspekten geschult.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Sicherheit im Umgang mit unseren Produkten. Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung der Maschinen werden daher Schulungen für Kunden angeboten. Routinierte Geräteführer arbeiten sicherer, schonen ihre Maschine und gehen sparsam mit dem Kraftstoff um. Im firmeneigenen Schulungszentrum in Kaufbeuren können die Technikgrundlagen für Caterpillar Bau-maschinen erlernt werden oder es können Fahrerschulungen innerhalb der eigenen Firma organisiert

werden. Zudem werden praxisnahe Online-Kurse und Schulungen im Simulator in zwei unterschiedlichen Fahrerkabinen angeboten. Nähere Informationen zu allen Angeboten sind [hier](#) zu finden.

Innerhalb der Gesellschaft Zeppelin Power Systems GmbH werden im modernen [Schulungszentrum in Achim](#) hochwertige technische Schulungen rund um unsere Produkte angeboten. Im Falle einer Vermietung erfolgt eine fachgerechte und individuelle Einweisung für die Geräte. Besonders bei neuen, privaten oder auch branchenfremden Kunden ist eine Einweisung unerlässlich, um Unfälle zu verhindern. Das Vorgehen ist in der Verfahrensanweisung zur kaufmännischen Abwicklung von Mietgeräten geregelt.

Zudem werden Produktsicherheitsinformationen für Kunden bereitgestellt und weiterführende Informationen und ausführliche Datenblätter rund um unsere Produkte und Dienstleistungen auf der jeweiligen Websites der Gesellschaften dargestellt.





GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Wie wir die Welt um uns herum gestalten

7 Gesellschaftliche Verantwortung

Zeppelin hat über die wirtschaftliche und rechtliche Verantwortung hinaus auch eine moralische und ethische Verantwortung für die Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeiten auf die Gesellschaft und die Umwelt. Davon sind sowohl Mitarbeitende des Konzerns als auch andere Stakeholdergruppen betroffen.

7.1 Personalbereich

GRI 2-7, 2-30, 3-3, 401-2

Die Organisationsstruktur im Bereich Human Resources ist eng verzahnt. Die operative Arbeit der Gesellschaften ist in eigenständigen Personalabteilungen organisiert. Je nach Größe der Gesellschaft gibt es neben dem operativen Personalmanagement auch eine Personalentwicklung. Mit der Einführung verschiedener Software-Anwendungen (z. B. ATOSS, Workday, PeopleDoc) in den vergangenen Jahren wurden Personalprozesse entlang der HR-Wertschöpfungskette über den Konzern hinweg standardisiert und digitalisiert. Regelmäßige Austauschrunden sichern die Einhaltung der Prozesse und ermöglichen das Teilen von Best Practices. Für die Erstellung und Weiterentwicklung der HR-Strategie sowie für übergreifende Themen bezüglich Führung und Führungskräfteentwicklung ist die Konzernpersonalentwicklung verantwortlich. Ergänzt werden die Maßnahmen um gesellschaftsspezifische Personalentwicklungsprozesse, die sich in das strategische Gesamtkonzept einbetten. Insgesamt wird im Bereich HR eine gesellschafts- und länderübergreifende Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor für eine nachhaltige Personalpolitik verfolgt. Im Konzern sind zum 31. Dezember 2022 mehr als 10.000 Mitarbeitende beschäftigt (Angabe nach Köpfen). Diese verteilen sich auf sechs Strategische Geschäftseinheiten. Die Tabelle zeigt die Aufteilung der Mitarbeitenden des Zeppelin Konzerns nach FTE (Full Time Equivalent) und Köpfen, die Anzahl der Auszubildenden und die Vollzeitquote⁹. Von 2021 bis 2022 hat sich die Anzahl der Mitarbeitenden von Zeppelin in den SGEs Baumaschinen Eurasia sowie Power Systems verringert.

⁹ Die Anzahl der Mitarbeitenden geben wir ohne Auszubildende, Langzeitkranke, Praktikanten/Trainees, dual Studierende sowie Mitarbeitende in unbezahltem Urlaub, Altersteilzeit in Freistellungsphase und Elternzeit an. Leiharbeiter und Freelancer sind ebenfalls nicht erfasst. Eingerechnet sind hingegen Mitarbeiterinnen in Mutterschutz und Wehr- und Zivildienstleistende.

Das Jahr 2022 war geprägt von dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, der eine humanitäre Krise in den betroffenen Gebieten sowie weitreichende wirtschaftliche Auswirkungen nach sich zog. Der Zeppelin Konzern ist sowohl in Russland, der Ukraine als auch in Belarus tätig und somit direkt von den Auswirkungen des Kriegs betroffen. Die Zahlen der SGE Baumaschinen Eurasia und der SGE Power Systems sind rückläufig, da aufgrund des Kriegs in der Ukraine ein großer Teil der Mitarbeitenden in Russland abgebaut wurden.

Mitarbeitende (Köpfe) nach Geschäftseinheiten (Stand: 31.12.2022)

Mitarbeitende nach SGE	2020	2021	2022
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	2.802	2.858	2.901
SGE Baumaschinen Eurasia	1.911	2.057	1.375
SGE Baumaschinen Nordics	650	716	738
SGE Rental	1.780	1.874	2.064
SGE Power Systems	1.014	1.056	967
SGE Anlagenbau	1.619	1.638	1.850
Zeppelin GmbH	299	356	396
Zeppelin Konzern	10.075	10.555	10.291

Mitarbeitende nach Beschäftigungsart (Stand: 31.12.2022)

Mitarbeitende nach Beschäftigungsart	Einheit	2020	2021	2022
Unbefristet beschäftigte Mitarbeitende (Köpfe)	Anzahl	9.979	10.449	10.209
Befristet beschäftigte Mitarbeitende (Köpfe)	Anzahl	96	106	82
Unbefristete Mitarbeitende	%	99	99	99
Vollzeitquote ¹⁰	%	97,4	97,7	97,6




¹⁰ Die Vollzeitquote wird über das Verhältnis von Mitarbeitenden (FTE) zu Mitarbeitenden (Köpfe) berechnet. Die Teilzeitquote und die Vollzeitquote ergeben zusammen 100 %. Im Grundsatz gibt es keine Unterscheidung zwischen Voll- und Teilzeitmitarbeitenden, d. h. alle betrieblichen Leistungen werden auch Teilzeitmitarbeitenden angeboten. Damit wird das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) eingehalten.

In den SGEs Baumaschine Zentraleuropa, Baumaschine Nordics, Rental, Anlagenbau und der Zeppelin GmbH ist hingegen ein leichter Anstieg der Mitarbeitendenzahlen zu sehen. Das Wachstum in diesen SGEs erfolgt stetig und gesund: Jede Neueinstellung ist gut überlegt und der Einsatz eines Mitarbeitenden ist langfristig geplant. Daher erhalten neue Mitarbeitende in der Regel einen unbefristeten Arbeitsvertrag – im Jahr 2022 lag der Anteil der unbefristet beschäftigten Mitarbeitenden bei 99 %. Der Einsatz von Werkverträgen, Leiharbeitern und Freelancern spielt im Sinne einer nachhaltigen Personalplanung eine untergeordnete Rolle.¹¹

Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden lag im Jahr 2022 bei 42,1 Jahren. Nähere Informationen zur Aufteilung der Altersstruktur ist im Anhang unter „Überblick der nicht finanziellen Kennzahlen“ zu finden. Der demografische Wandel sowie die Wettbewerbssituation mit anderen Unternehmen erfordern zusätzliche Maßnahmen zur Mitarbeitengewinnung und -bindung, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und den Unternehmenserfolg nachhaltig zu sichern. Neben weiteren Initiativen wird Zeppelin im Jahr 2023 verstärkt auf Employer-Branding-Maßnahmen setzen, um die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber weiter auszubauen und zu festigen.

Für Zeppelin ist es selbstverständlich, die Mitarbeitenden am wirtschaftlichen Ergebnis zu beteiligen, denn diese machen den Erfolg des Unternehmens aus. Die Modelle variieren dabei von Konzerngesellschaft zu Konzerngesellschaft und sind abhängig von der jeweiligen Position des Mitarbeitenden. Grundsätzlich gibt es Modelle mit vertraglich festgelegter monatlicher Vergütung zuzüglich einer jährlichen Ergebnisbeteiligung oder Modelle mit einem Fixum und variabler Vergütung, die auch eine erfolgsabhängige Komponente enthalten.

Entwicklung der Personalkosten in Mio. Euro

2020		621,9
2021		692,0
2022		745,2

¹¹ Es wird kein erheblicher Anteil der Aktivitäten des Unternehmens durch Mitarbeitende durchgeführt, die außerhalb von Zeppelin angestellt sind.

Die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre spiegelt sich in den Personalkosten wider. Diese sind aufgrund der angewachsenen Mitarbeitendenzahlen in Hochpreisregionen sowie aufgrund der ausbezahlten Erfolgsbeteiligungen gestiegen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung der Vorsorge für den Ruhestand bietet der Zeppelin Konzern Mitarbeitenden in Deutschland die Möglichkeit, eine Zusatzrente aufzubauen. Hier gibt es in den einzelnen Gesellschaften unterschiedliche Versorgungsmodelle wie Direktversicherung, Pensionskasse oder tarifvertragliche Regelungen. Die Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung erfolgt zum einen durch das Unternehmen mit steuerfreien Beiträgen. Zum anderen haben Mitarbeitende die Möglichkeit, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen eine eigenfinanzierte betriebliche Altersvorsorge abzuschließen (Entgeltumwandlung). Die jeweiligen Rahmenbedingungen der Versorgung von Zeppelin sind in den Betriebsvereinbarungen der Tochtergesellschaften geregelt. Die Reduktion der langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer resultiert zum größten Teil aus den versicherungsmathematischen Effekten der höheren Zinssätze für die Abzinsung der Verpflichtungen.

Leistungen an Arbeitnehmern (Ermittlung nach IFRS)¹²

Summe pro Jahr (T€)	2020	2021	2022
Leistungen an Arbeitnehmern	177.479	168.479	113.032

Tarifvertragliche Vereinbarungen

Die Mehrzahl der Gesellschaften des Zeppelin Konzerns in Deutschland ist nicht tarifgebunden. Zeppelin lehnt sich indes in den nicht tarifgebundenen Gesellschaften in Deutschland an viele Regelungen des Manteltarifvertrags des Groß- und Außenhandels an und übernimmt in der Regel die vereinbarten Tarifabschlüsse. Die meisten Gesellschaften der Zeppelin Systems GmbH in Deutschland sind tarifgebunden im Rahmen der IG Metall, genauso wie einige Mitarbeitende der Zeppelin Rental GmbH dem Baurarif zugehören. In Österreich unterliegen die Mitarbeitenden der Zeppelin Österreich GmbH den Kollektiv-

¹² Siehe hierzu die Aufstellung im Geschäftsbericht 2022 (S. 107).

verträgen des metallverarbeitendem Gewerbes und der Zeppelin Rental Österreich GmbH & Co. KG den Kollektivverträgen des Metallgewerbes, Handwerk & Gewerbe sowie denen des Handels. Bei Zeppelin Systems ist der Großteil der Gesellschaften im Ausland nicht tariflich gebunden, zwei Länder sind in einem tarifähnlichen Konstrukt. Die Übersicht der einzelnen Tarifverträge und die darin enthaltenen Standorte und Mitarbeitende in Deutschland sind nachfolgend dargestellt.

Tarifvertragliche Vereinbarungen in Deutschland

Übersicht Tarifvertragliche Vereinbarung in Deutschland ¹³	2020	2021	2022
Bautarifvertrag – Zeppelin Rental GmbH	60	57	51
Metalltarifvertrag Baden-Württemberg – Zeppelin Systems GmbH	457	514	530
Metalltarifvertrag Hessen – Zeppelin Systems GmbH	265	319	336
Metalltarifvertrag Sachsen – Zeppelin Systems GmbH	15	16	18

Führungskultur im Unternehmen

Als traditionsreiches Unternehmen fühlt sich Zeppelin seiner Geschichte verbunden und setzt auf eine Führungskultur, die auf unseren Grundwerten Integrität und Exzellenz beruht. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends wie der demografische Wandel, die Digitalisierung und New Work, ein Wertewandel und veränderte Lebensentwürfe sowie der Fachkräftemangel verändern kontinuierlich die Arbeitswelt. Die im Jahr 2021 entwickelten Zeppelin Führungsgrundsätze berücksichtigen die aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Trends und Herausforderungen der Arbeitswelt und bereiten Zeppelin somit auf eine erfolgreiche Zukunft vor. Sie vermitteln weltweit ein gemeinsames Verständnis von Führung, geben Orientierung und transportieren eine klare Erwartungshaltung an die Führungskräfte bei Zeppelin. Mitarbeitende bieten die Führungsgrundsätze Orientierung, was sie von ihrer Führungskraft erwarten und einfordern dürfen. Führung bei Zeppelin soll von Kommunikation, Reflexion und Vertrauen geprägt sein und den Menschen in den Mittelpunkt stellen.

¹³ Stichtag jeweils der 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres, Angabe in Köpfen.

Führungsgrundsätze bei Zeppelin



Um die fünf Führungsgrundsätze nachhaltig im Zeppelin Konzern zu verankern, wurden diese im Jahr 2022 in neue sowie bestehende Führungsentwicklungsprogramme und Prozesse integriert. Die Implementierung wurde außerdem begleitet von einem umfassenden Workshopformat für alle Zeppelin Führungskräfte, um die Führungsgrundsätze noch stärker in ihr tägliches Wirken einfließen zu lassen. Für 2023 sind neben den laufenden Programmen weitere praxisorientierte Workshopformate und Initiativen zu Fokusthemen wie zum Beispiel Inclusive Leadership und Gesunde Führung geplant.

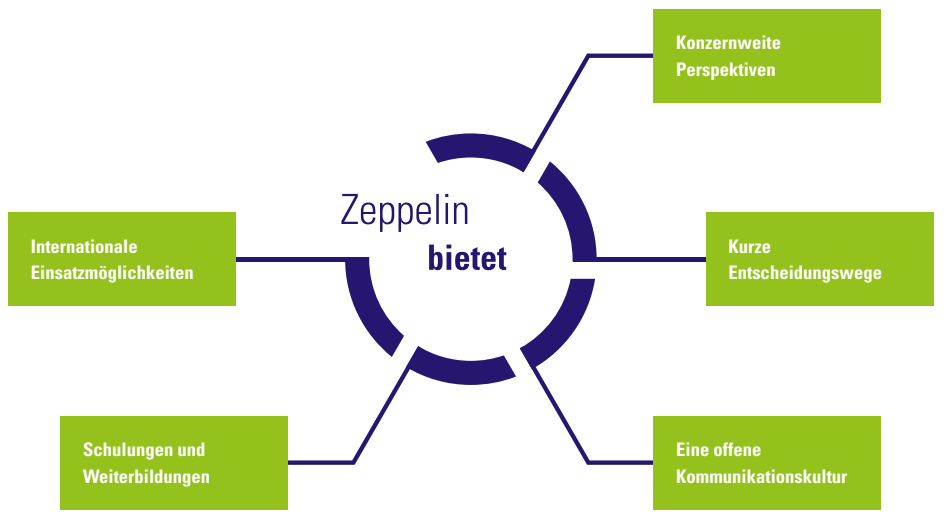
7.2 Mitarbeitendenzufriedenheit

Mit Zeppelin wachsen – ein Versprechen an die Mitarbeitenden

GRI 3-3, 401-1

Nur wenn jeder Mitarbeitende sein Potenzial ausschöpfen kann, wird der langfristige Erfolg des Unternehmens gesichert. Deshalb lautet das Arbeitgeberversprechen des Zeppelin Konzerns „Mit Zeppelin wachsen“. Die Förderung und gezielte Entwicklung der Mitarbeitenden stehen dabei im Fokus. Talente finden, Mitarbeitende fördern und diese langfristig für Zeppelin begeistern – dies sind drei herausragende Ziele der Personalarbeit bei Zeppelin. Der Zeppelin Konzern bietet seinen Mitarbeitenden kurze Entscheidungswege und eine offene Kommunikationskultur, die über Gesellschafts- und Ländergrenzen hinweg gelebt wird. Durch die internationalen Einsatzmöglichkeiten und zahlreiche Schulungs- und Weiterbildungsangebote, die sowohl intern als auch extern durchgeführt werden, entstehen für jeden Mitarbeitenden vielseitige Karrieremöglichkeiten.

Zeppelin als Arbeitgeber



Fortschritte im Bereich Mitarbeitendenzufriedenheit

Alle Projekte und Initiativen haben zum Ziel, den Zeppelin Konzern zu einem modernen Arbeitgeber mit den besten Mitarbeitenden und effizienten HR-Prozessen zu machen. Die aktuellen Ziele fokussieren sich insbesondere auf das Halten der Eigenkündigungsquote auf einem geringen Niveau und der Sicherstellung einer gleichbleibend hohen Betriebszugehörigkeit. Um diese Ziele zu erreichen bzw. Projekte und Initiativen erfolgreich durchführen zu können, organisiert sich der Personalbereich in lokalen Personalabteilungen pro Gesellschaft, die wiederum über die Berichtslinie in der Managementholding gebündelt werden.

- 1 **Fortschritt Ziel 1**
 → Halten der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit auf einem Niveau von mindestens 9,3 Jahren (Stand 2022: 9,7 Jahre)

Ein Ziel im Personalbereich ist das Aufrechterhalten der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von mindestens 9,3 Jahren. Insgesamt sind die Mitarbeitenden dem Unternehmen gegenüber sehr loyal eingestellt, was die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 9,7 Jahren (2022) belegt.

Durch die frühzeitige Bindung seiner Mitarbeitenden und die Förderung von Talenten und Nachwuchsführungskräften möchte Zeppelin weiterhin das Ziel einer hohen Betriebszugehörigkeit halten und ausbauen.

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren

SGE	2020	2021	2022
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	12,3	12,1	12,1
SGE Baumaschinen Nordics	7,3	7,2	7,9
SGE Baumaschinen Eurasia	6,1	6,3	7,1
SGE Rental	7,5	7,6	7,3
SGE Power Systems	10,3	10,3	10,7
SGE Anlagenbau	12,4	12,1	11,2
Zeppelin GmbH	6,0	6,3	6,6
Konzern	9,6	9,4	9,7

2 Fortschritt Ziel 2

→ Halten der Eigenkündigungsquote auf einem Niveau von maximal 5 % bis 2025 (Stand 2022: 7,4 %)

Neben der kriegsbedingten Krisensituation haben auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends und Herausforderungen anhaltende Einflüsse auf die Arbeitswelt. Hierzu zählen der demografische Wandel, die Globalisierung und Digitalisierung, der Wertewandel und veränderte Lebensentwürfe sowie der Fachkräftemangel. Diese Herausforderungen erfordern zusätzliche Maßnahmen zur Mitarbeitengewinnung und -bindung. Ein Indikator für Mitarbeitendenzufriedenheit ist die Eigenkündigungsquote. Diese lag im Jahr 2022 bei 7,4 % und somit höher als im Vorjahr (5,8 %). Dabei zeigt sich über die Länder, Geschäftseinheiten und Berufsgruppen hinweg ein heterogenes Bild mit großer Variabilität. Insgesamt spiegeln die Entwicklungen im Zeppelin Konzern den langjährigen Trend hin zu einem Arbeitnehmermarkt mit einem hohen Fachkräftemangel wider. Zeppelin hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Angeboten zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeitendenzufriedenheit eingeführt, um die übergeordnete Zielsetzung zu erreichen.

Darüber hinaus findet 2023 die globale Mitarbeitendenbefragung Z VOICE statt, um das Feedback aller Zeppeliner einzuholen. Ziel ist es, die Stärken und Verbesserungspotenziale im Unternehmen zu identifizieren und die Einflussfaktoren der Mitarbeitendenbindung, -zufriedenheit und -motivation tiefergehend zu analysieren.

Entwicklung der Eigenkündigungsquote in Prozent



Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeitendenzufriedenheit

Onboarding-Prozess

Im Jahr 2022 hat Zeppelin das bewährte Konzept, das Onboarding-Programm „Z Welcome“ für neue Mitarbeitende komplett virtuell anzubieten, fortgesetzt. Es fanden eine deutschsprachige und eine englischsprachige internationale Veranstaltung statt, sodass auch Mitarbeitende aus dem Ausland die Möglichkeit hatten, am Onboarding teilzunehmen und alle relevanten Informationen zu bekommen. Im Rahmen des Onboarding-Programms wird relevantes Wissen über das Unternehmen und die einzelnen Strategischen Geschäftseinheiten einheitlich vermittelt. In einem Quiz wird das Gelernte abgefragt und gefestigt. In sogenannten Showrooms werden dann verschiedene Unternehmensinitiativen im interaktiven Format vorgestellt und das Netzwerken ermöglicht.

Ausbildung, duales Studium und Traineeprogramm

Der Zeppelin Konzern bildet derzeit in Deutschland und Österreich in zwölf unterschiedlichen Berufen aus. Schulabsolventen erhalten mit einer Ausbildung im kaufmännischen, gewerblichen, technischen oder IT-Bereich einen qualifizierten Einstieg in das Berufsleben. Jedes Jahr finden dreitägige „Welcome Days“ für alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden statt. Hierbei erhalten die Teilnehmenden alle wichtigen Informationen rund um den Konzern. Die einzelnen SGEs tragen ihre erarbeiteten Inhalte in Gruppen vor und stellen zum Abschluss der Veranstaltung im Rahmen des „Heißen Stuhls mit der Geschäftsführung“ ihre brennenden Fragen an die Unternehmensleitung.

In Kooperation mit verschiedenen Hochschulen ermöglicht Zeppelin jungen Talenten auch ein duales Studium in den Bereichen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, BWL, Rechnungswesen und Elektrotechnik. Im Jahr 2022 lernten und arbeiteten 24 dual Studierende in verschiedenen Geschäftseinheiten des Zeppelin Konzerns.

Um weiterhin qualifizierte Auszubildende zu finden, unternimmt Zeppelin spezielle Personalmarketing-Aktivitäten wie beispielsweise die Teilnahme an (Schul-)Messen wie der Think Big! BAUMA, der Vocation oder der Nordjob Bau. Zusätzlich hat Zeppelin die engen Kontakte zu den Schulen ausgebaut und war dort auf den Ausbildungsplatzbörsen präsent.

Anzahl der Auszubildenden und dual Studierende

Anzahl der Auszubildenden und dual Studierende	2020	2021	2022
Auszubildende des Zeppelin Konzerns (FTE)	362	361	376
Studierende Duales Studium (FTE) ¹⁴	30	22	24

Für beste Übernahmekancen sorgt Z Starter. Z Starter ist ein Nachwuchs-Pool, in dem alle Auszubildenden des Konzerns (deutsche Gesellschaften) aufgenommen werden, die am Ausbildungsstandort nicht übernommen werden können, jedoch gerne bleiben und ihren weiteren Karriereweg bei Zeppelin einschlagen möchten. Z Starter wird deutschlandweit genutzt und die Nachwuchskräfte bekommen offene Angebote aus allen Strategischen Geschäftseinheiten.

Für die Zielgruppe der akademischen Berufseinsteiger eröffnen sich ebenfalls sehr gute Perspektiven bei Zeppelin. Im Herbst 2019 startete erstmalig das Traineeprogramm „Z NEXT“. Im Jahr 2022 beendeten elf Trainees das umfangreiche Programm, um ins Berufsleben zu starten. Zehn neue Trainees wurden eingestellt. Diese durchlaufen innerhalb von 18 Monaten unterschiedliche Stationen. Dazu zählt auch ein Auslandsaufenthalt in einer internationalen Gesellschaft. Neben Ausbildung, dualem Studium und dem Traineeprogramm bietet Zeppelin auch die Möglichkeit für mehrmonatige Praxissemester, Bachelor- und Masterandenstellen und Werkstudierendentätigkeiten.

Weiterbildung und Qualifikation

Mitarbeitenden bei Zeppelin bieten sich nicht nur anspruchsvolle Aufgabengebiete und Handlungsspielräume, sondern auch ein Konzern, der ihnen Verbundenheit und sichere Perspektiven aufzeigt. In regelmäßigen Gesprächen erhalten Mitarbeitende von ihren Vorgesetzten Feedback zu ihrer Leistung und es werden berufliche Weiterentwicklungsperspektiven besprochen. Durch verschiedene Potenzialidentifikationsverfahren wird zudem überprüft, ob der Mitarbeitende über Potenzial für eine Fach- oder Führungslaufbahn verfügt. So wird sichergestellt, dass Talente im Konzern sichtbar werden und jeder Mitarbeitende

¹⁴ Betrifft ausschließlich deutsche Konzerngesellschaften, Stichtag 31.12.2022.

fundierte Rückmeldung zu seiner persönlichen Entwicklung erhält. In diesen Development Centern werden zudem konkrete Weiterentwicklungsmaßnahmen vereinbart. In die Zeppelin Development Landscape, die vier verschiedene Entwicklungsprogramme für Fach- und Führungskräfte enthält, wurden die beiden Themen Diversity & Inclusion sowie Corporate Social Responsibility etabliert. Zudem wurden auch unsere Führungsgrundsätze gut in den Programmen umgesetzt. Die globale Vernetzung aller Mitarbeitenden von Zeppelin spielt eine wesentliche Rolle, um so auch Einblicke in die Geschäftseinheiten im Ausland gewährleisten zu können. Aus diesem Grund werden bei den Präsenzausteilen die jeweiligen Standorte von Zeppelin im In- und Ausland von den Teilnehmenden besucht. Die Managemententwicklungsprogramme vermitteln neben generellen Inhalten zur beruflichen Weiterentwicklung die Besonderheiten von Zeppelin, um den Konzern langfristig durch qualifizierte Führungskräfte zu stärken.

Mobiles Arbeiten

Unter der Berücksichtigung der Tätigkeit und betrieblicher Erfordernisse soll eine maximale Flexibilität beibehalten werden. Dies ermöglicht eine bedarfsorientierte Nutzung von mobilem Arbeiten in Verbindung mit der Arbeit vor Ort, also im Büro oder beim Kunden. So wird mobiles Arbeiten jedem Mitarbeitenden im Rahmen einer Teamabsprache und der zu erfüllenden Kundenanforderungen ermöglicht.

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben hat im Zeppelin Konzern einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen bietet individuelle Lösungen, die zu einer besseren Work-Life-Balance beitragen und orientiert sich dabei an folgendem Leitsatz: „Wir wollen unseren Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ermöglichen und setzen dabei auf ein partnerschaftliches Geben und Nehmen.“ Die Zeppelin GmbH hat sich bewusst für einen weit gefassten Familienbegriff entschieden. Ziel ist es, hierbei alle Mitarbeitenden unabhängig von ihrer privaten Lebenssituation zu erreichen und den unterschiedlichen Bedürfnissen verschiedener Lebensphasen Rechnung zu tragen. Seit 2018 ist Zeppelin durch „audit berufundfamilie“ zertifiziert. Im Kontext dieses Zertifikats stehen verschiedene Maßnahmen, beispielweise die Konzernvereinbarung zum mobilen Arbeiten, das Programm für Eltern bei Z PARENTS, die Gesundheitsinitiative Z FIT und die Zusammenarbeit mit dem Familienservice famPLUS. Mit dem Programm Z PARENTS unterstützen wir gezielt Eltern vor, während und nach der Elternzeit und stärken damit die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Durch interaktive Workshops und Netzwerktreffen zu relevanten Themen wie

Energie- und Zeitmanagement, Fitness im Alltag sowie kostenlose Beratungsangebote können sich Interessenten informieren und gezielt untereinander austauschen. Die Anzahl der Mitarbeitenden, die Elternzeit genommen haben, bewegt sich konstant auf einem Level. Viele von ihnen haben sich inzwischen unserer Initiative Z PARENTS angeschlossen. Knapp 120 Mitarbeitende sind seit dem Start beigetreten.

Anzahl der Mitarbeitenden, die Elternzeit genommen haben¹⁵

Jahr	Einheit	2020	2021	2022
Mitarbeitende, die Elternzeit genommen haben	Köpfe	102	110	90

7.3 Diversität (Inclusion, Equity & Diversity)

GRI 3-3, 405-1

Die Innovationsfähigkeit sowie die nachhaltige Sicherung des Unternehmenserfolgs hängen maßgeblich davon ab, wie der Zeppelin Konzern mit gesellschaftlichen Veränderungen, beispielweise dem demografischen Wandel, dem Wertewandel oder veränderten Lebensentwürfen, umgeht. Dies ist entscheidend, um die Mitarbeitenden zu befähigen, ihr maximales Leistungspotenzial zu entfalten. Hier setzt die 2020 gegründete Initiative Z COLOURFUL an, die sich mit der Einbindung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit befasst. Vielfältige Teams helfen, besser zu reflektieren, kreativer zu agieren und klüger zu entscheiden. Ein wichtiger Meilenstein hierbei war die Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ durch die Konzerngeschäftsführung im Oktober 2020 im Rahmen der virtuellen Aktionswoche WE ARE COLOURFUL.

¹⁵ Gilt ausschließlich für deutsche und österreichische Gesellschaften gem. gesetzlicher Regelung.



Fortschritte im Bereich Diversität

1 Fortschritt Ziel 1

→ Erhöhung des Frauenanteils auf mindestens 20 % bis 2025 (Stand 2022: 18 %)

Für Zeppelin ist die Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern eine Selbstverständlichkeit und ebenso ein wichtiger Treiber des Erfolgs. Das Ziel, das hierbei im Fokus steht, ist das Potenzial einer jeden Frau auszuschöpfen sowie sie bei der Entwicklung ihrer Karriere langfristig zu unterstützen. Zeppelin setzt sich zum Ziel, den Frauenanteil auf mindestens 20 % bis 2025 zu erhöhen. Das Thema wird von der Initiative Z COLOURFUL vorangetrieben, die sich mit der Einbindung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit befasst und somit nicht nur eine Anpassung an eine veränderte Arbeitswelt bewirken möchte, sondern Vielfalt als erfolgskritischen Faktor herausarbeitet. Ein Treiber für dieses Programm ist die Rekrutierung von weiblichen Talenten, sowohl im Bereich der Nachwuchskräfte (z.B. Auszubildende, Trainees) als auch im Bereich der Professionals (z. B. Experten, Führungskräfte). Darüber hinaus liegt der Fokus auf der zielgerichteten Förderung und Weiterentwicklung im Rahmen aller unserer Personalentwicklungsprogramme sowie regelmäßigen Angeboten zu Aktionstagen wie dem „Girls Day“ und unserer Initiative Z NOW zur Förderung und Sichtbarkeit von Mitarbeiterinnen.

Maßnahmen zur Förderung der Diversität

Im Jahr 2022 fanden wieder viele Aktionen und Maßnahmen rund um Diversität, Chancengleichheit und Inklusion statt. Neben der regelmäßigen „Diversity-Impulsreihe“ konnten sich Mitarbeitende weltweit im Rahmen eines Aktionstags unter dem Motto „Altersdiversität und Generationenmanagement“ in digitalen Vorträgen, Diskussionsrunden und persönlichen Erfahrungsberichten zum Thema Vielfalt informieren und austauschen. Darauf aufbauend wurde mit dem „Reverse Mentoring“-Programm eine Initiative geschaffen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Wissen und Expertise altersübergreifend weiterzugeben, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Ebenso weitergeführt wird die Maßnahme der Diversity-Botschafter. Zusätzlich zu den Betriebsräten unterstützen diese dabei, das Thema noch tiefer in der Organisation zu verankern und gezielt auf den Bedarf der einzelnen SGEs einzugehen. Darüber hinaus ist Zeppelin Gründungspartner von Employers for Equality, einem Programm der PANDA GmbH für Gender, Equality & Diversity in Unternehmen, das sich für Gleichberechtigung starkmacht und damit

den Fortschritt in Wirtschaft und Gesellschaft aktiv vorantreibt. Des Weiteren ist Zeppelin Mitglied bei Spitzenfrauen Baden-Württemberg. Diese Mitgliedschaften fördern die Sichtbarkeit von Zeppelin bei Fachkräften und Talenten und steigern zudem die Arbeitgeberattraktivität.

Verteilung der Mitarbeitenden nach Geschlecht in Prozent auf Konzernebene (in Leitungsfunktionen)

Kategorie	2020	2021	2022
Weiblich	16 %	17 %	18 %
Männlich	84 %	83 %	82 %
Divers	-	-	-
Frauenanteil in der Geschäftsführung (Konzern)	25 %	25 %	25 %
Frauenanteil im Aufsichtsrat (Konzern)	25 %	33 %	33 %
Frauenanteil 1. Führungsebene	22 %	21 %	20 %
Frauenanteil 2. Führungsebene	17 %	18 %	20 %
Frauenanteil 3. Führungsebene	15 %	17 %	15 %

Z NOW – Network of Women

Das im Jahr 2016 gegründete Frauennetzwerk Z NOW ist eine strategische Initiative des Zeppelin Konzerns, welche sich primär an Frauen richtet. Aber auch Männer sind willkommen. Für Zeppelin ist die Chancengleichheit von Frauen und Männern eine Selbstverständlichkeit. Ziel ist es, Frauen darin zu unterstützen, ihr Potenzial auszuschöpfen und ihre Karriere weiterzuentwickeln. Das eigene Netzwerk zu erweitern, sich gegenseitig zu inspirieren und persönliche Erfahrungen untereinander auszutauschen, sind ebenfalls wichtige Bausteine. An jedem großen Standort werden Verantwortliche für das Netzwerk gewonnen, die auf lokaler Ebene als Ansprechpartner gelten sollen. Ein weiterer Schritt ist die Planung, Organisation und Durchführung von Z NOW-Veranstaltungen, Aktivitäten und Initiativen. Ein Highlight im Jahr 2022 war unsere



Präsenz auf der Karrieremesse herCAREER, um weibliche Talente auf Zeppelin aufmerksam zu machen, sowie ein großes Online-Event zum Themenbereich Kommunikation und Gläserne Decke. Für 2023 planen wir den Ausbau unseres Netzwerks sowie spannende Veranstaltungen (z. B. einen Vortrag zu „Frauen und Finanzen“).

7.4 Arbeits- und Gesundheitsschutz

GRI 3-3, 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-8, 403-9, 403-10

Es ist erklärtes Ziel des Zeppelin Konzerns, Arbeitsunfälle und berufsbedingte Erkrankungen vollumfänglich zu vermeiden (Vision Zero). Dabei gelten folgende Grundprinzipien, die in der Konzernrichtlinie „Arbeitsschutzpolitik“ verankert sind:

- Geschäftsführung und Führungskräfte tragen die Hauptverantwortung und sind Vorbilder für sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten bei Zeppelin. Sie treffen Maßnahmen, die dazu dienen, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit aller Beschäftigten langfristig zu erhalten und stetig zu verbessern. Dafür werden alle notwendigen Mittel und Ressourcen (Zeit, Geld, Material, Schulungen) zum Aufbau der Arbeits- und Gesundheitsschutzorganisation und der sich daraus ergebenden Maßnahmen zur Verfügung gestellt.
- Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, durch ihr Verhalten dazu beizutragen, Unfälle, Erkrankungen und Gefahren bei der Arbeit sowohl für sich selbst als auch für andere zu vermeiden. Sie gestalten hierbei aktiv und bewusst in ihrem täglichen Handeln mit. Dies bedeutet, dass die geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen jederzeit beachtet, die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung stets getragen und Maschinen, Geräte und Arbeitsmittel ausschließlich bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Alle Mitarbeitenden sind angehalten, Störungen und Mängel zu melden oder zu beseitigen und erkannte Verbesserungspotenziale für einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz einzureichen. Ziel ist es, eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie eine stetige Reduzierung der Arbeitsunfälle und berufsbedingter Erkrankungen zu erreichen.

Mithilfe des Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzmanagementsystems nach ISO 45001 steuert Zeppelin nicht nur die Ausrichtung und die Erreichung seiner Ziele, sondern überwacht und dokumentiert auch die erzielten Fortschritte. Der Geltungsbereich des zertifizierten Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement-

systems nach ISO 45001 umfasst die Gesellschaften Zeppelin GmbH, Zeppelin Rental GmbH, Zeppelin Baumaschinen GmbH, Zeppelin Power Systems GmbH sowie Zeppelin Systems GmbH und deren Konzerngesellschaften in Deutschland. Die ISO 45001-Zertifizierung ist im Ausland nur teilweise vorhanden. Um den hohen Zeppelin Standards auch im Ausland gerecht werden zu können, orientieren sich die internen Regelungen am bestehenden Arbeitsschutzmanagementsystem. Die Abläufe und Festlegungen zum Verhalten bei Arbeitsunfällen und deren Anzeige und Meldung sind in Verfahrensanweisungen geregelt. An jedem Standort der deutschen Gesellschaften mit mehr als 20 Mitarbeitenden wird in quartalsweisen stattfindenden Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses die Entwicklung dokumentiert und überwacht. Dies erfolgt unter Beteiligung von Sicherheitsfachkräften und Betriebsärzten. Für jede Tätigkeit wird eine Gefährdungsbeurteilung erstellt, um Gefahren im Vorfeld zu identifizieren. Zusätzlich finden in allen Bereichen Begehungen statt, um Risiken zu erkennen und Maßnahmen einzuleiten. Über eine Verfahrensanweisung ist dieser Prozess festgehalten. Regelmäßig geschulte interne Auditoren verringern durch interne Audits und Standortbegehungen das Risiko von Gefahrenquellen. Prüfungen und Zertifizierungen der Standorte erfolgen durch externe Dienstleister. Durch Vorgaben des Lieferanten Caterpillar Inc. werden Gefahrenquellen mithilfe des Contamination-Control-Prozesses dargestellt und mit Maßnahmen hinterlegt.

Zur Sicherstellung der notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten rund um das Thema Gesundheit- und Arbeitsschutz nehmen alle Mitarbeitenden an einer jährlichen Unterweisung teil. Die Verantwortung liegt hierfür bei den jeweiligen Führungskräften. Eine gute Arbeitsschutzschulung kann dabei helfen, Arbeitsunfälle zu vermeiden, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen und die Produktivität zu erhöhen, indem potenzielle Risiken minimiert werden. Daher bietet Zeppelin zwei unterschiedliche deutschlandweite Arbeitsschutzschulungen an, die auch berufsspezifische Themen berücksichtigen. Die Sicherheit von Fremdfirmen und Fremdpersonal ist für Zeppelin genauso wichtig wie die Sicherheit der eigenen Mitarbeitenden. Aus diesem Grund werden diese vor der Aufnahme ihrer Arbeit unterwiesen. Durch gesetzliche Vorgaben in Deutschland ist es bei bestimmten Arbeitsplätzen und Nutzung von Geräten und Maschinen notwendig, eine Pflichtuntersuchung durchzuführen. Diese wird bei Zeppelin eingehalten. Neben diesen Pflichtuntersuchung bietet Zeppelin weitere freiwillige arbeitsmedizinische Dienste an. Diese werden individuell auf Gesellschaftsebene festgelegt. Innerhalb der Zeppelin GmbH werden beispielsweise Sehtests und Gripeschutzimpfungen angeboten, die sehr gut von den Angestellten angenommen werden. Auch für die nächsten Jahre sind weitere Aktionen geplant.

Fortschritte im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz

1 Fortschritt Ziel 1

→ Reduzierung der Arbeitsunfallquote um jährlich 10 % bis 2025

Es ist Zeppelins Anspruch, allen Mitarbeitenden einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen, weshalb sich Zeppelin das Ziel gesetzt hat, die Höhe der Arbeitsunfallquote jährlich um 10 % bis 2025 zu reduzieren. Die Arbeitsunfallquote, welche bei Zeppelin die Arbeitsunfälle pro 1.000 Mitarbeitende umfasst, beschreibt in Kombination mit den unfallbedingten Ausfalltagen die Häufigkeit und die Schwere von Arbeitsunfällen. Die Definition von meldepflichtigen Arbeitsunfällen bei Zeppelin lautet wie folgt: „Ein meldepflichtiger Arbeitsunfall ist ein berufsbezogener Unfall, der sich aufgrund oder infolge der Beschäftigung am Arbeitsplatz, im Betrieb oder auf Dienstwegen ereignet und eine medizinische Behandlung notwendig macht und zu einer Abwesenheit von mehr als drei Kalendertagen nach dem Unfalltag führt. Todesfälle werden ebenfalls berücksichtigt und gesondert ausgewiesen.“

Die Anzahl der Arbeitsunfälle pro 1.000 Mitarbeitende hat sich im letzten Jahr um ca. 8 % reduziert. Damit konnte das festgelegte Ziel einer Reduzierung um 10 % im Jahr 2022 erreicht werden. Der Großteil der Arbeitsunfälle trat in der SGE Baumaschinen Zentraleuropa auf. Im Jahr 2022 sind dort ca. 50 % der gemeldeten Arbeitsunfälle vorgefallen. In der SGE Rental, der SGE Power Systems und der SGE Anlagenbau ist die Anzahl der Arbeitsunfälle im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Dies ist unter anderem auf die höheren Gefährdungen durch die Tätigkeit im Service- oder Außendienstbereich zurückzuführen. Die meisten arbeitsbedingten Verletzungen treten nach einer Analyse der deutschen Gesellschaften an der Hand, gefolgt vom Sprunggelenk oder Fuß und dem Unterarm auf. Zeppelin arbeitet weiter an der Reduzierung seiner Arbeitsunfälle, unter anderem ist im Jahr 2023 eine noch tiefere Analyse von Arbeitsunfällen und entsprechende Unterweisungen und Sensibilisierung der Mitarbeitenden geplant.

Übersicht der Arbeitsunfälle

Anzahl der Arbeitsunfälle (> 3 Tage) je SGE	Einheit	2020	2021	2022
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	Anzahl	114	126	114
SGE Baumaschinen Eurasia	Anzahl	3	7	7
SGE Baumaschinen Nordics	Anzahl	3	14	2
SGE Rental	Anzahl	65	59	64
SGE Power Systems	Anzahl	27	21	22
SGE Anlagenbau	Anzahl	17	16	22
Zeppelin Konzern¹⁶	Anzahl	229	243	231
Arbeitsunfälle pro 1.000 Mitarbeitende ¹⁷	Anzahl	23,2	23,5	21,6
Tödliche Arbeitsunfälle	Anzahl	0	0	0
Lost Time Injury Frequency Rate ¹⁸	Rate	12,3	12,5	11,5

Übersicht der unfallbedingten Ausfalltage

Ausfalltage je SGE	Einheit	2020	2021	2022
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	Anzahl	2.933	3.554	3.042
SGE Baumaschinen Eurasia	Anzahl	87	505	480
SGE Baumaschinen Nordics	Anzahl	50	145	62
SGE Rental	Anzahl	1.321	1.174	1.208
SGE Power Systems	Anzahl	358	285	358
SGE Anlagenbau	Anzahl	456	549	311
Zeppelin Konzern¹⁶	Anzahl	5.205	6.212	5.461
Ausfalltage pro 1.000 Mitarbeitende ¹⁹	Anzahl	527,3	600	510,4

¹⁶ Innerhalb der Zeppelin GmbH gab es in den letzten Jahren keine Arbeitsunfälle und somit auch keine unfallbedingten Ausfalltage

¹⁷ Die 1.000-Mann-Quote ist eine allgemeine Kennzahl der Unfallstatistik, in der für einen definierten Zeitraum die Gesamtzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Unfälle ermittelt und auf die Zahl von 1.000 Vollarbeitern (FTE) umgerechnet wird. Der Zeitraum der Betrachtung beträgt ein vollständiges Kalenderjahr.

¹⁸ LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate) wurde berechnet mit den Arbeitsunfällen > 3 Kalendertage und mit der Annahme von 230 Arbeitstagen und 8 Arbeitsstunden. Normierungsfaktor: 1.000.000

¹⁹ Die Mitarbeitendenanzahl in den letzten Jahren ist im Kapitel Personal dargestellt.

2 Fortschritt Ziel 2

→ Reduzierung der unfallbedingten Ausfalltage um jährlich 10 % bis 2025

Das Ziel einer jährlichen Reduzierung der unfallbedingten Ausfalltage²⁰ um 10 % konnte im Jahr 2022 erreicht werden (2022: - 12 %) und befindet sich somit auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2020. Auch die Anzahl der Ausfalltage pro 1.000 Mitarbeitende konnte im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Diesem Trend wird der Konzern auf dem Weg zur Vision Zero mit weiteren gezielten Maßnahmen verfolgen und an einem neuen Sicherheitsverständnis arbeiten.

Fortschritt Ziel 3

3 → Erhöhung der Gesundheitsquote auf mindestens 97 % bis 2025
(Stand 2022: 95,5 %)

Das Thema Gesundheitsförderung spielte auch im Jahr 2022 aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie eine besonders wichtige Rolle. Seit dem Frühjahr gab es deutschlandweit einen Anstieg der Krankmeldungen (Quelle: Dachverband der Betriebskrankenkassen). Der Wegfall von Kontaktbeschränkungen, die Wiederaufnahme des öffentlichen Lebens und die Lockerungen bei der Maskenpflicht spielten hierbei eine große Rolle. Auch bei Zeppelin kehrten die Mitarbeitenden wieder vermehrt ins Büro zurück, wodurch die Übertragung von Krankheiten verstärkt auftrat. Insgesamt wird dem Gesundheitsmanagement bei Zeppelin eine hohe Bedeutung zugeschrieben, da es einen entscheidenden Einfluss auf den Erhalt von Leistungsfähigkeit und Lebenszufriedenheit hat. Es kann nicht nur Fehlzeiten senken, sondern auch zu mehr Stärke und Energie im Arbeitsalltag führen. Die Gesundheitsquote bewegte sich in den letzten drei Jahren kontinuierlich zwischen 95,5 % und 96,5 %. Eine besonders hohe Gesundheitsquote konnte bei der SGE Baumaschinen Eurasia und der Zeppelin GmbH mit über 97 % festgestellt werden. Die anhaltende COVID-19-Pandemie hat weiterhin Einfluss auf die Arbeit bei Zeppelin. Um Mitarbeitende bei dieser Herausforderung zu unterstützen, hatten diese auch im Jahr 2022 die Möglichkeit, an verschiedenen Aktionen und Maßnahmen über die Gesundheitsinitiative Z FIT teilzunehmen. Das Angebot umfasste eine digitale Challenge zum Themenbereich Ernährung und Zucker, wöchentliche „Bewegte Pausen“, um den Mitarbeitenden

²⁰ Die Betrachtung der Reduzierung erfolgt dabei jeweils auf Basis des Vorjahres.

die Möglichkeit zu geben, etwas mehr Bewegung in ihren Arbeitsalltag zu integrieren sowie einen Impulsvortrag „Wie Bewegung uns durch Leben begleitet“. Um unsere Mitarbeitende bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu unterstützen, stehen des Weiteren die Beratungsangebote des Familienservice famPLUS in den Bereichen Pflegeberatung, Kinderbetreuung und Psychosoziale Beratung zur Verfügung.

Gesundheitsquote je SGE auf Konzernebene

Gesundheitsquote in Prozent	2020	2021	2022
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	95,6 %	95,6 %	95,4 %
SGE Baumaschinen Nordics	96,2 %	96,5 %	95,6 %
SGE Baumaschinen Eurasia	98,1 %	97,6 %	97,5 %
SGE Rental	94,2 %	96,4 %	93,9 %
SGE Power Systems	96,6 %	96,6 %	94,8 %
SGE Anlagenbau	96,7 %	96,7 %	95,7 %
Zeppelin GmbH	97,9 %	97,7 %	97,1 %
Zeppelin Konzern	96,2 %	96,5 %	95,5 %

Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Zur Förderung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes wurden diverse technische Maßnahmen an den Standorten durchgeführt. Um bei Unfällen schneller reagieren zu können, wurden bei der Zeppelin Baumaschinen GmbH neue Notfalltelefone in den Werkstätten installiert, welche einen direkten Kontakt zur Notfallstelle herstellen. Für Alleinarbeitsplätze wurden des Weiteren in der Gesellschaft SITECH Deutschland GmbH SOS-Alarmknöpfe eingeführt. Im Zuge der COVID-19-Pandemie hat sich die flexible Kombination aus Büro- und Mobilarbeit in den Bereichen, deren Tätigkeitsfelder es erlauben, etabliert und als sehr effizient erwiesen. Um sich auch räumlich auf die veränderten Anforderungen und Bedürfnisse der neuen Arbeitswelt (New Work) einzurichten, wurde in der Zentrale in Garching bereits in den ersten Bereichen ein Bürokonzept mit Kurzzeit-Arbeitsplätzen, Open-Space-Landschaften, Desk Sharing, Projekträumen und Rückzugsmöglichkeiten für konzentriertes Arbeiten umgesetzt. Neben den bereits genannten Änderungen gibt es zudem an jedem dieser Arbeitsplätze höhenverstellbare Tische, um die Gesundheit

Unfall Cockpit



der Mitarbeitenden zu fördern. Neben den bereits genannten technischen Maßnahmen wurden diverse gesellschaftsspezifische organisatorische Maßnahmen umgesetzt. Zur Aufklärung der Unternehmerpflichten im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz wurden alle Führungskräfte der Gesellschaft Zeppelin Rental GmbH in den rechtlichen Anforderungen geschult. Am Welttag für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wurden innerhalb der Gesellschaft Zeppelin Systems GmbH Aktionen verschiedener Art durchgeführt. Bei Brandschutzübungen, Feuerlöschsimulationen, Erste-Hilfe Workshops, Besichtigung eines Rettungswagens und weiteren Informationsangeboten konnten sich interessierte Angestellte direkt bei den Brandschutz-, Rettungs- und Gesundheitsschutzexperten informieren. Zudem wurde ein Online-Vortrag zum Thema „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“ angeboten. Im Jahr 2022 wurde ein Projekt gestartet, um im ersten Schritt deutschlandweit digital Verbandbucheinträge, Beinahe-Unfälle und Arbeitsunfälle aufzunehmen. Tagesaktuell soll dann ab 2023 für jeden Standort eine Übersicht der jeweiligen Unfälle im sogenannten „Unfall Cockpit“ zur Verfügung stehen. Die Daten werden anschließend automatisch aggregiert. Neben dem Benchmark über verschiedene Standorte hinweg können Analysen zum Unfallgeschehen und potenzielle Gefährdungen im Arbeitsalltag erfasst werden. Die Funktionen werden anschließend im Jahr 2023 sukzessive erweitert.

7.5 Finanzielles Engagement

Unternehmertum und gesellschaftliches Engagement

GRI 3-3

Unternehmertum und gesellschaftliches Engagement gehören für Zeppelin als Stiftungsunternehmen untrennbar zusammen. Einen Teil der erwirtschafteten Gewinne führt der Konzern an die Zeppelin-Stiftung ab, welche die Gelder ausschließlich für gemeinnützige oder wohltätige Zwecke verwendet. Zusätzlich setzt sich der Konzern in den Bereichen Bildung, Forschung, Wissenschaft, Gesundheit, Sport, Soziales, Integration sowie Kunst und Kultur für gemeinnützige Zwecke ein. Eine konzernweit gültige Richtlinie definiert verbindliche Handlungsanweisungen zur Vergabe von Spenden- und Sponsoringgeldern. Einzelpersonen und Parteien gehören grundsätzlich nicht zur Zielgruppe.

Im Herbst 2020 wurde ein Spendenkomitee auf Konzernebene eingerichtet. Dieses setzt sich aus Mitgliedern der Konzerngeschäftsführung, dem Leiter der Konzernrevision sowie dem Compliance-Beauftragten des Konzerns zusammen. Das Spendenkomitee prüft in seinen turnusmäßigen Sitzungen alle Spendenanträge über 1.000 Euro und orientiert sich dabei an der zuvor erläuterten Spendenstrategie des Konzerns.

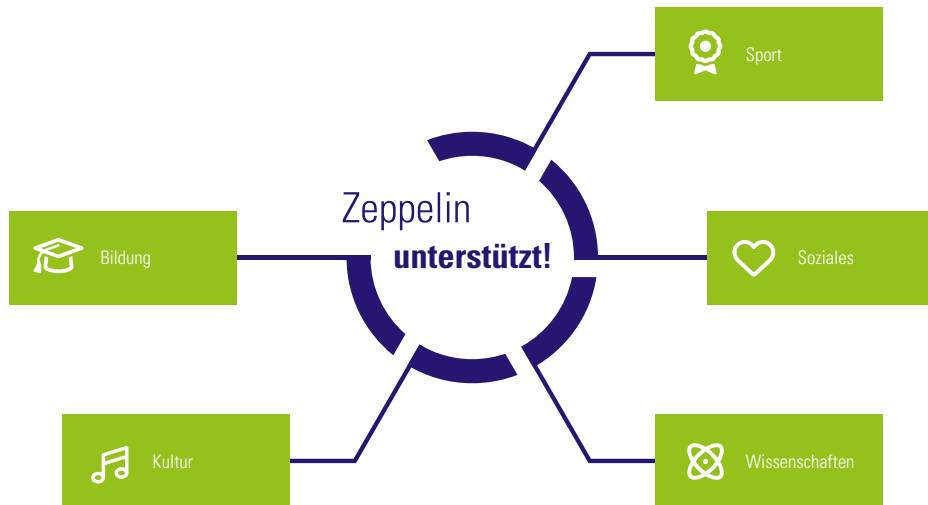
Fortschritte im Bereich Spenden

1 

Fortschritt Ziel 1

- Allokation der Spenden gemäß des Stiftungsgedankens und Orientierung an der wirtschaftlichen Ertragskraft des Unternehmens
- Gesamte Spendensumme im Verhältnis zum Konzernergebnis (Ergebnis vor Steuern) jährlich bei mindestens 0,5 bis 1 %

Bereiche des gesellschaftlichen Engagements



Die Entwicklung der Spenden- und Sponsoringaufwendungen im Zeppelin Konzern in den letzten Jahren wird nachfolgend aufgezeigt. Es erfolgt eine Aufteilung der einzelnen Summen auf die Bereiche Bildung, Kultur, Wissenschaft, Soziales, Sport und Sonstiges. Das Budget, das jährlich für Förderzwecke bereitsteht, orientiert sich – unter Berücksichtigung des Stiftungsgedankens – an der wirtschaftlichen Ertragskraft (Ergebnis vor Steuern des Konzerns). Die Messgröße errechnet sich dabei aus der gesamten Spendensumme eines Kalenderjahres im Verhältnis zum Jahresüberschuss nach Minderheiten. Die angestrebte Spannweite liegt bei jährlich zwischen 0,5 und 1%. Mit einer Spendensumme von rund 1,3 Millionen Euro (1,3 % im Verhältnis zum Konzernergebnis) hat Zeppelin das Ziel im Geschäftsjahr 2022 erreicht.

Im Jahr 2022 entfallen rund 48 % der Aufwendungen auf den Bereich Sponsoring, wobei ein Schwerpunkt der Förderungen auf dem Bereich Sport liegt. Einen großen Teil seines Spendenbudgets wendet der Zeppelin Konzern für den Bereich Bildung und Soziales auf.

Verteilung Spenden- und Sponsoringaufwendungen 2022

Verteilung Spenden- und Sponsoringaufwendungen 2022	Spenden (€)	Sponsoring (€)
Bildung	874.244 ²¹	161.071
Kultur	8.755	60.077
Wissenschaft	56.300	8.500
Soziales	190.355	2.356
Sport	18.046	678.771
Sonstiges	154.860	299.583
Summe (in Euro)	1.302.559	1.210.358
Anteil	52 %	48 %

Maßnahmen im Bereich finanzielles Engagement

Bereits seit vielen Jahren fördert der Zeppelin Konzern regelmäßig die im Jahr 2003 gegründete [Zeppelin Universität \(ZU\)](#) in Friedrichshafen. An der Stiftungshochschule absolvieren über 1.200 junge Menschen ihr Bachelor- und Masterstudium. Der Zeppelin Konzern übernimmt unter anderem die Förderung der Lehrstühle für Wirtschaftstheorie und internationale Wirtschaftstheorie.

Weiterhin unterstützt der Zeppelin Konzern die [Zeppelin Jugendstiftung JUST!](#), welche 1990 von der Zeppelin GmbH und der Luftschiffbau Zeppelin GmbH ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, die Aus- und Fortbildung junger Talente aus der Region Friedrichshafen und Ravensburg-Weingarten zu fördern. Die Stiftung lobt alle zwei Jahre Förderpreise im Gesamtwert von bis zu 25.000 Euro für herausragende Arbeiten aus den Disziplinen Naturwissenschaft und Technik, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften aus. Die jeweiligen Preisträger werden öffentlich vorgestellt und mit dem JUST! Award für überzeugende schulische Projekte und wissenschaftliche Arbeiten prämiert. Die Auslobung für die 15. Wettbewerbsrunde erfolgte im Mai 2022.

²¹ Inklusive der Förderung der Zeppelin Universität in Friedrichshafen

Alexandra Mebus (links) mit den Preisträgern des Teams „Litfaßsäule“ (JUST! Award der Jugendstiftung, Preisverleihung 2022)



Mit dem Ausbruch des Ukrainekriegs und dem Beginn einer humanitären Krise zeigten der Zeppelin Konzern sowie die Mitarbeitenden weltweit große Anteilnahme und Solidarität. Im Februar 2022 wurde ein Ukraine-Hilfsfonds in Höhe von 100.000 Euro aufgesetzt, um bedürftige Mitarbeitende und ihre Familien aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Ein weiterer Spendenfonds, der im März 2022 über das Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ ins Leben gerufen wurde, hatte das Ziel, Hilfsgüter für die betroffenen Regionen zu organisieren. Die Spendenbereitschaft innerhalb der Belegschaft war enorm: 266 Mitarbeitende überwiesen rund 36.000 Euro an das international tätige Hilfswerk. Die Zeppelin Konzerngeschäftsführung erhöhte daraufhin die Spendensumme auf 75.000 Euro.

Die [Wissenswerkstatt Friedrichshafen](#) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Jugendliche für technische Fragestellungen zu interessieren und begeistern. Diese können dort in kostenlosen Kursen an konkreten

Projekten, zum Beispiel einem Roboterfahrzeug oder einer Luft-Wasser-Rakete, arbeiten. Da die Wissenswerkstatt eng mit Schulen, Hochschulen, Industrie- und Handelskammern zusammenarbeitet, werden den Jugendlichen auf diesem Weg auch berufliche Perspektiven eröffnet. Der Zeppelin Konzern fördert die Wissenswerkstatt Friedrichshafen bereits seit Jahren mit Spendenmitteln und unterstützt bei der Entwicklung von speziellen Online-Bildungsformaten für Kinder.

Fairplay und Sportsgeist sind fest in der Unternehmenskultur von Zeppelin verankert; die Förderung von **Sport** und insbesondere von Mannschaftssportarten ist deshalb ein besonderes Anliegen des Konzerns. Zeppelin fühlt sich Friedrichshafen und der Bodenseeregion besonders verbunden und begleitet bereits seit vielen Jahren den VfB Friedrichshafen als Sponsor und in Form von Spenden für die Sparten Volleyball, Fußball und Badminton. Seit 2022 ist der Konzern auch offizieller Partner der Spielgemeinschaft HSG Friedrichshafen/Fischbach und des dazugehörigen Handballvereins Blisshards.

Auch im Bereich **Soziales** bringt sich das Unternehmen weltweit in Projekte der Kinder- und Jugendhilfe ein. Seit Jahren unterstützt Zeppelin die gemeinnützige Organisation Home from Home, die sich für eine bessere Zukunft von Waisen, HIV-infizierten und verstoßenen Kindern in den Townships in der Nähe von Kapstadt einsetzt. 2022 spendete Zeppelin der Initiative die Erlöse der Zeppelin Fahrerbar auf der bauma 2022. Die Verkaufssumme von 45.000 Euro wurde durch das Unternehmen mehr als verdoppelt auf eine stolze Gesamtsumme von 100.000 Euro. Ein wesentlicher Teil des sozialen Engagements ist auch die Förderung von Projekten im Gesundheitsbereich. So unterstützt Zeppelin regelmäßig die in Österreich ansässige [St. Anna Kinderkrebsforschung](#), welche sich der Verbesserung von Diagnose und Therapie bei Kindern und Jugendlichen mit Krebs widmet.

Zeppelin ist zudem Förderer im Bereich **Kunst und Kultur**. Regelmäßig wird beispielsweise der Freundes- und [Förderkreis des Deutschen Museums](#) in München und die Kulturinitiative „Kultur Caserne“ in Friedrichshafen unterstützt. Anlassbezogen werden auch Einzelprojekte mit Spenden bedacht.

Über Sportsponsoring hinaus ist der Zeppelin Konzern unter anderen als **Sponsor und Partner** bei den Tiroler Festspielen und des Münchener Management Kolloquiums an der TU München aktiv.



ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Unser Planet
unsere Verantwortung

8 Ökologische Nachhaltigkeit

GRI 3-3

Ökologische Nachhaltigkeit ist für Zeppelin Grundvoraussetzung für einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Dies entspricht dem Grundsatz des Unendlichkeitsprinzips, das in Zeppelins Wesen als Stiftungsunternehmen verankert ist.

8.1 Ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz – unser Managementansatz

Zum Schutz der Umwelt, zur Verhinderung von Umweltbelastungen, zur Reduzierung der globalen Klimaerwärmung und zur Stärkung seiner Marktposition verpflichtet sich der Zeppelin Konzern im Rahmen seines Energie- und Umweltmanagementsystems zu einer fortlaufenden Verbesserung der energie- und umweltbezogenen Leistung. Dabei wird stets im Sinne des Vorsorgeprinzips gearbeitet, das heißt, potenzielle negative Auswirkungen auf die Umwelt werden im Vorhinein so weit wie möglich reduziert und im besten Fall vollständig vermieden.

Die Geschäftsführung treibt die Zielerreichung durch die Bereitstellung notwendiger Ressourcen, Daten und Informationen aktiv voran und benennt einen Energie- und Umweltmanagementbeauftragten, der die Managementsysteme kontinuierlich weiterentwickelt. Dieser wird von weiteren Ansprechpartnern in den einzelnen Gesellschaften bei der Umsetzung unterstützt. Dabei ist die Einhaltung der gesetzlich vorgegeben Anforderungen und aller weiteren bindenden Verpflichtungen im Energie- und Umweltbereich für Zeppelin selbstverständlich.

Der Zeppelin Konzern verlängerte im Jahr 2019 den bestehenden Konsortialkreditvertrag mit den Core-Banken und legte als Stiftungsunternehmen Wert darauf, dass der Konsortialkredit als Green-Loan-Klausel ausgereicht wurde. Dies bedeutet, dass das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen, insbesondere Energieeinsparzielen, die Verzinsung im Positiven wie Negativen beeinflusst. Die erstmalige Bewertung der definierten Ziele erfolgte für das Jahr 2020 und ergab, dass die Zielsetzung, das heißt die definierte

Energieeinsparung und die erforderliche Anzahl der zertifizierten Gesellschaften, erfolgreich erreicht wurde. Alle Verfahren und Vorgaben zur Ausrichtung, Entwicklung, Überwachung und Verbesserung sind im Managementhandbuch beschrieben. Die Energie- und Umweltpolitik sowie die strategische Ausrichtung und alle daraus abgeleiteten Ziele und Maßnahmen werden in regelmäßigen Abständen geprüft und, wenn notwendig, sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst. Ein Mal jährlich findet der Management-Review mit der Konzerngeschäftsführung statt, in dem die Wirksamkeit des Managementansatzes geprüft und dokumentiert wird. Für das Jahr 2022 wurde die Wirksamkeit des Energie- und Umweltmanagementsystems bestätigt.

Der Geltungsbereich des Energie- und Umweltmanagementsystems erstreckt sich über alle deutschen Gesellschaften und wird über eine Matrixzertifizierung abgedeckt. Im Zuge der Matrixzertifizierung wurde außerdem ein Energiemanagementsystem nach 50001 in Österreich, Slowakei, Tschechien, Polen, Schweden und Dänemark implementiert. Neben dem Energiemanagement existieren in den Ländern Slowakei, Schweden, Dänemark und Tschechien vereinzelt lokale Zertifikate für ein Umweltmanagementsystems nach der ISO 14001.

8.2 CO₂-Neutralität

GRI 3-3, 302-1, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5

Als stetig wachsendes Unternehmen mit vielfältigen Geschäftsfeldern wird innerhalb des Zeppelin Konzerns kontinuierlich Energie benötigt. Um die Umweltwirkungen durch den Energieverbrauch unseres Geschäftsbetriebs zu minimieren und die energie- und umweltbezogene Leistung zu verbessern, hat Zeppelin im Zuge des Effizienzgedankens strategische und operative Ziele definiert.

1



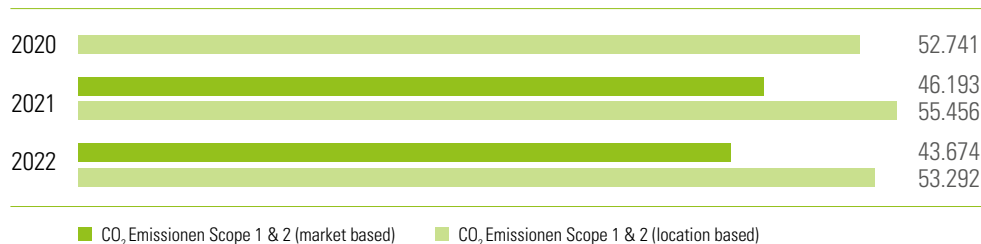
Fortschritt Ziel 1

→ CO₂-Neutralität im laufenden Geschäftsbetrieb bis spätestens 2030 (Scope 1 & 2)

Der Zeppelin Konzern hat sich das Ziel gesetzt, bis spätestens 2030 ein CO₂ neutrales Unternehmen im laufenden Geschäftsbetrieb zu sein. Dabei wird „Greenwashing“ abgelehnt und Kompensationsmaßnahmen stellen die letzte Option zum Ausgleich von CO₂-Emissionen dar. Die CO₂-Emissionen werden ein Mal jährlich nach dem sogenannten Green-House Gas Protocol, einem weltweit anerkannten Standard, berechnet und beziehen die Emissionen aus Scope 1 & 2 mit ein. Seit 2021 werden die CO₂-Emissionen nach der sogenannten Market-based- und der Location-based-Methode berechnet. Aus diesem Grund liegen für das Geschäftsjahr 2020 noch keine CO₂-Emissionen nach der Market-based-Methode vor. Die Market-based-Methode bezieht sich auf die Emissionen des Stromversorgers bzw. eines einzelnen Stromprodukts, wohingegen sich der Location-based-Ansatz auf die durchschnittlichen Emissionsfaktoren desjenigen Landes beziehen, in dem der Stromverbrauch stattfindet. Sofern vorliegend, wurden die spezifischen Emissionsfaktoren des jeweiligen Energielieferanten für die Berechnung der CO₂-Emissionen genutzt.

Die Reduktion der CO₂-Emissionen um - 5,5 % (market based) im Vergleich zum Vorjahr ist mit dem geringeren Energieverbrauch innerhalb des Zeppelin Konzerns zu erklären. Im Zuge von Sanierungsprojekten an Bestandsgebäuden und weiteren Energieeffizienzmaßnahmen konnten somit ebenfalls die Scope 1 & 2 Emissionen reduziert werden. Eine detaillierte Betrachtung der Energieverbräuche folgt im Laufe des Kapitels.

Entwicklung der CO₂-Emissionen (Tonnen CO₂-Äquivalente)



Die Umsetzung der CO₂-Neutralität aus eigener Kraft heraus ist mit hohen finanziellen Investitionen verbunden, die zum Beispiel für die energetische Sanierung oder den Neubau von Standorten, die Installation von Fotovoltaik-Anlagen oder die sukzessive Umstellung auf energieeffizientere Anlagen und Betriebsmittel entstehen. Um das Ziel der CO₂-Neutralität voranzutreiben, wurden im Jahr 2021 im Rahmen des Konzernstrategieaufrufs Ziele und Maßnahmen auf Ebene der SGEs und Landesgesellschaften zur

Entwicklung der CO₂-Emissionen (Scope 1 & 2)

CO ₂ Emissionen	Einheit	2020	2021	2022
Scope 1	to CO ₂ e	37.003	38.534	37.551
Scope 2 (location based)	to CO ₂ e	15.738	16.922	15.739
Scope 2 (market based)	to CO ₂ e	n/a	7.659	6.123
CO₂-Emissionen – Scope 1 & 2 (location based) to CO₂e		52.741	55.456	53.292
CO₂-Emissionen – Scope 1 & 2 (market based) to CO₂e		n/a	46.193	43.674

CO₂-Emissionen (Scope 1 & 2) je SGE

CO ₂ -Emissionen je SGE	Einheit	2020 location based	2021		2022	
			location based	market based	location based	market based
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	to CO ₂ e	18.843	19.785	16.868	18.646	15.277
SGE Baumaschinen Eurasia	to CO ₂ e	9.414	10.583	10.094	9.546	9.522
SGE Baumaschinen Nordics	to CO ₂ e	4.236	4.244	3.762	4.770	3.613
SGE Rental	to CO ₂ e	9.895	10.595	9.193	10.539	9.137
SGE Power Systems	to CO ₂ e	3.368	3.271	2.531	3.122	2.413
SGE Anlagenbau	to CO ₂ e	5.758	5.723	3.285	5.522	3.340
Zeppelin GmbH (Holding)	to CO ₂ e	1.227	1.255	460	1.147	372
Zeppelin Konzern	to CO₂e	52.741	55.456	46.193	53.292	43.674

Reduzierung von CO₂-Emissionen definiert. So wurde bspw. eine Umstellung auf Ökostrom innerhalb der deutschen Gesellschaften bis 2023 definiert. Die Maßnahmen werden nun sukzessive bis 2030 umgesetzt. Eine genaue Beschreibung ist im Bereich Maßnahmen zu finden.

Um zukünftig ebenfalls die Scope-3-Emissionen des Zeppelin Konzerns analysieren zu können und neue Handlungsfelder zu identifizieren, wird im Jahr 2023 ein Projekt initiiert. Bereits im Vorfeld wurde hierzu eine Relevanzbewertung der Unterkategorien vorgenommen, um daraus Fokusthemen ableiten zu können. Für diese werden daraufhin erste Berechnungen durchgeführt. Die Fokusthemen umfassen sowohl Kategorien aus dem vorgelagerten als auch den nachgelagerten Prozessen.

2 Fortschritt Ziel 2



→ Reduzierung des Energieverbrauchs um 1 % jährlich im Zeitraum von 2021 bis 2025
(Strom, Wärme)

Der Gesamtenergieverbrauch ergibt sich aus den einzelnen Verbräuchen je Konzerngesellschaft und wird in Megawattstunden (MWh) angegeben²².

In den Jahren 2021 und 2022 ist eine Reduktion des absoluten Energieverbrauchs um - 2,7 % festzustellen. Der Strom und Wärmeverbrauch konnte um - 7,6 % verringert werden. Somit wurde das Ziel einer Energieeinsparung für den Zeitraum von 2021 bis 2022 erreicht. Dies ist auf zahlreiche Energieeffizienzmaßnahmen sowie die Energiesparkampagne zurückzuführen. Besonders die Reduktion der Raumtemperaturen im Winter sowie die Umstellung auf LEDs macht sich hierbei bemerkbar.

Entwicklung des absoluten Gesamtenergieverbrauchs von 2020 bis 2022 (Megawattstunden)

2020		187.558
2021		197.655
2022		192.325

²² Der gezeigte Gesamtenergieverbrauch enthält einen geringen Prozentsatz an Hochrechnungen (weniger als 5 %).

Photovoltaik-Anlagen in Garching



Gesamtenergieverbrauch je SGE

SGE	Einheit	2020	2021	2022
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	MWh	67.795	71.500	67.270
SGE Baumaschinen Eurasia	MWh	32.626	36.046	34.249
SGE Baumaschinen Nordics	MWh	18.653	18.694	20.777
SGE Rental	MWh	34.963	37.020	37.216
SGE Power Systems	MWh	12.047	11.830	11.186
SGE Anlagenbau	MWh	18.147	19.096	18.617
Zeppelin GmbH (Holding)	MWh	3.327	3.469	3.010
Zeppelin Konzern	MWh	187.558	197.655	192.325

Übersicht des Energieverbrauchs je Energieart²³

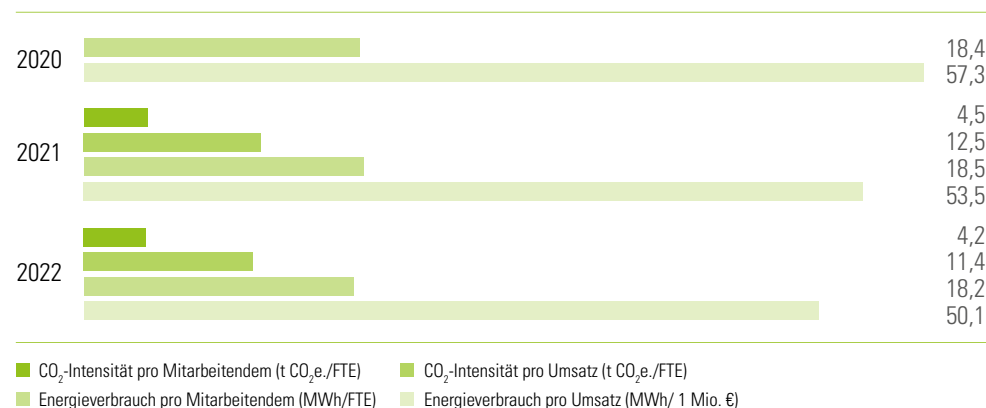
Energieverbrauch je Energieträger	Einheit	2020	2021	2022
Gesamter Wärmeverbrauch	MWh	48.053	55.216	49.609
Verbrauch Erd-/Flüssig-/Propangas	MWh	37.821	43.541	36.402
Verbrauch Fern-/Nahwärme	MWh	8.451	9.304	10.324
Verbrauch Heizöl	MWh	1.781	2.372	2.878
Verbrauch Diesel (Heizung)	MWh	0	0	5
Stromverbrauch	MWh	30.230	32.154	30.981
Gesamter Treibstoffverbrauch	MWh	108.683	109.502	110.853
Verbrauch Diesel (Fuhrpark)	MWh	98.018	98.732	100.361
Verbrauch Diesel (andere)	MWh	675	1.105	614
Verbrauch Benzin	MWh	9.990	9.665	9.878
Verbrauch erneuerbare Energien	MWh	592	783	882
Gesamtenergieverbrauch	MWh	187.558	197.655	192.325

²³ Es liegt kein Dampfenergieverbrauch vor. Kühlenergie ist im Stromverbrauch enthalten, z. B. wenn entsprechende Klimageräte betrieben werden. Es wird keine Energie nach außen an Dritte verkauft, sondern der Energieverbrauch ist auf den Eigenbedarf zurückzuführen.

Der Großteil des Energieverbrauchs ist auf den Einsatz von Treibstoffen zurückzuführen: Rund 59 % des weltweiten Gesamtenergieverbrauchs wurden im Jahr 2022 durch den Diesel- und Benzinverbrauch verursacht. Dazu zählt der Verbrauch der Servicefahrzeuge für die Fahrt zum Kunden, auf die Baustelle oder zur Anlage sowie der Treibstoffverbrauch der Dienstfahrzeuge für Dienstwagenberechtigte.

Die Entwicklung der Leistungskennzahlen zeigt ebenfalls eine Reduktion seit 2020. Für die Berechnung wurde der Gesamtenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen (Scope 1 & 2 – market based) im Verhältnis zur Mitarbeitendenanzahl sowie zur erwirtschafteten Umsatzhöhe genutzt.

Entwicklung der Leistungskennzahlen von 2020 bis 2022



Umgesetzte Maßnahmen im Jahr 2022

Umsetzung der Modernisierungsstrategie: Im Zuge des Modernisierungskonzepts, in welchem unsere weltweiten Eigentumsstandorte bis 2030 saniert werden, sind bereits im Jahr 2022 erste Vorhaben umgesetzt worden. So wurde der Standort in Villach (Österreich) thermisch saniert und mit einer Fotovoltaik-Anlage, LED-Beleuchtung und E-Ladestationen ausgerüstet. Zudem starteten im zweiten Halbjahr die Modernisierungen in Ulm, Freiburg und Rendsburg. Des Weiteren wurden an sechs deutschen Standorten bereits Wärmepumpen installiert. An fünf Standorten wurden Fotovoltaik-Anlagen installiert, 15 weitere sind für das Jahr 2023 bereits in Planung.

Modernisierter Standort in Villach (Österreich)



Darüber hinaus werden bei unseren Neubauten bereits bei Projektstart Nachhaltigkeitsthemen aufgegriffen. So wurde bei dem Neubau des Standorts in Bratislava neben einer 24-kWp-Fotovoltaik-Anlage ein 130 kWh Batteriespeicher installiert, wodurch ebenso Energie für die Luft-Wasser-Wärmepumpe geliefert wird. Zudem ist ein unterirdischer Regenwassertank zur Reduzierung des Frischwasserverbrauchs erbaut worden. Für das neue Headquarter der SGE Nordics in Landvetter bei Göteborg ist die sogenannte BREEAM-Zertifizierung für eine energetische und umweltfreundliche Bauweise vorgesehen.

E-Mobilität bei Zeppelin

Zum 1. Januar 2021 hat der Zeppelin Konzern Elektro- und Hybridfahrzeuge in den Fuhrpark deutscher Gesellschaften aufgenommen. Fahrzeuge mit Elektro- oder Hybridantrieb sind deutlich emissionsärmer als jene mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren. Daher kann Zeppelin seine CO₂-Emissionen, die in großen Teilen durch den Fuhrpark verursacht werden, deutlich reduzieren. Bereits 8 % der konzernweiten

Neuer CO₂-neutraler Standort in Bratislava (Slowakei)



Dienstfahrzeuge sind im Jahr 2022 Elektro- oder Hybridfahrzeuge. Im Bereich der Servicefahrzeuge wurde ein Pilotprojekt für die Umstellung auf Elektroantrieb initiiert. Allerdings ist die Umstellung aufgrund der Anforderungen für die Reichweite auf die derzeit am Markt verfügbaren Technologien beschränkt. Geladen werden die Elektrofahrzeuge über das sich im Aufbau befindende Ladenetz bei Zeppelin. Im Jahr 2022 wurden bereits 201 Ladepunkte an 46 Standorten in Deutschland sowie weiteren Standorten in Österreich, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Belgien und Dänemark errichtet. Weitere Standorte werden sukzessive in den nächsten Jahren mit Ladesäulen ausgerüstet.

Energiesparkampagne „Be sustainable. Save sustainable.“

Im Berichtsjahr wurde eine weltweite Energiesparkampagne ins Leben gerufen. Mit der Kampagne „Be sustainable. Save sustainable“ möchte Zeppelin gemeinsam mit allen Mitarbeitenden einen aktiven Beitrag zur Einsparung von Energie leisten. Neben Plakaten wurden Tipps zum Energiesparen im Betrieb

sowie auch im privaten Bereich bereitgestellt. Mithilfe einer Online-Pinnwand wurden weitere Ideen gesammelt und Maßnahmen konzernweit ausgetauscht.

Neben den bereits genannten Aktionen wurden zusätzliche dezentrale Projekte an den einzelnen Standorten durchgeführt. So fand beispielsweise am Standort Rödermark im Zeitraum vom 5. Juli bis zum 14. Juli 2022 die Aktion „Fahrrad und sammle Kilometer“ statt, bei der sich Mitarbeitende des Anlagenbaus gemeinsam sportlich betätigen und den Teamgedanken stärken konnten. Ziel dieser Aktionswochen war es, CO₂ einzusparen, Fahrten mit dem Auto zu reduzieren und gleichzeitig die eigene Fitness zu trainieren. Insgesamt konnten bei der Aktion 3.372 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.

8.3 Reduktion des Wasserverbrauchs

GRI 3-3, 303-1, 301-2, 301-3, 303-4, 303-5

Klimawandel, extreme Wetterereignisse und längere Dürreperioden haben einen großen Einfluss auf die Verfügbarkeit von sauberem Trinkwasser. Um den Risiken durch Wasserknappheit und damit einhergehendem Wasserstress entgegenzuwirken, hat Zeppelin ein Ziel für die effiziente Nutzung dieser wichtigen Ressource definiert.


1 Fortschritt Ziel 1

→ Reduzierung des Frischwasserverbrauchs um 30 % bis zum Jahr 2030 (Basisjahr 2021)

Im Jahr 2021 hat sich der Zeppelin Konzern im Rahmen des Konzernstrategieaufrufs das Ziel gesetzt, bis 2030 den Frischwasserverbrauch um 30 % zu senken (Basisjahr 2021). Der Frischwasserverbrauch ergibt sich aus den einzelnen Verbräuchen je Landesgesellschaft.

Der Wasserverbrauch hat sich im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 um 6,8 % erhöht. 1.186 m³ des gesamten Wasserverbrauchs können auf den Einsatz von Regenwasser zurückgeführt werden. Der Mehrverbrauch ist insbesondere auf die SGE Anlagenbau zurückzuführen. Im Bereich der Kalibrier-

Energiesparkampagne bei Zeppelin



BE SAVE SUSTAINABLE

Unser Beitrag. Für mehr (Versorgungs-)Sicherheit.



Mit der Kampagne „Be sustainable. Save sustainable“ gemeinsam Energie sparen.

Mehr Informationen im Z NET unter: <https://znet.zeppelin.com/sustainable>

ZEPPELIN
WE CREATE SOLUTIONS

und Messtechnik werden konstante Raumtemperaturen im Labor benötigt. Aufgrund der hohen Außentemperatur im Sommer 2022 war ein erhöhter Kühlungsbedarf und somit Frischwasserverbrauch im Bereich des Kalibrierlabors notwendig, um die benötigte Raumtemperatur von 20 Grad zu gewährleisten. Die Verdampfungskühlung mit Abwärmenutzung wird künftig durch eine elektrisch betriebene Kompressionskältemaschine ersetzt. Die Strategischen Geschäftseinheiten Baumaschinen Eurasia und Zentraleuropa konnten den Verbrauch leicht reduzieren.

Entwicklung des Wasserverbrauchs von 2020 bis 2022 (Kubikmeter)

2020		133.940
2021		138.438
2022		147.940

Entwicklung des Wasserverbrauchs je SGE

SGE	Einheit	2020	2021	2022
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	m ³	46.363	42.054	42.273
SGE Baumaschinen Eurasia	m ³	32.875	40.503	38.086
SGE Baumaschinen Nordics	m ³	7.115	8.332	9.735
SGE Rental	m ³	20.012	20.960	21.662
SGE Power Systems	m ³	2.936	3.014	3.053
SGE Anlagenbau	m ³	21.900	19.294	29.469
Zeppelin GmbH (Holding)	m ³	2.739	4.281	3.662
Zeppelin Konzern	m³	133.940	138.438	147.940

Mithilfe des Programms „Aqueduct tool. The Aqueduct 3.0“ des World Resource Institutes wurde eine ausführliche Analyse erstellt, um Standorte mit einem hohen Wasserrisiko und Wasserstress zu ermitteln. Unter Wasserrisiko versteht man die Wahrscheinlichkeit, dass ein Standort mit hohen Herausforderungen aufgrund von Wasserknappheit, Wasserstress, Überschwemmung, Verfall der Infrastruktur, Dürre oder einer schwachen Wasserbewirtschaftung konfrontiert wird. Hierbei wird auch die Schwere der künftigen Auswirkungen betrachtet. Ein hoher Wasserstress liegt vor, wenn innerhalb eines Gebietes die Nachfrage nach Wasser mithilfe der vorliegenden Wasserressourcen nicht gedeckt werden kann. Es konnten insgesamt 20 Standorte mit einem extrem hohen Wasserstress identifiziert werden. Diese befinden sich in Indien, Armenien, China, Russland, Usbekistan, Belgien, Grönland, Tadschikistan und Turkmenistan. Der Wasserverbrauch dieser Standorte betrug im Jahr 2022 22.132 m³ (2021: 23.985 m³). Besonders in diesen Regionen ist ein sparsamer Umgang mit Wasser von großer Bedeutung.

Umgesetzte Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs

Im Rahmen des Strategieaufrufs wurden innerhalb der Landesgesellschaften zahlreiche Maßnahmen definiert, um den Frischwasserverbrauch zu reduzieren. Davon konnten im Jahr 2022 unter anderem folgende Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden:

- Am Standort Ashgabat (Turkmenistan) wurde das Wasserversorgungssystem renoviert. Durch den Austausch alter Wasserleitungen und die Beseitigung von Leckagen konnte der Wasserverbrauch um ca. 6 % reduziert werden. Dies entspricht einer Einsparung von rund 1.000 m³ Wasser pro Jahr.
- An den Standorten der Zeppelin Baumaschinen GmbH wurde eine Potenzialanalyse zur Bewertung von Regenwasserzisternen durchgeführt. Dabei wurden fünf Anlagen identifiziert, die im Laufe des Jahres 2023 reaktiviert werden sollen. Auch bei Neubauten wie in Bratislava und Eschweiler werden Regenwasserzisternen berücksichtigt.
- An drei Standorten von Zeppelin Rental wurde an den Waschplätzen zur Reinigung der Maschinen, ein Wasserkreislaufsystem implementiert.

8.4 Kreislaufwirtschaft

GRI 3-3, 306-1, 306-2, 306-3

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft werden materielle Ressourcen effizient genutzt, um Abfälle zu vermeiden. Durch den Erhalt von Materialien und Produkten soll eine nachhaltige Wirtschaft geschaffen werden, die Ressourcen schont und gleichzeitig wirtschaftliches Wachstum fördert. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Strategien und Technologien eingesetzt, um Materialien zu recyceln, zu reparieren oder wiederzuverwenden.

Für die Betrachtung der Umweltauswirkungen von Abfällen wird im Rahmen des Umweltmanagementsystems eine Bewertung der Umweltaspekte durchgeführt. Dabei wird neben weiteren Faktoren die Erzeugung von Abfällen und Nebenprodukten durch das Handeln im operativen Betrieb bewertet. Für die relevanten Tätigkeiten und Umweltaspekte werden entsprechende Verbesserungspotenziale und Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkung auf die Umwelt definiert. Bei der Bewertung der Gesellschaften, die in den Geltungsbereich fallen, haben vor allem die Logistik, die Gefahrstofflager und in der strategischen Gesellschaft Baumaschinen Zentraleuropa die Schlammfänge, welche für die Reinigung der Geräte benötigt werden, großen Einfluss auf die Erzeugung von Abfall.

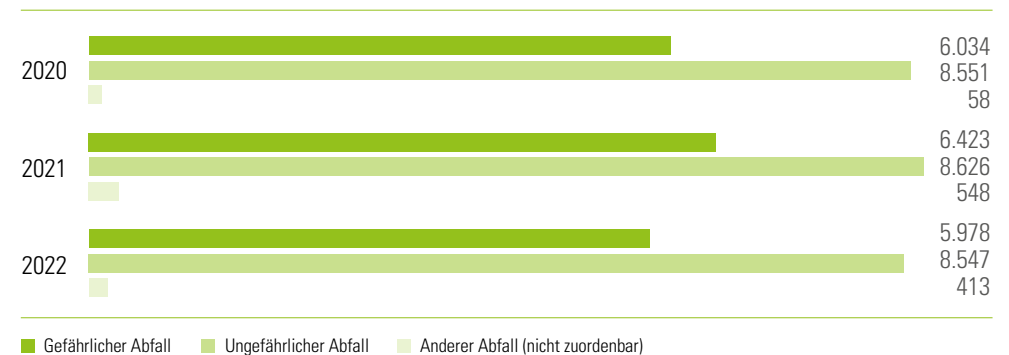
Innerhalb des Zeppelin Konzerns werden nicht finanzielle Kennzahlen je Standort gesammelt und bewertet. Darunter fallen auch die gefährlichen und ungefährlichen Abfälle. Gemäß der Gewerbeabfallverordnung in Deutschland werden die Abfälle an den Standorten getrennt gesammelt. Hierzu werden je Standort separate Container bereitgestellt. Bei der Entsorgung der getrennt gesammelten Abfälle enthält der jeweilige Abfallerzeuger einen Entsorgungsnachweis. Anhand dieser Entsorgungsnachweise wird gemäß des Kreislaufwirtschaftsgesetzes eine Abfallbilanz je Standort und Gesellschaft erstellt. Über die Entsorgungsnachweise wird zudem nachverfolgt, ob die Abfälle thermisch bzw. stofflich verwertet oder deponiert werden.

1 Fortschritt Ziel 1

- Größtmögliche Ressourceneffizienz durch Vermeidung und Reduzierung von Abfällen
- Weltweite Analyse der Abfallströme und -arten
- Zusammenarbeit ausschließlich mit qualifizierten Entsorgungsfachbetrieben
- Weltweite Substitutionsprüfung von Gefahrstoffen bis 2025

Das Hauptziel von Zeppelin ist es, den größtmöglichen Nutzen aus den gegebenen Ressourcen und Produkten zu ziehen und die Entstehung von Müll von Beginn an zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Die Entsorgung ist immer die letzte Wahl, oberste Priorität haben die Vermeidung, Reduzierung und Wiederverwendung bzw. -verwertung. Die Abfallmenge ergibt sich aus den einzelnen Verbräuchen je Gesellschaft und wird in Tonnen angegeben. Im Jahr 2022 wurde die absolute Abfallmenge um ca. 4,2 % reduziert. Die gemeldeten Abfälle werden in ungefährliche und gefährliche Abfälle eingeteilt. Ungefährliche Abfälle umfassen zum Beispiel Papier, Pappe, Kunststoffe, Holz, gemischte Siedlungsabfälle und biologisch abbaubare Abfälle. Gefährliche Abfälle beinhalten unter anderem Farb- und Lackreste, Altöl, Schlämme sowie Öl- und Fettrückstände. Rund 57 % der gemeldeten Abfälle im Jahr 2022 lassen sich den ungefährlichen Abfällen zuordnen. Die Reduktion der Gesamtabfallmengen ist zum Großteil auf eine Verringerung der gefährlichen Abfälle zurückzuführen. Hierbei ist im Bereich der Baumaschinenreinigung besonders die Anzahl der Entleerungen des Schlammfangs ausschlaggebend.

Entwicklung der Abfallmengen von 2020 bis 2022



Abfallmenge in Tonnen je SGE

Abfallmengen je SGE	Einheit	2020	2021	2022
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	Tonnen	6.674	6.989	6.356
SGE Baumaschinen Eurasia	Tonnen	1.188	1.613	1.479
SGE Baumaschinen Nordics	Tonnen	2.064	1.995	1.867
SGE Rental	Tonnen	2.864	3.130	3.370
SGE Power Systems	Tonnen	582	762	582
SGE Anlagenbau	Tonnen	1.214	1.066	1.241
Zeppelin GmbH (Holding)	Tonnen	57	42	43
Zeppelin Konzern	Tonnen	14.643	15.597	14.938

Das Ziel für die nächsten Jahre ist es, die Abfallströme und -arten weiter zu analysieren, um Potenziale zur Optimierung zu ermitteln. Zudem soll die Zusammenarbeit weiterhin ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben erfolgen – hierfür wird die Anpassung von entsprechenden Rahmenverträgen geprüft. Bis 2025 erfolgt ferner eine konzernweite Substitutionsprüfung von Gefahrstoffen, um den Einsatz von gefährlichen Stoffen so weit wie möglich zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

Umgesetzte Maßnahmen im Bereich Kreislaufwirtschaft

World Cleanup Day: 14 Millionen Menschen aus 191 Ländern setzten beim World Cleanup Day am dritten Samstag im Monat September ein Zeichen für eine saubere, gesunde und plastikmüllfreie (Um-) Welt. Auch viele Zeppeliner engagierten sich eigenständig oder bei organisierten Müllsammelaktionen von Zeppelin in Belgien, Turkmenistan, Tadschikistan, Usbekistan und Schweden.

Zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und Vermeidung von Abfall hat Zeppelin Maßnahmen umgesetzt und somit seine Stoffströme optimiert. Unter anderem werden bei der Versendung von Waren aus dem Zentralen Ersatzteillager Pappkartons verwendet, welche in den Niederlassungen gesammelt und über Rundtouren zurück an das Ersatzteillager geschickt werden. Dort dienen die Pappkartons erneut für die Versendung von Ersatzteilen. Zudem wurde an einigen Niederlassungen der Baumaschinen GmbH ein

Mehrwegsystem für Putzlappen und Ölauffangmatten gestartet. Die verwendeten Putzlappen werden gesammelt und an eine Fachfirma zur Aufbereitung der ölhaltigen Betriebsmittel übergeben. Anschließend können sie erneut verwendet werden.

Ende 2022 wurde bei der Power Systems GmbH Mehrweggeschirr in der Achimer Kantine eingeführt. 250 Behälter wurden für die Mitarbeitenden bereitgestellt. Die Schalen werden in der Kantine getauscht, gereinigt und gelagert. Eine ähnliche Maßnahme wurde auch in der Konzernzentrale eingeführt.

Um die Datentransparenz zu verbessern und gezielt Maßnahmen im Nachhaltigkeitsbereich ableiten zu können, wurde zu Beginn des Jahres 2022 eine Software zur Sammlung und Analyse von Nachhaltigkeitskennzahlen implementiert. Bereits Ende März 2022 waren alle relevanten Kennzahlen gemeldet und die Transparenz dadurch verbessert.



World Cleanup Day 2022 in Usbekistan



ZAHLEN & FAKTEN

Alle Daten auf einen Blick

CAT

Anhang

A1 Über diesen Bericht

GRI 2-3, 2-4, 2-5, 2-14

Berichtsinhalte, Zeitraum & Berichtsstandard

Mit dem vorliegenden „Bericht zur Nachhaltigkeit bei Zeppelin 2022“ stellt der Zeppelin Konzern die Leistungen und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit sowie die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr dar. Zeppelin organisiert seine konzernweite Zusammenarbeit in einer Managementholding – der Zeppelin GmbH – und sechs Strategischen Geschäftseinheiten. Alle Angaben in diesem Report beziehen sich, sofern nicht anders gekennzeichnet, auf den Zeppelin Konzern. Die Zeppelin GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 berichtet. Der Nachhaltigkeitsreport bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022 und umfasst somit drei volle Geschäftsjahre. Einschränkung: Für einige wenige Kennzahlen liegen nicht durchgängig Werte vor, da in den letzten beiden Jahren das Reporting qualitativ verbessert und erweitert wurde. Aufgrund der Krisensituation in der Ukraine und Russland, konnten die Umwelt- und Energiedaten der Standorte vor Ort im Jahr 2022 nicht ermittelt werden. Aus diesem Grund wurden die Vorjahreswerte für diese Standorte übernommen. Sofern eine Kennzahl nicht alle Gesellschaften mit einbezieht, weist eine entsprechende Kennzeichnung auf die jeweilige Datenbasis hin. Der vorliegende Bericht enthält abhängig vom jeweiligen Thema im Sinne der Vollständigkeit auch Informationen, die Umstände und Sachverhalte vor dem genannten Zeitraum betreffen, und gibt außerdem einen Ausblick auf die Folgejahre. Stichtag der letzten Datenerhebung für 2022 ist der 25. Mai 2023. Der Redaktionsschluss für diesen Bericht ist der 30. Juni 2023. Der Nachhaltigkeitsbericht des Zeppelin Konzerns erscheint vollständig überarbeitet, analog zum Geschäftsbericht, ein Mal jährlich.

Externe Prüfung

Die Zeppelin GmbH unterliegt für das vorliegende Berichtsjahr 2022 nicht der Berichtspflicht gemäß der deutschen und europäischen Gesetzgebung. Die Vorlage des Nachhaltigkeitsreports erfolgt auf freiwilliger Basis und ist eine Managemententscheidung. Der Bericht wurde vom Vorstand geprüft und freigege-

ben. Inhalte, die in den Konzernlageberichten und Konzernabschlüssen der Jahre 2020, 2021 und 2022 veröffentlicht wurden, wurden durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer beurteilt. Der Prüfvermerk befindet sich am Ende des jeweiligen Geschäftsberichts. Die Inhalte aus dem Geschäftsbericht sind im Text entsprechend markiert.

Änderungen zum Vorjahr

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden nachträgliche Änderungen der Standorte eingereicht. Diese wurden bei der Erstellung des diesjährigen Nachhaltigkeitsberichts berücksichtigt. Es haben sich die folgenden Änderungen ergeben, größere Anpassungen sind vermerkt:

Gesamtenergieverbrauch:

Anpassung um + 1.358 MWh (2021 alt: 196.297, neu: 197.655)

→ Diesel/Benzin:

- Kategorisierung des Treibstoffverbrauchs (Diesel/Benzin) in Saudi-Arabien und Turkmenistan. Anpassung aufgrund des unterschiedlichen Umrechnungsfaktors (+ 9,7 MWh)
- Fehler in der Umwandlung der Einheiten bei Sitech Österreich (+ 226 MWh)

→ Gas: Anpassung des Verbrauchs an fünf Standorten der Zeppelin Rental und Zeppelin Baumaschinen GmbH (+ 105 MWh)

→ Heizöl: Ergänzung an einem Standort der Zeppelin Rental GmbH (+ 145 MWh)

→ Strom:

- Aufgrund interner Verrechnungen der Energieverbräuche innerhalb von Kombistandorten
- Ergänzung von plausiblen Hochrechnungen an acht Standorten (+ 457 MWh)

Die CO₂-Emissionen werden aus den bestehenden Energieverbräuchen berechnet und wurden dementsprechend um + 81 Tonnen CO₂e. angepasst (2021 alt: 46.112 t CO₂e., neu: 46.193 t CO₂e.)

Wasserverbrauch:

Anpassung um + 9.699 m³ (2021 alt: 128.739 m³, neu: 138.438 m³)

- Kleinere Anpassung bei vier verschiedenen Standorten durchgeführt
- Ergänzung der Regenwasserspülung innerhalb der Zentrale (+ 368 m³)
- Ergänzung von plausiblen Hochrechnungen an 20 Standorten (+ 8.755 m³)

Abfallmengen:

Anpassung um + 347 Tonnen (2021 alt: 15.250 t, neu: 15.597 t)

- Anpassung an zwei Standorten. Innerhalb der Abfallbilanzen wurden Kategorien nicht inkludiert – diese wurden nun nachträglich ergänzt.
- Ergänzung von plausiblen Hochrechnungen an zehn Standorten (+ 305 t)

Für das Geschäftsjahr 2020 wurden Änderungen am Wasserverbrauch vorgenommen – Ergänzung von plausiblen Hochrechnungen (+ 7.941 m³)

A2 GRI-Index

Anwendungserklärung

Die Zeppelin GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 berichtet.

Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbarer GRI-Branchenstandard

Keine

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
GRI 2-1: Organisationsprofil		→ Unternehmensprofil → Geschäftsbericht 2022 , S. 18 und S. 20 ff.
GRI 2-2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		→ A4 Übersicht Ländergesellschaften
GRI 2-3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		→ A1 Über diesen Bericht → Geschäftsbericht 2022 , S. 76
GRI 2-4: Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		→ A1 Über diesen Bericht
GRI 2-5: Externe Prüfung		→ A1 Über diesen Bericht

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
Tätigkeiten und Mitarbeitende		
GRI 2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	<ul style="list-style-type: none"> → Unternehmensprofil → Lieferantenmanagement → Geschäftsbericht 2022, S. 21 ff. 	
GRI 2-7: Angestellte	<ul style="list-style-type: none"> → Personalbereich → Geschäftsbericht 2022, S. 68 ff. 	<p>Die Anzahl der Mitarbeitenden wird ohne Auszubildende, Langzeitkranke, Praktikanten/ Trainees, Duale Studenten sowie Mitarbeitende in unbezahltm Urlaub, Altersteilzeit in Freistellungsphase und Elternzeit angegeben. Leiharbeiter und Freelancer sind ebenfalls nicht erfasst. Eingerechnet sind hingegen Mitarbeiterinnen in Mutterschutz und Wehr- und Zivildienstleistende. Stand 31.12.2022</p> <p>Eine Aufgliederung nach Arbeitnehmern mit nicht garantierten Arbeitszeiten ist aktuell nicht möglich, da diese Daten noch nicht international standardisiert erfasst werden.</p> <p>Eine detailliertere Darstellung der im GRI 2-7 geforderten Untergruppen nach Geschlecht und Region ist noch nicht möglich. Aufgrund der neuen Anforderungen des GRI und der künftigen Gesetzgebung (ESRS-Anforderungen) müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden, um künftig die Berichtsfähigkeit gewährleisten zu können. Zudem wurde ein neues führendes HR-System implementiert, sodass sich ab dem nächsten Geschäftsjahr die Berichtslogik verändern wird.</p> <p>Die Vollzeitquote wird über das Verhältnis von Mitarbeitenden (FTE) zu Mitarbeitenden (Köpfe) berechnet. Die Teilzeitquote und die Vollzeitquote ergeben zusammen 100 %. Im Grundsatz gibt es keine Unterscheidung zwischen Voll- und Teilzeitmitarbeitenden, d. h. alle betrieblichen Leistungen werden auch Teilzeitmitarbeitenden angeboten. Damit wird das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) eingehalten.</p>
GRI 2-8: Beschäftigte, die keine Angestellten sind		<p>Es wird kein erheblicher Anteil der Aktivitäten des Unternehmens durch Mitarbeitende durchgeführt, die außerhalb von Zeppelin angestellt sind.</p>

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
Unternehmensführung		
GRI 2-9: Führungsstruktur und Zusammensetzung	→ Die Konzerngeschäftsführung und der Aufsichtsrat → Geschäftsbericht 2022 , S. 4 ff. und S. 13 ff. → Website	<p>Die Haupttätigkeiten und Verpflichtungen des Aufsichtsrates sind auf der Homepage und im Geschäftsbericht aufgeführt.</p> <p>Die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, hier insbesondere § 102 AktG.</p> <p>Die Amtszeit der Mitglieder der Konzerngeschäftsführung richtet sich nach den dienstvertraglichen Individualregelungen und beträgt grundsätzlich bei erstmaliger Ernennung drei Jahre und in der Folge jeweils fünf Jahre.</p> <p>Die Erhebung der weiteren Informationen wurde initiiert. Soweit für Zeppelin mit Blick auf Rechtsform und Gesellschafterhintergrund relevant, wird hierzu künftig berichtet.</p>
GRI 2-10: Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	→ Geschäftsbericht 2022 , S. 14 f.	<p>Die Ausschüsse und Tätigkeiten sind im Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2022 S.14ff. beschrieben.</p> <p>Angaben zu der Bildung von Ausschüssen sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates beschrieben. Nähere Information sind dem jährlichen Bericht des Aufsichtsrates im Geschäftsbericht 2022 S.14 ff. zu entnehmen.</p> <p>Sechs Arbeitnehmervertreter werden durch Mitarbeitende gewählt. Zwei dieser Arbeitnehmervertreter müssen Vertreter von im Unternehmen vertretenen Gewerkschaften sein.</p> <p>Kriterien für die Nominierung und Auswahlverfahren für Aufsichtsratsmitglieder auf Anteilseignerseite richten sich verstärkt nach Kompetenz und Diversität. Der Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen (als Vertreter der Zeppelin-Stiftung als Aktionärin und als Aufsichtsratsvorsitzender) trifft mit Hilfe eines externen Beratungsunternehmens eine Vorauswahl an geeigneten Kandidaten. Ob Interessenkonflikte bestehen, wird schon im Auswahlprozess eingehend geprüft. Geeignete Kandidaten werden dem Stiftungsrat der Zeppelin-Stiftung und anschließend dem Gemeinderat von Friedrichshafen präsentiert. Der Gemeinderat trifft dann die Entscheidung darüber, welche Kandidaten zu Aufsichtsratsmitgliedern bestellt werden und weist den Vertreter der Stadt Friedrichshafen in der Gesellschafterversammlung zur Wahl dieser Personen an.</p> <p>Die Erhebung der weiteren Informationen wurde initiiert. Soweit für Zeppelin mit Blick auf Rechtsform und Gesellschafterhintergrund relevant, wird hierzu künftig berichtet.</p>

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
Unternehmensführung		
GRI 2-11: Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	→ Die Konzerngeschäftsführung und der Aufsichtsrat → Geschäftsbericht 2022 , S. 13 ff.	
GRI 2-12: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	→ Nachhaltigkeitsorganisation	
GRI 2-13: Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	→ Nachhaltigkeitsorganisation	
GRI 2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	→ A1 Über diesen Bericht	
GRI 2-15: Interessenkonflikte		<p>Aufsichtsratsmitglieder sind den Unternehmensinteressen verpflichtet und dürfen weder persönliche Interessen verfolgen noch Geschäftschancen, die Zeppelin zustehen, für sich nutzen.</p> <p>Es besteht die Verpflichtung zur Offenlegung von Interessenkonflikten, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Dritten entstehen können. Bei wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikten soll das Aufsichtsratsmitglied sein Amt niederlegen.</p> <p>Berater-/ Dienstleistungsverträge zwischen Aufsichtsratsmitglied und Zeppelin sind offenzulegen und bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung des Aufsichtsrates.</p> <p>Die Zeppelin-Stiftung der Stadt Friedrichshafen ist unmittelbar und mittelbar Alleingesellschafterin der Zeppelin GmbH. Der Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen ist nach der Satzung Kraft seines Amtes Vorsitzender des Aufsichtsrats.</p> <p>Die Erhebung der weiteren Informationen wurde initiiert. Soweit für Zeppelin mit Blick auf Rechtsform und Gesellschafterhintergrund relevant, wird hierzu künftig berichtet.</p>

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
Unternehmensführung		
GRI 2-16: Übermittlung kritischer Anliegen	<ul style="list-style-type: none"> → Compliance → Datenschutz → Risikomanagement 	<p>Der Zeppelin Konzern hat eine Trustline eingerichtet, die eine anonyme Abgabe von Hinweisen ermöglicht, welche durch die Compliance-Organisation unabhängig an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat berichtet werden.</p> <p>Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und sein Stellvertreter werden auch außerhalb der Gremiensitzungen vom Vorsitzenden der Geschäftsführung und von der Gesamtgeschäftsführung regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und wesentliche Vorgänge informiert. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats werden monatlich, zeitnah und umfassend schriftlich über die Entwicklung des Konzerns unterrichtet; zudem werden sie in den Sitzungen des Aufsichtsrats von der Gesamtgeschäftsführung über die aktuelle Entwicklung und wesentliche Vorgänge informiert.</p>
GRI 2-17: Gesammeltes Wissen des höchsten Leitungsorgans	→ Nachhaltigkeitsorganisation	
GRI 2-18: Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans	→ Nachhaltigkeitsorganisation	
GRI 2-19: Vergütungspolitik	→ Geschäftsbericht 2022 , S. 172	<p>Informationen nach GRI 2-19 a. sind im Geschäftsbericht 2022 S. 172 zu finden. Die Erhebung der weiteren Informationen wurde initiiert. Soweit für Zeppelin mit Blick auf Rechtsform und Gesellschafterhintergrund relevant, wird hierzu künftig berichtet.</p> <p>Vergütungspolitik für Führungskräfte: Die unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben der verschiedenen Länder, in denen Zeppelin tätig ist, sowie die verschiedenen Geschäftsmodelle der Strategischen Geschäftseinheiten widersprechen dem Ansatz einer umfassenden, globalen Harmonisierung der Vergütungssysteme. Damit ist das grundsätzliche Vorgehen in der Vergütung durch lokale Regelungen und Grundsätze der einzelnen Gesellschaften bestimmt. Übergeordnet wurden im Konzern Gruppen von Führungsstellen festgelegt, die u.a. zur Orientierung für die Vergütung dienen.</p> <p>Des Weiteren wird bei konzernweiten Sonderzahlungen ein einheitliches Vorgehen unter Berücksichtigung der landesspezifischen Kaufkraft gewählt.</p> <p>Derzeit sind Nachhaltigkeitsziele noch nicht Bestandteil der Incentivemodelle.</p>

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
Unternehmensführung		
GRI 2-20: Verfahren zur Festlegung der Vergütung		<p>Die Höhe der jährlichen Vergütung des Aufsichtsrats legt die Gesellschafterversammlung und damit mittelbar der Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen per Beschluss fest. Eine Angemessenheitsprüfung wird durch den Aufsichtsratsvorsitzenden in Auftrag gegeben. Hierbei wird ein externes Beratungsunternehmen beauftragt, das auch öffentlich zugängliche Untersuchungen bezüglich Aufsichtsratsvergütungen bei vergleichbaren Unternehmen als Basis nutzt.</p> <p>Die Erhebung der weiteren Informationen wurde initiiert. Soweit für Zeppelin mit Blick auf Rechtsform und Gesellschafterhintergrund relevant, wird hierzu künftig berichtet.</p>
GRI 2-21: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Aktuell ist es noch nicht möglich, die Daten nach GRI 2-21 zu berichten. Aufgrund der neuen Anforderungen des GRI und der künftigen Gesetzgebung (ESRS-Anforderungen), müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden, um künftig die Berichtsfähigkeit gewährleisten zu können. Zudem wurde ein neues führendes HR-System implementiert, sodass sich ab dem nächsten Geschäftsjahr die Berichtslogik verändern wird.
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2-22: Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	→ Erklärung der Geschäftsführung	
GRI 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	<ul style="list-style-type: none"> → Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht → Compliance → Nachhaltiges Lieferantenmanagement → Code of Conduct → Supplier CoC 	Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes wird zusätzlich ein öffentliches Statement zu den im GRI 2-23 geforderten Angaben erstellt und ab 2023 auf der Webseite bereitgestellt.
GRI 2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	<ul style="list-style-type: none"> → Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht → Compliance → Nachhaltiges Lieferantenmanagement → Code of Conduct → Supplier CoC 	

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
GRI 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	→ Compliance → Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht → Nachhaltiges Lieferantenmanagement	www.zeppelin-trustline.com
GRI 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	→ Compliance	www.zeppelin-trustline.com
GRI 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	→ Compliance	
GRI 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	→ Mitgliedschaft in Verbänden und Initiativen	
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	→ Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse	
GRI 2-30 Tarifverträge	→ Personalbereich	Aufgrund der unterschiedlichen Konstrukte ist es aktuell nicht möglich, den Prozentsatz der Angestellten anzugeben, die von einem Tarifvertrag abgedeckt sind.
GRI 3: Wesentliche Themen		
GRI 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	→ Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse	
GRI 3-2 Liste der wesentlichen Themen	→ Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse	

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
Compliance		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	→ Compliance → Risikomanagement	
GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden	→ Compliance → Geschäftsbericht 2022 , S. 97	Die Revision führt im Rahmen des genehmigten Prüfungsplanes Stichprobenprüfungen hinsichtlich Auffälligkeiten durch. Bei der Prüfung von Zuwendungen, Beraterverträgen, Mitgliedschaften, Sponsoring können somit potenzielle Korruptionsrisiken aufgedeckt werden. Eine Beschreibung der geprüften Gesellschaften ist im Geschäftsbericht enthalten.
GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	→ Compliance	205-2 b: Die Antikorruptionsrichtlinie ist zentral in unserem Sharepoint abgelegt und somit für alle Mitarbeitenden einsehbar, gültig und verpflichtend. 205-2 c: Geschäftspartner erhalten den Verhaltenskodex für Lieferanten, der das Thema Korruptionsbekämpfung umfasst. Eine Auflistung der Gesamtzahl der Geschäftspartner und Region liegt zum aktuellen Zeitpunkt nicht vor. Ob und inwieweit diese Daten künftig evaluiert werden, wird im Jahr 2023 überprüft. Die Compliance-Basics Schulung ist für alle Mitarbeitenden verpflichtend. Eine Aufschlüsselung der Schulungen nach Regionen ist mit Hilfe unseres neuen Programmes möglich und kann somit künftig dargestellt werden.
GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	→ Compliance	Im Geschäftsjahr 2022 lagen keine Korruptionsvorfälle vor und es wurden keine Angestellten aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt. Es gab keine bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden und es wurden im Berichtszeitraum keine öffentlich-rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Korruption gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet.
GRI 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	→ Compliance	
Datenschutz		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	→ Datenschutz → Risikomanagement	

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	→ Datenschutz	
Qualitätsmanagement		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	→ Qualitätsmanagement	
Nachhaltiges Lieferantenmanagement		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	→ Nachhaltiges Lieferantenmanagement → Risikomanagement	
GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	→ Nachhaltiges Lieferantenmanagement	
GRI 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Im Rahmen des Projektes zur Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden die benötigten Prozesse aktuell aufgebaut und können somit erst in den nächsten Geschäftsjahren über alle Gesellschaften hinweg standardisiert berichtet werden. Aus dem genannten Grund können die Angaben derzeit noch nicht gemacht werden.
GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	→ Nachhaltiges Lieferantenmanagement	Im Rahmen des Projektes zur Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden die benötigten Prozesse aktuell aufgebaut und können somit erst in den nächsten Geschäftsjahren über alle Gesellschaften hinweg standardisiert berichtet werden. Aus dem genannten Grund können die Angaben derzeit noch nicht gemacht werden.
GRI 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Im Rahmen des Projektes zur Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden die benötigten Prozesse aktuell aufgebaut und können somit erst in den nächsten Geschäftsjahren über alle Gesellschaften hinweg standardisiert berichtet werden. Aus dem genannten Grund können die Angaben derzeit noch nicht gemacht werden.
GRI 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		Im Rahmen des Projektes zur Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden die benötigten Prozesse aktuell aufgebaut und können somit erst in den nächsten Geschäftsjahren über alle Gesellschaften hinweg standardisiert berichtet werden. Aus dem genannten Grund können die Angaben derzeit noch nicht gemacht werden.

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
GRI 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		Im Rahmen des Projektes zur Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden die benötigten Prozesse aktuell aufgebaut und können somit erst in den nächsten Geschäftsjahren über alle Gesellschaften hinweg standardisiert berichtet werden. Aus dem genannten Grund können die Angaben derzeit noch nicht gemacht werden.
Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	→ Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen → Risikomanagement	
GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		Die geforderten Daten des GRI 302-5 liegen aktuell noch nicht vor. Es wird geprüft, wie diese Daten international über neue Berichtswege gesammelt werden können.
301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien		Die geforderten Daten des GRI 301-3 liegen aktuell noch nicht vor. Es wird geprüft, wie diese Daten international über neue Berichtswege gesammelt werden können.
Kundengesundheit und -sicherheit		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	→ Kundengesundheit und -sicherheit → Risikomanagement	Das Thema Kundengesundheit und -sicherheit wurde erstmals im Rahmen der Materialitätsanalyse als wesentlich definiert. Angaben nach GRI 3-3 e und f müssen daher noch ermittelt werden.
GRI 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	→ Kundengesundheit und -sicherheit	
GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		Das Thema Kundengesundheit und -sicherheit wurde erst seit 2022 in den Nachhaltigkeitsbericht mit aufgenommen. Internationale Prozesse und Berichtsstrukturen müssen daher in den nächsten Jahren zunächst implementiert werden. Die Angaben des GRI 416-1 und 2 können daher aktuell noch nicht im Bericht abgebildet werden.
GRI 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		Das Thema Kundengesundheit und -sicherheit wurde erst seit 2022 in den Nachhaltigkeitsbericht mit aufgenommen. Internationale Prozesse und Berichtsstrukturen müssen daher in den nächsten Jahren zunächst implementiert werden. Die Angaben des GRI 416-1 und 2 können daher aktuell noch nicht im Bericht abgebildet werden.
CO₂-Neutralität		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	→ CO ₂ -Neutralität → Risikomanagement	

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	→ CO ₂ -Neutralität	
GRI 302-3 Energieintensität	→ CO ₂ -Neutralität	
GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	→ CO ₂ -Neutralität → A3-Umrechnungsfaktoren CO ₂ -Emissionen	GRI 305-1 c: Biogene Kohlendioxid-Emissionen sind zum aktuellen Zeitpunkt für Zeppelin nicht relevant und werden daher nicht separat ausgewiesen.
GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	→ CO ₂ -Neutralität → A3-Umrechnungsfaktoren CO ₂ -Emissionen	
GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	→ CO ₂ -Neutralität	Die Scope 3 Emissionen werden erstmals in einem SGE-übergreifenden Projekt, welches 2023 gestartet ist und perspektivisch für alle 15 Kategorien ermittelt und können daher aktuell noch nicht abgebildet werden. Die Ergebnisse werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht vorgestellt.
GRI 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	→ CO ₂ -Neutralität	
GRI 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	→ CO ₂ -Neutralität	Innerhalb des Berichts sind diverse Maßnahmen aufgeführt, welche den Fortschritt zur Reduktion der CO ₂ -Emissionen darstellen. Der Umfang der Senkung der Treibhausgasemissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionsenkung sind, kann aktuell noch nicht dargestellt werden. Ein standardisiertes Vorgehen wird künftig erarbeitet.
Wasserreduktion		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	→ Reduktion des Wasserverbrauchs → Risikomanagement	
GRI 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	→ Reduktion des Wasserverbrauchs	
GRI 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	→ Reduktion des Wasserverbrauchs	Die Abwassereinleitung wird regelmäßig überprüft und gesetzliche Regelungen werden eingehalten.
GRI 303-3 Wasserentnahme	→ Reduktion des Wasserverbrauchs	Bisher wurde in der Datensammlung keine konkrete Aufteilung nach den im GRI geforderten Kategorien vorgenommen. Aufgrund der neuen Anforderungen des GRI und der künftigen Gesetzgebung (ESRS-Anforderungen) müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden, um künftig die Berichtsfähigkeit gewährleisten zu können.

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
GRI 303-4 Wasserrückführung	→ Reduktion des Wasserverbrauchs	Bisher wurde in der Datensammlung keine konkrete Aufteilung nach den im GRI geforderten Kategorien vorgenommen. Aufgrund der neuen Anforderungen des GRI und der künftigen Gesetzgebung (ESRS-Anforderungen) müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden, um künftig die Berichtsfähigkeit gewährleisten zu können.
GRI 303-5 Wasserverbrauch	→ Reduktion des Wasserverbrauchs	
Kreislaufwirtschaft		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	→ Kreislaufwirtschaft → Risikomanagement	
GRI 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	→ Kreislaufwirtschaft	
GRI 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	→ Kreislaufwirtschaft	Die Regulierungen innerhalb der ausländischen Gesellschaften können variieren; daher ist im Text das Vorgehen bei den deutschen Gesellschaften beschrieben.
GRI 306-3 Angefallener Abfall	→ Kreislaufwirtschaft	
GRI 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		Bisher wurde in der Datensammlung keine konkrete Aufteilung nach den im GRI geforderten Kategorien vorgenommen. Aufgrund der neuen Anforderungen des GRI und der künftigen Gesetzgebung (ESRS-Anforderungen) müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden, um künftig die Berichtsfähigkeit gewährleisten zu können.
GRI 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall		Bisher wurde in der Datensammlung keine konkrete Aufteilung nach den im GRI geforderten Kategorien vorgenommen. Aufgrund der neuen Anforderungen des GRI und der künftigen Gesetzgebung (ESRS-Anforderungen) müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden, um künftig die Berichtsfähigkeit gewährleisten zu können.
Arbeits- und Gesundheitsschutz		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz → Risikomanagement	
GRI 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Ca. 55 % der Mitarbeitenden sind Teil des Managementsystems für Arbeitsschutz.
GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	
GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
GRI 403-4 Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Die Mitarbeitendenbeteiligung wird in Deutschland vom Betriebsrat mit abgedeckt. Untersuchungen wie Sehtests und Gripeschutzimpfungen wurden regelmäßig abgestimmt. Auch bei Großprojekten wie der Konzeptionierung der neuen Arbeitsräume in der Zentrale wird der Betriebsrat frühzeitig involviert.
GRI 403-5 Mitarbeitenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	
GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit sind im Kapitel Arbeits- und Gesundheitsschutz beschrieben. Die Gesundheitsdienstleistungen stehen den Mitarbeitenden zur Verfügung. Fremddienstleister werden jährlich unterwiesen und die Arbeitsfähigkeit geprüft.
GRI 403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Leiharbeiter und Freelancer etc. sind im Arbeitsschutzmanagementsystem abgedeckt. Die Angaben nach GRI 403-8 a iii können aktuell noch nicht evaluiert werden. Es wird geprüft, ob und wie diese Daten künftig berichtet werden können.
GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Die geforderten Angaben des GRI 403-9 b können aktuell noch nicht berichtet werden. Es wird geprüft, ob und wie diese Daten künftig berichtet werden können.
GRI 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Aufgrund der unterschiedlichen Gesetzgebungen im Hinblick auf die Erfassung landesbezogener medizinischer Daten können die geforderten Daten zu arbeitsbedingten Erkrankungen nicht verlässlich erhoben werden.
Mitarbeitendenzufriedenheit		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	→ Personalbereich → Mitarbeitendenzufriedenheit → Risikomanagement	
GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	→ Mitarbeitendenzufriedenheit	Aktuell ist es noch nicht möglich, die Daten nach GRI 401-1 zu melden. Aufgrund der neuen Anforderungen des GRI und der künftigen Gesetzgebung (ESRS-Anforderungen) müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden, um künftig die Berichtsfähigkeit gewährleisten zu können. Zudem wurde ein neues führendes HR-System implementiert, sodass sich ab dem nächsten Geschäftsjahr die Berichtslogik verändern wird. Im Nachhaltigkeitsbericht ist aktuell anstelle der Fluktuation die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit und die Eigenkündigungsquote dargestellt.

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	<ul style="list-style-type: none"> → Personalbereich → Mitarbeiterzufriedenheit 	Die betrieblichen Leistungen werden auch teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten.
Diversität		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	<ul style="list-style-type: none"> → Diversität → Risikomanagement 	
GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	→ Diversität	Eine Aufteilung pro Angestelltenkategorie nach GRI 405-1 b wurde bisher noch nicht erarbeitet. Aufgrund der neuen Anforderungen des GRI und der künftigen Gesetzgebung (ESRS-Anforderungen) müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden, um künftig die Berichtsfähigkeit gewährleisten zu können. Zudem wurde ein neues führendes HR-System implementiert, sodass sich ab dem nächsten Geschäftsjahr die Berichtslogik verändern und neu aufbauen wird.
GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		Aktuell ist es noch nicht möglich, die Daten nach GRI 405-2 zu melden. Aufgrund der neuen Anforderungen des GRI und der künftigen Gesetzgebung (ESRS-Anforderungen) müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden, um künftig die Berichtsfähigkeit gewährleisten zu können. Zudem wurde ein neues führendes HR-System implementiert, sodass sich ab dem nächsten Geschäftsjahr die Berichtslogik verändern wird.
GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Die Anzahl der Diskriminierungsvorfälle kann aktuell noch nicht dargestellt werden. Aufgrund der neuen Anforderungen des GRI und der künftigen Gesetzgebung (ESRS-Anforderungen) müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden, um künftig die Berichtsfähigkeit gewährleisten zu können. Zudem wurde ein neues führendes HR-System implementiert, sodass sich ab dem nächsten Geschäftsjahr die Berichtslogik verändern wird.
Spenden & Sponsoring		
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen	<ul style="list-style-type: none"> → Spenden& Sponsoring → Risikomanagement 	

A3 Umrechnungsfaktoren CO₂-Emissionen

Für die Berechnung der CO₂-Emissionen werden Emissionsfaktoren je Energieträger benötigt, um eine Umrechnung von Verbrauchszahlen in eine Emissionshöhe durchführen zu können. Die verwendeten Emissionsfaktoren für die einzelnen Energieträger sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Berechnung der CO₂-Emissionen erfolgt nach dem Greenhouse Gas Standard. Es wird der Ansatz der Operational Control als Basis gesetzt. Zudem werden die Klimagase des Kyotoprotokolls bei der Berechnung der CO₂-Äquivalente mit einbezogen. Die Emissionen werden aktuell nach der Location-based-Methode als auch der Market-based-Methode ermittelt. Sofern spezifische, vom Versorger bereitgestellte Emissionsfaktoren vorliegen, werden diese für die Berechnung der Emissionswerte nach der Market-based-Methode herangezogen.

Verwendete Emissionsfaktoren zur Berechnung der CO₂-Emissionen

Energiequelle	Einheit	Emissionsfaktor CO ₂ -Emissionen (kg pro Einheit)
Biogas	m ³	0,000
Erdgas	kWh	0,202
LPG (Liquified Petroleum Gas)	Liter	1,904
Hackschnitzel	kWh	0,024
Heizöl	kWh	0,266
Pellets	kWh	0,023
Biomasse Holz	kWh	0,029
Benzin	kWh	0,264
Diesel	kWh	0,266
Fernwärme*	kWh	0,280
Strom**	kWh	landesspezifischer Strommix
Erneuerbare Energien (Eigenerzeugung)	kWh	0,000

Die Emissionsfaktoren stammen aus frei verfügbarer Fachliteratur und basieren auf dem „Informationsblatt CO₂-Faktoren“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Auf die Ermittlung der Emissionen aufgrund des Einsatzes von Kältemitteln wurde aufgrund der geringen Relevanz bisher verzichtet.

* Fernwärme: Real können die Emissionen im Fernwärmebereich in Abhängigkeit des Erzeugerparcs deutlich nach oben oder nach unten abweichen. Bei der Berechnung der CO₂-Emissionen besteht die Möglichkeit, den realen Emissionswert zu verwenden, sofern entsprechende Nachweise über die Berechnungsmethode beigelegt werden.

** Für den Emissionsfaktor Strom wurde der jeweilige Landesstrommix der einzelnen Länder genutzt. Datengrundlage hierfür waren Daten vom Verband der Automobilindustrie e.V. und der thinkstep AG (Quelle: VDA, thinkstep AG: „Emissionsfaktoren für Strom, Fernwärme und Kraftstoffe“, Juni 2019).

A4 Übersicht Ländergesellschaften

GRI 2-2

In den einzelnen Ländern, in denen Zeppelin tätig ist, erfolgt die Organisation in Ländergesellschaften, die in der nachfolgenden Tabelle dargestellt und in diesem Bericht enthalten sind.

Name	Land
Zeppelin GmbH	Deutschland
AT Baumaschinentechnik Beteiligungs GmbH	Deutschland
Energyst Germany GmbH (in 2022 erstkonsolidiert und mit Zeppelin Rental GmbH verschmolzen)	Deutschland
IBH Ingenieurbüro Herzbruch GmbH	Deutschland
Klickrent GmbH (vormals: Accelerent GmbH)	Deutschland
Klickparts GmbH	Deutschland
Luther Verwaltungs GmbH (in 2022 erstkonsolidiert und mit Zeppelin Rental GmbH verschmolzen)	Deutschland
Magdalena Kitzmann GmbH (in 2022 erstkonsolidiert)	Deutschland
METON GmbH	Deutschland
SITECH Deutschland GmbH	Deutschland
Zeppelin Aviation & Industrial Service GmbH	Deutschland
Zeppelin Baumaschinen GmbH	Deutschland
Zeppelin Lab GmbH	Deutschland
Zeppelin Power Systems GmbH	Deutschland

Name	Land
Zeppelin Power Systems Verwaltungs GmbH	Deutschland
Zeppelin Rental GmbH	Deutschland
Zeppelin Systems GmbH	Deutschland
Zeppelin Armenien LLC	Armenien
Zeppelin Systems Benelux N.V.	Belgien
Zeppelin Systems Latin America Equipamentos Industriais Ltda.	Brasilien
Zeppelin Systems China (Peking) Co. Ltd.	China
Zeppelin Systems China (Schanghai) Co. Ltd.	China
SITECH Danmark A/S	Dänemark
Zeppelin Systems UK Limited	Großbritannien
Zeppelin Danmark A/S	Dänemark
Baltic Marine Contractors OÜ	Estland
Zeppelin Systems France S.A.R.L.	Frankreich
Smart Controls India Ltd.	Indien
Zeppelin Systems India Pvt. Ltd.	Indien
Zeppelin Systems Italy S.p.A. (vormals: Nuova Ciba S.p.A.)	Italien
Zeppelin Systems Italy S.r.l. (in 2022 mit Nuova Ciba S.p.A. verschmolzen)	Italien
Zeppelin Österreich GmbH	Österreich
Zeppelin Rental Österreich GmbH & Co. KG	Österreich
Zeppelin Rental Österreich GmbH	Österreich
Zeppelin Polska Sp. z o.o.	Polen
Zeppelin Immobilien Russland 000	Russland
Zeppelin Russland 000	Russland

Name	Land
Zeppelin Systems Gulf Co. Ltd.	Saudi-Arabien
Zeppelin Sverige AB	Schweden
SITECH Sverige AB	Schweden
Zeppelin International AG	Schweiz
Zeppelin Systems Singapore Pte. Ltd.	Singapur
DIMA service for plant engineering s.r.o.	Slowakische Republik
Zeppelin SK s.r.o.	Slowakische Republik
Zeppelin Systems Korea Corporation	Südkorea
Zeppelin Tadschikistan OOO	Tadschikistan
Zeppelin CZ s.r.o.	Tschechische Republik
Construction SITECH CZ s.r.o. (in 2022 erstkonsolidiert)	Tschechische Republik
Zeppelin Turkmenistan JV	Turkmenistan
PJSC „Ukrucukorteploi-zolyaciya“ (UCTI)	Ukraine
Zeppelin Marine Service Ukraine LLC	Ukraine
Zeppelin Ukraine TOV	Ukraine
Zeppelin Central Asia Machinery OOO	Usbekistan
Zeppelin Systems USA Inc.	USA
Zeppelin Weißrussland OOO (in 2022 verkauft und entkonsolidiert)	Belarus
Fehmarnbelt Solution Services A/S	Dänemark
Levotec s.r.o.	Slowakische Republik
Meton s.r.o.	Tschechische Republik
SITECH Austria GmbH	Österreich

A5 Überblick der nicht finanziellen Kennzahlen

Kennzahl	Einheit	2021	2022
Ökonomische Nachhaltigkeit			
Datenschutz			
Datenschutzschulung: gesamte Teilnehmendenzahl	Anzahl	4.301	7.080
Datenschutzschulung: Teilnehmende der Geschäftsleitung	Anzahl	-	-
Datenschutzschulung: gesamte Teilnahmequote	%	40,75	68,80
Gemeldete Datenschutz-Beschwerden (gem. §33 DS-GVO)	Anzahl	10	56
davon an die Aufsichtsbehörden gemeldete Verstöße	Anzahl	0	6
Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten	Anzahl	-	0
Beschwerden von externen Parteien	Anzahl	-	0
Beschwerden von Aufsichtsbehörden	Anzahl	-	0
Gesamtzahl der ermittelten Fälle von Datendiebstahl und Datenverlusten im Zusammenhang mit Kundendaten	Anzahl	-	28
Compliance			
Gemeldete Verstöße	Anzahl	23	25
davon bestätigte Verstöße	Anzahl	11	15
davon behobene Verstöße	Anzahl	6	14

Kennzahl	Einheit	2021	2022
Behebungsquote Compliance	%	55	93
Betrag der rechtskräftig festgesetzten Bußgelder, Strafen und Verfall	Euro	0	0
Korruptionsfälle	Anzahl	0	0
Gesamtzahl der Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstößen gegen das Kartell- und Monopolrecht	Anzahl	-	0
Compliance Schulung - Teilnehmendenzahl	Anzahl	7.977	8.285
Teilnehmende der Geschäftsleitung	Anzahl	40	58
Teilnahmequote Mitarbeitende	%	75,58	80,51
Qualitätsmanagement			
Z IDEA eingereichte Ideen	Anzahl	622	434
Z IDEA prämierte Ideen	Anzahl	119	52
Teilnahmequote E-Learning IMS & CSR	%	50	55
Gesellschaftliche Verantwortung			
Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitender zum 31.12.2022	FTE	10.673	10.417
Anzahl Mitarbeitender (ohne Auszubildende) zum 31.12.2022	Köpfe	10.555	10.291
Auszubildende	FTE	361	376
Studierende (duales Studium)	FTE	22	24
Vollzeitquote	%	97,7	97,6
Unbefristet beschäftigte Mitarbeitende	Anzahl	10.449	10.209
Befristet beschäftigte Mitarbeitende	Anzahl	106	82

Kennzahl	Einheit	2021	2022
Prozentsatz unbefristeter Mitarbeitenden	%	99	99
Durchschnittsalter im Konzern:	Jahre	41,9	42,1
Altersstruktur unter 25	%	6	6
Altersstruktur 26–30	%	11	11
Altersstruktur 31–35	%	15	14
Altersstruktur 36–40	%	17	16
Altersstruktur 41–45	%	14	14
Altersstruktur 46–50	%	11	11
Altersstruktur 51–55	%	12	11
Altersstruktur 56–60	%	10	11
Altersstruktur über 60	%	5	5
Personalkosten	Mio. €	692	754
Leistungen an Arbeitnehmer	T. €	168.479	113.032
Betriebszugehörigkeit	Jahre	9,4	9,7
Eigenkündigungsquote	%	5,8	7,4
Mitarbeitende, die Elternzeit genommen haben	Köpfe	110	90
Diversität			
Weiblich	%	17	18
Männlich	%	83	82
Divers	%	-	-
Frauenanteil in der Geschäftsführung	%	25	25
Frauenanteil im Aufsichtsrat	%	33	33
Frauenanteil 2. Führungsebene	%	21	20

Kennzahl	Einheit	2021	2022
Frauenanteil 3. Führungsebene	%	18	20
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Baumaschinen Zentraleuropa)	%	15	15
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Baumaschinen Nordics)	%	11	14
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Baumaschinen Eurasia)	%	15	17
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Baumaschinen Rental)	%	19	20
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Power Systems)	%	16	16
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Anlagenbau)	%	19	17
Frauenanteil in der Belegschaft (Holding)	%	44	47
Arbeits- und Gesundheitsschutz			
Anzahl Arbeitsunfälle	Anzahl	243	231
Arbeitsunfälle pro 1.000 Mitarbeitende	Anzahl	23,5	21,6
Tödliche Arbeitsunfälle	Anzahl	0	0
Lost Time Injury Frequency Rate	Rate	12,5	11,5
Anzahl Ausfalltage	Anzahl	6.212	5.461
Ausfalltage pro 1.000 Mitarbeitende	Anzahl	600	510
Gesundheitsquote	%	96,5	95,5
Spenden & Sponsoring			
Spenden an Dritte	Euro	1.204.354	1.302.559
Zuwendungen an Dritte	Euro	912.932	1.210.358

Kennzahl	Einheit	2021	2022
Ökologische Nachhaltigkeit			
Energie			
Gesamter Wärmeverbrauch	MWh	55.216	49.609
Verbrauch Erd-/Flüssig-/Propangas	MWh	43.541	36.402
Verbrauch Fern-/Nahwärme	MWh	9.304	10.324
Verbrauch Heizöl	MWh	2.372	2.878
Verbrauch Diesel (Heizung)	MWh	0	5
Gesamter Stromverbrauch	MWh	32.154	30.981
Gesamter Treibstoffverbrauch	MWh	109.502	110.853
Verbrauch Diesel (Fuhrpark)	MWh	98.732	100.361
Verbrauch Diesel (andere)	MWh	1.105	614
Verbrauch Benzin	MWh	9.665	9.878
Verbrauch erneuerbare Energien	MWh	783	882
Gesamtenergieverbrauch	MWh	197.655	192.325
Energieverbrauch pro Mitarbeitendem	MWh/MA	18,5	18,4
Energieverbrauch pro 1 Mio. € Umsatz	MWh/Mio. €	53,5	50,1
CO₂-Emissionen			
Scope 1	to CO ₂ e	38.534	37.551
Scope 2 (location based)	to CO ₂ e	16.922	15.739
Scope 2 (market based)	to CO ₂ e	7.659	6.123
CO ₂ -Emissionen – Scope 1 & 2 (location based)	to CO ₂ e	55.456	53.292
CO ₂ -Emissionen – Scope 1 & 2 (market based)	to CO ₂ e	46.193	43.674

Kennzahl	Einheit	2021	2022
CO ₂ -Emissionen pro Mitarbeitendem	to CO ₂ e/MA	4,5	4,2
CO ₂ -Emissionen pro 1 Mio. € Umsatz	to CO ₂ e/Mio. €	12,5	11,4
Ökologie			
Gesamtwasserverbrauch	m ³	138.438	147.940
Wasserverbrauch aus Regionen mit Wasserstress	m ³	23.985	22.132
Abfallmenge	t	15.597	14.938
davon gefährlicher Abfall	t	6.423	5.978

Impressum

Herausgeber

Zeppelin GmbH
Zentrale
Graf-Zeppelin-Platz 1
85748 Garching bei München
Tel. +49 89 320 00 - 0
Fax +49 89 320 00 – 482

Unternehmenssitz

Graf-Zeppelin-Platz 1
88045 Friedrichshafen
Tel. +49 7541 202 - 02
Fax +49 7541 202 – 1210

Kontakt Nachhaltigkeit/CSR bei Zeppelin

Tel.: +49 89 32000 122
Fax: + 49 89 32000 7122
E-Mail: csr@zeppelin.com

Kontakt zur Konzernkommunikation

Tel. +49 89 320 00 - 440
Fax +49 89 320 00 - 7 440
E-Mail: info@zeppelin.com

Weitere Informationen über den Zeppelin Konzern erhalten Sie unter www.zeppelin.com.

Diese Publikation wurde im Juli 2023 veröffentlicht.



Zeppelin GmbH

Graf-Zeppelin-Platz 1
85748 Garching bei München

© 2023 Zeppelin GmbH